

# Papsturkunden in Venezien und Friaul.

---

Berichte über die Forschungen

L. Schiaparelli's.

Von

P. Kehr.

---

Aus den Nachrichten der K. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen.  
Philologisch-historische Klasse. 1899. Heft 2. u. 3.

---

## Papsturkunden in Venetien.

Bericht über die Forschungen L. Schiaparellis.

Von

**P. Kehr.**

Vorgelegt in der Sitzung vom 22. Juli 1899.

Gleichzeitig mit dem Fortgang unserer Arbeiten im Süden Italiens haben wir die schon früher im Norden der Halbinsel begonnenen Forschungen fortgesetzt. Nachdem ich selbst in Venedig und Padua, Dr. Klinkenborg in Verona und Mantua gearbeitet hatten, hat dann Dr. L. Schiaparelli im Winter 1898 auf 1899 diese Arbeiten ergänzt und weitergeführt. So können wir nun zwei an jene älteren Mitteilungen sich anschließende Berichte über seine Forschungen vorlegen, den ersten über Venetien im engeren Sinn, den zweiten über Friaul.

Daß wir auch dieses Mal so viel neues Material mitzuteilen in der Lage sind, verdanken wir außer dem Fleiße, der Ausdauer und der Erfahrung unseres Mitarbeiters der Unterstützung, die ihm auf der ganzen Reise niemals gefehlt hat. Vorzüglich sind wir dem Cardinal Sarto Patriarchen von Venedig Dank schuldig, der durch eine an die geistlichen Archive und Bibliotheken seiner Provinz gerichtete Empfehlung die Arbeiten Schiaparellis außerordentlich gefördert hat. Wir danken weiter all den Herren, die überall unserm Mitarbeiter ihre freundliche Unterstützung geliehen haben.

Für die folgenden Zusammenstellungen sei noch im Allgemeinen hingewiesen auf die *Statistica degli archivi della regione Veneta. I—III. Venezia 1880—81.*

---

*Mantua.*

Vgl. Bethmann im Archiv XII 627; Schum im N. Archiv I 128; Breslau im N. Archiv III 95.

Dank der Güte des Bischofs Mons. Paolo Carlo Origo fand Dr. Schiaparelli sogleich Zutritt zu den geistlichen Archiven.

Das Archivio della Mensa vescovile (Mons. Carlo S budil-Bonatti) enthält eine schöne Serie von Kaiserurkunden, eine Sammlung der Privilegien des Bistums von 1602 unter dem Titel *Privilegia episcopatus Mantue*, eine stattliche Reihe von *Volumi di investiture* vom 13. Jahrhundert ab, von Papsturkunden aber nur die beiden schon von v. Pflugk-Harttung Iter p. 52 verzeichneten Originale (in Busta I)

Nr. 5 Leo IX. 1052 VII 27. J-L. 4279.

Nr. 9 Innocenz II. 1136 IX 8. J-L. 7788.

Das Archivio della Curia vescovile beginnt erst mit Akten und Urkunden des 17. Jahrhunderts.

Das Archivio capitolare (Mons. Carlo S budil-Bonatti) ist reich an Kaiserurkunden; die einzige, schon von v. Pflugk-Harttung Iter p. 52 angeführte Papsturkunde

Eugen III. 1151 V 6. J-L. 9477. Orig. und Cop. v. 1350 ist jetzt aber nicht mehr hier, sondern befindet sich im Besitz des D. Gaetano Scardovelli Pfarrers zu S. Antonio di Porto, des Bruders des verstorbenen Canonicus Scardovelli, bei dem einst Zimmerman das Copialbuch von S. Ruffino fand (Mitth. des österr. Instituts I 434 ff.).

Aus dem reichen Copienmaterial des Archivio Gonzaga oder di statto (Cav. D avar i) mit vielen Kaiserurkunden ergab sich auch für die Papsturkunden einiges Neue.

Paschal II. 1116 II 25. J-L. —. Cop. s. XIV (E. LIV 5).  
S. Anhang.

Eugen III. 1151 V 6. J-L. 9477. Cop. von 1762 (P. II 1).

Hadrian IV. 1157 V 15. J-L. 10274. Cop. s. XIV (E. LIV 5).

Hadrian IV. 1159 V 13. J-L. 10567 im Ms. E. XLII Nr. 4 s. XV f. 12.

Alexander III. 1176 VII 10. J-L. 12723. Cop. von 1485 (E. LIV 5).

Urban III. 1187 X 13. J-L. 16010. Cop. von 1618 im Ms. *Abbatie s. Zenonis de Verona privilegia* f. 1 und zwei Cop. s. XVIII (B. X 1—3).

Die Biblioteca comunale (Prof. Petelli und Herr Mangilli) besitzt viele Handschriften aus S. Benedetto di

Polirone und S. Giustina di Padova, darunter ein Chartular des 15. Jahrh. *Privilegia mon. s. Benedicti de Padolirone*, cod. chart., sig. B IV 18, das genau die gleichen Urkunden enthält wie das in der Comunalbibliothek zu Verona (Ms. 736, vgl. Nachr. 1896 S. 297) befindliche Chartular von S. Benedetto. Außerdem mehrere wichtige Hss. canonistischen Inhalts.

### Vicenza.

Vgl. Bethmann im Archiv XIII 664; Breßlau im N. Archiv III 92; Winkelmann im N. Archiv V 12; v. Pflugk-Hartung Iter p. 829.

Das bisher wenig beachtete Archivio della Cancellaria vescovile (Dott. Antonio de Marchi) besitzt außer den mit 1200 beginnenden Urkunden des Klosters S. Croce in der reichen Sammlung der *Feudi* von 1185 ab und in den Prozeßakten der Curie gegen das Kloster S. Pietro wichtige Materialien. Für uns kommen in Betracht die drei Z 42, Z 43, Z 44 signirten Prozeßakten.

Z 42 enthält ein Faszikel *Libro L* mit Calixt II J-L. 7084 in Copie von 1678, ein zweites Faszikel *Libro A* mit derselben Urkunde in Copie des 18. Jahrh. (aus Copie von 1375 VIII 23).

Z 43 enthält den *Libro B*, wo f. 2 eine Copie des 18. Jahrh. von Alexander III. J-L. 11291 (aus Copie von 1166 XII 12), und ein Faszikel *Extra. Monasterio di S. Felice e Fortunato. Documenti di decime*, wo f. 2' dieselbe Urkunde in Abschrift saec. XVIII.

Z 44 enthält zwei Faszikel, *Curia vescovile contra monache di S. Pietro* mit vier Copien des 18. Jahrh. von Calixt II. J-L. 7084 und *Bolle pontificie per tutte le chiese beneficii et immunità del monastero* mit drei Copien derselben Urkunde von 1741.

Das Archivio capitolare (Mons. Bortolan) hat einen guten Index des vorigen Jahrhunderts, das Catastico Lasagna in 8 Bänden. Die Originale und älteren Copien sind im Volume 1 der Pergamene. Originale:

Alexander III. 1177 IV 23. J-L. 12806 (Nr. 18.)

Urban III. 1186 XI 15. J-L. 15695 (Nr. 22.)

Copien:

Urban III. 1186 XI 15. J-L. 15695. Copie von 1298 (Nr. 23)  
und Copie von 1372 (Nr. 24).

Copialbücher:

*Libro B d'istromenti vecchi*, cod. membr. saec. XIII sq. (vol. 16):  
f. 53 Nr. 27 Urban III. 1186 XI 15. J-L. 15695. Copie  
von 1492 (mit *XIIII kal. dec.*).

*Indice e raccolta di varie carte comprovanti le giurisdizioni del revmo Capitolo de Sigri Canonici*, Ms. chart. saec. XVII (vol. 17):

f. 82 Nr. 22 Urban III. 1186 XI 15. J-L. 15695. Copie von 1647 (mit *XIII kal. dec.*).

*Privilegia et iura revni Capituli*, Ms. chart. saec. XVIII (vol. 24):

f. 2 Alexander III. 1177 IV 23. J-L. 12806.

f. 6 Urban III. 1186 XI 15. J-L. 15695.

Ueberhaupt ist die Serie der Copialbücher sehr reichhaltig. So enthält vol. 14 den *Libro rosso novo*, den *Libro novo* und den *Libro verde*, vol. 16 den *Liber albus livellorum*, den *Libro giallo*, den *Libro A: Instrumenta publica antiqua*. Auch mehrere Bände *Jura capituli* und eine stattliche Serie von *Processi* sind vorhanden. —

Biblioteca comunale (Mons. D. Bortolan).

Hierher ist das reiche Material aus den aufgehobenen Klöstern Vicenzas, von S. Pietro, von S. Felice, von S. Silvestro, von S. Tommaso, von S. Maria Nova, von S. Maria Maddalena, von S. Francesco, von S. Corona, von S. Biagio, von S. Domenico, von Carmine, von Ogni santi u. s. w., gekommen. Alle diese Fonds harren noch immer einer neuen durchgreifenden Ordnung. Dank der Güte des Mons. Bortolan hat Dr. Schiaparelli die Mazzi direct durchnehmen können, sich aber dabei, um nicht eine Arbeit von Wochen zu verlieren, auf die älteren beschränken müssen. Für uns kommen wohl nur in Betracht der Fond von S. Pietro<sup>1)</sup> und der von S. Felice. Vom ersteren ist ein Catastico von 1701 da, in dem mehrere Copien von Calixt II. J-L. 7084 und Lucius III. J-L. 15235 citirt werden. Das Catastico von SS. Felice e Fortunato von 1728 kennt nur die Bulle Alexanders III. J-L. 11419. Das gleichfalls hier befindliche eigentliche Comunalarchiv, das Archivio comunale antico, detto archivio Torre (mit einem Catastico von 28 Bänden) hat nichts für uns.

Originale:

Alexander III. (1173—76) III 29. J-L. 12634 (cartella a parte).  
Copien:

Calixt II. 1123 XI 20. J-L. 7084. Cop. saec. XIII (S. Pietro mazzo 144) und Cop. von 1752 im fasc. A: *Raccolta di donazioni, privilegi* f. 6 (S. Pietro mazzo 149).

Ueber die Handschriften der eigentlichen Bibliothek s. Mazzatinti Inventari II 3—103. Für uns sind von erheblicherer Bedeutung nur die beiden grossen Sammlungen Vigna und Maccá.

1) Vgl. auch Bortolan I privilegi antichi del monastero di S. Pietro in Vicenza.

Die *Zibaldoni Vigna* des 17. Jahrh., in 13 Bänden, enthalten, ähnlich wie Brunacci's Paduaner Sammlungen, zahlreiche Abschriften von Urkunden der Vicentiner Klöster, deren Originale verloren oder doch zur Zeit nicht auffindbar sind. So

vol. IX p. 201 Alexander III. (1173—76) V 9. J-L. 12644.

vol. XI p. 45 Alexander III. 1168 IX 12. J-L. 11419.

p. 215 Lucius III. (1184—85) VIII 18. J-L. 15235.

p. 247 Calixt II. 1123 XI 20. J-L. 7084.

vol. XII p. 219 u. p. 452 Urban III. 1186 XI 15. J-L. 15695.

Aehnlicher Art, besonders wichtig weil in ihnen die privaten Archive von Vicenza ausgebeutet sind, sind die 13 Bände *Miscellanea* des 18. Jahrh. von *Maccà*, worin

vol. I p. 391 Alexander III. 1168 IX 12. J-L. 11419.

Daraus ergab sich, daß die Familienarchive Loschi-Zileri, Porto-Colleoni, Porto-Piovene, Capra-Colleoni, Conti, Nievo, Ferro-Fracanzan u. A. nichts für uns haben. Ebenso blieb eine Anfrage in der Biblioteca del Seminario erfolglos.

### *Padua.*

Ueber die Archive von Padua vgl. Nachr. 1897 S. 349—355. Zeit und Umstände erlaubten damals nicht, auch die Biblioteca della R. Università (vgl. das Verzeichniß bei Bethmann Archiv XII 669) auszubeuten. Dr. Schiaparelli hat dies nun nachgeholt und folgende für unsere Arbeiten in Betracht kommende Handschriften verzeichnet:

cod. 364: *Notizie e documenti per Cividale di Friuli*, Ms. chart.

s. XVIII:

f. 10 Alexander III. (1177) VII 13. J-L. —. S. Papsturk.  
in Friaul, Anhang.

cod. 603: *Privilegia Casinensis* (aus S. Maria de Praglia), cod.  
membr. saec. XVI mit Cop. von 1604 V 22 von

Urban II. 1092 IX 14. J-L. † 5467.

cod. 1208: *Varia*, Ms. chart. saec. XVI:

f. 61' Urban II. 1091 IV 1. J-L. † 5447.

f. 63' Benedict VIII. 1022 VI 28. J-L. † 4040.

f. 137 Gregor I. 600 X 5. J-E. —. Ed. Chron. sacri Casin.  
cenobii (Venetiis 1513) f. 211.

cod. 1235: *Privilegia Casinen.*, Ms. chart. saec. XVI:

f. 61' Urban II. 1092 IX 14. J-L. † 5467.

Es folgen dann von f. 159' ab Citate der Papstprivilegien für S. Justina zu Padua (Gregor IV. J-E. † 2572; Calixt II. J-L. 7023; Eugen III. J-L. 8771; Alexander III. J-L. 11157. J-L. 12166.

J-L. 12936); auf f. 161 Excerpte aus den Papsturkunden für S. Giorgio maggiore zu Venedig (Calixt II. J-L. 7070; Honorius II. J-L. 7211 (auf f. 201); Innocenz II. J-L. 7598); auf f. 161' Citate der beiden Privilegien Paschals II. und Innocenz' II. für S. Benedetto di Polirone; auf f. 162' Auszüge aus den Urkunden für Bobio Theodor I. J-E. 2053 und Lucius II. J-L. 8518 oder J-L. 8519; auf f. 165' ein Citat von Hadrian IV. für SS. Nazaro e Celso di Verona J-L. 10410; von f. 166 ab Auszüge aus den Privilegien für La Cava von Urban II. J-L. † 5467 und Alexander III. J-L. 11589; auf fol. 215 ein Citat von Nicolaus II. für S. Maria di Cesena (s. Nachr. 1898 S. 30 Nr. 1).

cod. 1302: *Privilegia congregationis s. Justinæ*, Ms. chart. saec. XVI<sup>1)</sup>:

f. 60 Urban II. 1092 IX 14. J-L. † 5467.

cod. 1588: *Privilegia congregationis Cassinensis*, Ms. chart. saec. XVI:

f. 153 Urban II. 1092 IX 14. J-L. † 5467.

f. 159' Urban II. 1093 I 14. J-L. 5479 oder J-L. † 5480.

f. 162' Alexander III. 1169 I 30. J-L. 11589.

f. 167' Alexander III. 1169 I 30. J-L. 11590.

cod. 1625: Ms. chart. saec. XVII—XVIII<sup>2)</sup>:

f. 249' Alexander III. 1181 V 13. J-L. —. S. Anhang.

f. 351 Paschal II. 1108 IX 25. J-L. 6205 (ex tomo archivii S. Mariae Novae de Urbe cui titulus *Miscellanea*; item laesa et corrosa membrana Nr. 42; item ex archivo Prorie generalis in eodem monasterio S. Mariae Novae tomo 374 pag. 1).

f. 383 Leo IX. 1051 VI 19. J-L. —. S. Anhang.

cod. 2221: *Venezia. Relazioni di consultori e documenti ecclesiastici per la città e provincia*, Ms. saec. XVIII:

f. 89 Anastasius IV. 1153 XII 1. J-L. 9761<sup>3)</sup>.

### *Adria.*

Vgl. Bethmann im Archiv XII 665.

Das Bistum besaß einst eine Reihe alter Papstprivilegien, nämlich:

1) Solcher Hss. gibt es nicht wenig. Auch in Monte Cassino (Caps. V Nr. 113 und Nr. 114) finden sich zwei Exemplare dieser Sammlung.

2) Der Codex enthält viele Abschriften aus dem ehemaligen Archiv von Monte Oliveto zu Neapel. Auch zwei Kaiserurkunden stehen hier, beide von Friedrich II. von 1219 X (ed. Scheffer-Boichorst im N. Archiv XXIV 192) und von 1221 V.

3) Orig. in Treviso.

Nicolaus I. (863 ?) J-E. 2848. S. Anhang.

Johannes X. 920 V. J-L. 3561.

Marinus II. 944 VI 11. J-L. † 3627.

Wir kennen sie aber nur aus dem *Catasticum episcopatus Adrie*, cod. membr. in fol. saec. XIII—XVII, der 1843 in der Münchener Bibliothek aufgefunden wurde, ohne daß Jemand etwas über die Herkunft der wichtigen Handschrift zu sagen wußte, und jetzt als Cod. lat. 27312 eingereiht ist<sup>1)</sup>.

In Adria selbst ist nichts von der alten Ueberlieferung erhalten. Das Archivio della Curia vescovile ist ungeordnet, hat aber auch nur jüngere Papierurkunden. Das Archivio capitolare ist ganz unbedeutend, beginnt auch erst mit dem 15. Jahrhundert; das Archivio comunale ist modern. Wichtiger ist das Archivio Bocchi. Der Professor Francesco Bocchi hat Mancherlei gesammelt, sein Sohn der Comunallehrer Bocchi erlaubte bereitwillig die Benutzung des Manuscripts *Memorie e documenti spettanti alla città di Adria principalmente alla sua cattedrale e vescovado 1747 3 vol.*, mit Nachträgen von Fr. Bocchi, meist aus Drucken, darunter:

vol. I Nr. 43 Johannes X. 920 V. J-L. 3561.

vol. II p. 50 Silvester II. 1001 IV 4. J-L. I p. 499.

p. 237 Calixt II. 1123 III 6. J-L. 7019.

p. 269 Alexander III. (1168—69) V 10. J-L. 11530.

p. 309 Lucius III. 1185 VII 26. J-L. 15452.

p. 311 Lucius III. s. d. J-L. 15189.

p. 313: 1191 *Celestinus III. (a. 1) accorda a Giocolo de' Giocoli Ferrarese di edificare una chiesa della B. V. in fondo Guarda, che sia battesimale e soggetta al solo papa. Perciò paghi due libre di cera all' anno alla S. S.* (Regest von Fr. Bocchi).

Die andern Manuscrite Fr. Bocchi's haben keinen originalen Werth.

### Venedig.

Mein erster Bericht über Venedig (Nachr. 1896 S. 277 ff.) galt lediglich dem Staatsarchiv und der Biblioteca Marciana; einen Nachtrag dazu und einen Bericht über das Museo civico (Correr) habe ich ein Jahr darauf (Nachr. 1897 S. 370) hinzugefügt. Jetzt kann ich einen kurzen Bericht über das mir seiner Zeit nicht zugänglich

1) Außerdem enthält er Alexander III. J-L. 11530 und mehrere Copien von Heinrich III. St. 2448.

gewesene Archivio capitolare di S. Marco (Archivar Mons. G. Bortolini) folgen lassen, in das Dr. Schiaparelli Dank der Intervention des Patriarchen Cardinals Giuseppe Sarto Eintritt fand. Bethmanns (Archiv XII 649) Angaben sind also ungenau. Allerdings haben die ältesten Urkunden nichts mit San Marco selbst zu thun, sondern entstammen dem Archiv der Kreuzherren. Die Pergamene werden in 7 Buste aufbewahrt, in busta 7 befinden sich die vier Originale von

Lucius III. (1185) I 15. J-L. — S. Anhang.

Urban III. (1186—87) IV 29. J-L. — S. Anhang.

Urban III. 1187 III 26. J-L. 15960 (auch in Copie von 1480 V 19).

Celestin III. 1196 VIII 1. J-L. — S. Anhang.

Auch im Museo Correr fand Dr. Schiaparelli noch Einiges, was der Aufmerksamkeit Dr. Klinkenborgs entgangen war.

*Cicogna 4208, Coll. 3150* enthält Pergamene vom 10. Jahrhundert ab für Brondolo aus dem Besitz der Familie Widman, darunter zwei Copien des 12. Jahrh. von

Celestin III. 1194 XII 5. J-L. — S. Anhang.

*Cicogna 2121, Coll. 2746* enthält

Leo VIII. 963 XII 13. J-L. 3701. Cop. saec. XVI.

Alexander III. 1176 VII 7. J-L. 12722. Cop. saec. XVIII.

### *Chioggia.*

Cav. Vincenzo Bellemo machte den gefälligen Führer durch die Sammlungen der Stadt, die uns freilich gar nichts boten. So hat das Archivio della Curia vescovile überhaupt keine Pergamene; auch die Serie der *Actorum* mit dem *Liber iurium* des 17. Jahrh. und dem *Liber actorum vetustorum* des 18. Jahrh. enthält keine älteren Papsturkunden. Das Archivio capitolare war unzugänglich, soll aber nach den Versicherungen des kundigen Herrn Bellemo alte Materialien nicht besitzen. Im Archivio comunale (mit einem Inventar von 1881) wäre nur der *Libro dei privilegi* zu notiren, aber auch er ohne Papsturkunden.

### *Treviso.*

Vgl. Bethmann im Archiv XII 670 ff.; Breßlau im N. Archiv III 85.

Der Bischof Mons. Giuseppe Apollonio gab auf das bereitwilligste die Erlaubniß zur Benutzung der geistlichen Archive; der bischöfliche Kanzler D. Ferdinando Ferretton und der bischöfliche Archivar Can. D. Emilio Bon, der Archivar und Bibliothekar des Kapitels Prof. Mons. Angelo Marchesan und

der Director der Comunalbibliothek Prof. Bailo haben sich durch freundlichstes Entgegenkommen in besonderm Maße unsern Dank verdient.

#### Archivio della Curia vescovile.

Das bescheidene Archiv hat einige Pergamene des 12. Jahrhunderts, darunter die Originale von Heinrich V. Stumpf 3131 und Friedrich I. Stumpf 3783, an Papsturkunden aber nur

Original:

Lucius III. s. d. J-L. —. Fragment (Divisorum A). S. Anhang.

Copien:

Alexander III. 1177 X 8. J-L. 12949. Cop. von 1304 I 21.

Clemens III. 1188 IV 9. J-L. 16203. Cop. von 1276 IV 8.

Copialbücher:

C. *Pro episcopatu Taruisii contra preposituram Naruisie*, Papierfaszikel des 18. Jahrh., mit den Urkunden für Kloster Nervesa:

f. 1 Alexander II. (1062). J-L. —. S. Anhang.

f. 6' Calixt II. 1122 XI 22. J-L. 6994.

f. 9' Innocenz II. 1134 IV 22. J-L. —. S. Anhang.

f. 13 Eugen III. 1148 VIII 25. J-L. —. S. Anhang.

f. 29 Lucius III. (1185) IV 15. J-L. —. S. Anhang.

f. 31' Celestin III. 1194 XI 15. J-L. —. S. Anhang.

Eine Abschrift von diesem Prozeßakt authentizirte 1768 XII 28 *Gio. Batt. de Rubeis* bischöflicher Kanzler und zwar von den ersten vier Privilegien. Von denselben fanden sich Extracte, auch diese im Jahre 1768 XII 28 authentizirt, in der Busta *Narvesa B*. Ein anderer Akt, den A. Scoti (s. *Biblioteca capitolare*) mit dem Titel *Liber A O. Beneficia et pensiones vagantes existens in cancellaria episcopali* citirt, ließ sich dagegen nicht auffinden. — Dafür besitzt das Archiv noch eine Reihe Deductionsschriften in Sachen des Klosters Nervesa, in denen jene Privilegien auszugsweise gedruckt sind.

#### Archivio della Mensa vescovile.

Unter dem Titel *Tituli antichi* werden die Urkunden in 49 Buste aufbewahrt, in denen sich alle einst von Bethmann verzeichneten, hernach von den Jüngern vergeblich gesuchten Kaiserurkunden befanden; die erste busta enthält die Bullen.

Originale:

Eugen III. 1152 V 3. J-L. 9570.

Anastasius IV. 1153 XII 1. J-L. 9761.

Lucius III. 1184 X 1. J-L. 15087.

## Copien:

Eugen III. 1152 V 3. J-L. 9570. Cop. s. XIII.

Anastasius IV. 1153 XII 1. J-L. 9761. Cop. s. XVI (Busta VII

Nr. 70 f. 34) und 5 Copien von 1623 (Busta VII Nr. 68 f. 4; Busta XXVII Nr. 316 f. 4 und f. 7; Busta XLVIII fasc. A Nr. 4 und fasc. B f. 3).

Lucius III. 1184 X 1. J-L. 15087 inser. in Urban IV. 1263 XI 2 Orig. (Busta I), Cop. s. XIII (Fragment zugleich mit Friedrich I. Stumpf 3698), und 3 Copien von 1623 (Busta VII Nr. 68 f. 8, Busta XXVII Nr. 316 f. 10; Busta XLVIII fasc. A Nr. 7).

## Copialbücher :

A.C. *Libro delle renovationi de feudi del vescovato di Treviso (con moltissimi privilegi raccolti in quattro libri e distribuiti in buon ordine dalla vigilanza di Mons. Samudo vescovo)* von 1316:

f. 28 Anastasius IV. 1153 XII 1. J-L. 9761.

f. 28' Lucius III. 1184 X 1. J-L. 15087 inser. in Urban IV. 1263 XI 2.

f. 29' Eugen III. 1152 V 3. J-L. 9570.

f. 30 Lucius III. 1184 X 1. J-L. 15087.

f. 31 Hadrian IV. 1156 I 2. J-L. 10120.

A. *Libro de feudi del vescovato di Treviso* von 1360:

f. 135' Lucius III. 1184 X 1. J-L. 15087 inser. in Urban IV. 1263 XI 2.

## Archivio capitolare.

Das überaus reiche Archiv bedarf dringend einer durchgreifenden Ordnung. Eine solche bringt vielleicht noch das eine oder andere, von Avanzini und Scoti benutzte Original an den Tag.

## Originale:

Eugen III. (1150—1153) VI 6. J-L. —. S. Anhang.

Hadrian IV. 1154 XII 14. J-L. —. S. Anhang.

Alexander III. (1174—78) I 3. J-L. —. S. Anhang.

Alexander III. (1171—81) III 18. J-L. —. S. Anhang.

Alexander III. (1171—81) III 19. J-L. —. S. Anhang.

Urban III. 1187 VIII 25. J-L. 15996.

Clemens III. 1188 IV 9. J-L. 16203.

Clemens III. 1189 VI 2. J-L. —. S. Anhang.

## Copien:

Victor II. 1055 XI 2. J-L. 4340. Cop. s. XIII und Cop. von 1304 III 21, beide mit *III. non. oct.*

Alexander III. 1171 II 11. J-L. 11880. Cop. s. XVIII.

Alexander III. 1171 XI 19. J-L. 11910. Cop. s. XIII.

Alexander III. 1181 VII 19. J-L. 14414. Cop. von 1212.

Copialbücher :

*Catasticum Rev. Capituli ecclesie Tarvisine*, cod. membr. s. XVI — XVIII:

f. 2' Alexander III. 1181 VII 19. J-L. 14414. Cop. s. XVI.

f. 3' Lucius III. 1184 X 1. J-L. 15088. Cop. s. XVI.

f. 5' Urban III. 1187 VIII 25. J-L. 15996. Cop. s. XVI.

f. 57' Alexander III. 1171 II 11. J-L. 11880. Cop. von 1613 VIII 3.

*Ecclesiae Tarvisinae privilegia et statuta*, Ms. chart. (†)

f. 3 Alexander III. 1171 II 11. J-L. 11880. Cop. s. XVII.

f. 6 Alexander III. 1181 VII 19. J-L. 14414. Cop. s. XVII.

f. 8 Lucius III. 1184 X 1. J-L. 15088. Cop. von 1651 V 28.

f. 14 Urban III. 1187 VIII 25. J-L. 15996. Cop. von 1651 V 28.

*Filippo Avanzini, Collectio documentorum in supplementum ad seriem comitum de Scotis correctam et auctiam a benemerito comite Rambaldo de Actionibus advocatis primicerio*, Tervisii 1792, vol. 6.

vol. I Nr. 1 Alexander II. (1062). J-L. —. S. Anhang.

Nr. 2 Calixt II. 1122 XI 22. J-L. 6994.

Nr. 3 Innocenz II. 1134 IV 22. J-L. —. S. Anhang.

Nr. 4 Eugen III. 1148 VIII 25. J-L. —. S. Anhang.

Nr. 6 Alexander III. 1177 VIII 10. J-L. 12913.

Nr. 7 Urban III. 1187 VI 12. J-L. 15990.

Nr. 15 Lucius III. 1185 I 3. J-L. —. S. Anhang.

Nr. 27 Victor II. 1055 XI 2. J-L. 4340, mit IV.

*non. oct.*

Nr. 28 Alexander III. 1177 X 8. J-L. 12949.

Nr. 73 Anastasius IV. 1153 XII 1. J-L. 9761.

Nr. 75 Hadrian IV. 1156 I 2. J-L. 10120.

Nr. 76 Eugen III. (1150—53) VI 6. J-L. —. 2 Copien.  
S. Anhang.

Nr. 78 Hadrian IV. 1154 XII 14. J-L. —. S. Anhang.

Nr. 81 Alexander III. (1171—81) III 18. J-L. — S.  
Anhang.

Nr. 86 Alexander III. 1171 II 11. J-L. 11880.

Nr. 87 Alexander III. 1177 X 8. J-L. 12949.

Nr. 94 Alexander III. 1171 XI 19. J-L. 11910.

Nr. 96 Alexander III. 1181 VII 19. J-L. 14414 Regest.

Nr. 97 Lucius III. 1184 X 1. J-L. 15087.

Nr. 99 Lucius III. 1184 X 1. J-L. 15087 Regest.

vol. I Nr. 100 Alexander III. (1171—81) III 19. J-L. —.

S. Anhang.

Nr. 102 Lucius III. (1182) IX 18. J-L. —. S. Anhang.

Nr. 108 Clemens III. 1189 VIII 2. J-L. —. S. Anhang.

Nr. 124 Clemens III. 1189 IV 15. J-L. 16400.

Nr. 127 Lucius III. (1185) IV 15. J-L. —. S. Anhang.

Nr. 128 Celestin III. 1194 XI 15. J-L. —. S. Anhang.

vol. VI Nr. 771 Clemens III. 1189 VI 2. J-L. —. S. Anhang.

Nr. 772 Gregor VII. 1076 XII 28. J-L. 5015.

Nr. 775 Alexander III. (1174—78) I 3. J-L. —. S. Anhang.

*Documenti 1100 sino 1300*, Ms. chart. s. XVIII, wohl ein Teil der Collectio des Avanzini.

f. 15 Anastasius IV. 1153 XII 1. J-L. 9761.

f. 17 und f. 39 Alexander III. (1171—81) III 19. J-L. —. S. Anhang.

f. 37 Alexander III. (1174—78) I 3. J-L. —. S. Anhang.

f. 40' Alexander III. 1177 X 8. J-L. 12949 Regest.

f. 44 Alexander III. 1177 X 8. J-L. 12949.

f. 47 Alexander III. 1171 XI 19. J-L. 11910.

f. 57 Alexander III. (1171—81) III 18. J-L. —. S. Anhang.

f. 58 Alexander III. 1181 VII 19. J-L. 14414.

f. 61 Lucius III. 1184 X 1. J-L. 15088.

f. 74 Clemens III. 1189 VI 2. J-L. —. S. Anhang.

f. 75 Clemens III. 1189 VIII 2. J-L. —. S. Anhang.

Biblioteca capitolare.

I 66: *Tarvisinorum episcoporum series aucta et emendata nec non veterum documentorum collectio ... auctore et collectore comite Antonio Scoti canonico Tarvisino* († 1740).

f. 31' Alexander III. 1181 VII 19. J-L. 14414.

f. 34 Lucius III. 1184 X 1. J-L. 15088.

f. 37' Urban III. 1187 VIII 25. J-L. 15996.

f. 70' Alexander III. 1177 X 8. J-L. 12949.

f. 81' Clemens III. 1188 IV 9. J-L. 16203.

f. 95 Victor II. 1055 XI 2. J-L. 4340.

f. 110 Alexander III. 1171 II 11. J-L. 11880.

f. 113' Eugen III. 1152 V 3. J-L. 9570.

f. 116' Anastasius IV. 1153 XII 1. J-L. 9761.

f. 120 Hadrian IV. 1156 I 2. J-L. 10120.

f. 127 Lucius III. 1184 X 1. J-L. 15087.

II 123: *Tarvisinorum episcoporum series ab Antonio Scoto Tarvisino concinnata, quo morte immatura sublato, collectionem docu-*

*mentorum complevit Victor frater anno 1741. Descripsit additionibus suo loco positis . . Rambaldus Actionus S. Tarvisanę ecclesię advocatus et presbyter canonicus. Mit vielen Citaten.*

II. 327: *Tarvisinorum episcoporum series ab Antonio Scoto cinnata . . complevit Victor frater anno 1742.*

*Documenti:*

- p. 1 Nr. 1 Alexander II. (1062). J-L. —. S. Anhang.
- p. 4 Nr. 2 Calixt II. 1122 XI 22. J-L. 6994.
- p. 6 Nr. 3 Innocenz II. 1134 IV 22. J-L. —. S. Anhang.
- p. 10 Nr. 4 Eugen III. 1148 VIII 25. J-L. —. S. Anhang.
- p. 16 Nr. 6 Alexander III. 1177 VIII 10. J-L. 12913.
- p. 20 Nr. 7 Urban III. 1187 VI 12. J-L. 15990.
- p. 47 Nr. 15 Lucius III. 1185 I 3. J-L. —. S. Anhang.
- p. 69 Nr. 27 Victor II. 1055 XI 2. J-L. 4340.
- p. 71 Nr. 28 Alexander III. 1177 X 8. J-L. 12949.
- p. 148 Nr. 73 Anastasius IV. 1153 XII. 1. J-L. 9761.
- p. 154 Nr. 75 Hadrian IV. 1156 I 2. J-L. 10120.
- p. 157 Nr. 77 Hadrian IV. 1154 XII 14. J-L. —. S. Anhang.
- p. 165 Nr. 100 Alexander III. (1171—81) III 19. J-L. —.  
S. Anhang.
- p. 166 Nr. 102 Lucius III. 1182 IX 18. J-L. —. S. Anhang.
- p. 168 Nr. 108 Clemens III. 1189 VIII 2. J-L. —. S. Anhang.
- p. 175 Nr. 124 Clemens III. 1189 IV 15. J-L. 16400.
- p. 178 Nr. 127 Lucius III. (1185) IV 15. J-L. —. S. Anhang.
- p. 178 Nr. 128 Celestin III. 1194 XI 15. J-L. —. S. Anhang.
- p. 383 Nr. 76 Eugen III. (1150—53) VI 6. J-L. —. S. Anhang.

III 231: *Documenti Trivigiani ed altri raccolti dal conte Rambaldo Azzoni Avogaro*, vol. 6.

- vol. I p. 91 Alexander III. 1171 XI 19. J-L. 11910.
- p. 103 Innocenz II. 1132 X 12. J-L. 7599.
- p. 105 Hadrian IV. 1156 XII 10. J-L. 10222.
- vol. IV p. 16 Nr. 11 Lucius III. 1184 X 29. J-L. 15103.
- p. 76 Nr. 57 Alexander III. (1171—81) III 18. J-L.  
—. S. Anhang.
- p. 77 Nr. 58 Clemens III. 1189 VI 2. J-L. —. S. Anhang.
- vol. V p. 337 Alexander III. 1176 IX 2. J-L. 12733 (ex arch. Sapientiae Tarvis.)<sup>1).</sup>

1) Von diesem Archiv der Sapientia zu Treviso haben wir keine Spur gefunden.

p. 337 Clemens III. 1190 VI 6. J-L. 16506.

III 305: *De Fuveri Ab. Ignazio, Documenti relativi alla storia Trevigiana dall' a. 755 al 1300*, Ms. s. XIX, mit vielen Regesten.

Biblioteca comunale.

cod. 109: *Scripturae et instrumenta spectantia abbatiae Sanctae Mariae Sacrae Vallis dictae della Follina per Dominicum Ballarinum et Franciscum Carboni transumpta et exemplata a. 1694.* 5 vol.

vol. III p. 141 Nr. 677 Lucius III. (1184—85) VIII 23. J-L. 15239.

vol. V p. 121 Nr. 1534 Lucius III. 1184 IX 19. J-L. 15082.

cod. 474: *Storia dell'ordine dei Crociferi*, Ms. chart. saec. XVII:

f. 1 Alexander III. (1167—69) XII 20. J-L. —. S. Anhang.

f. 9 Lucius III. (1185) I 21. J-L. —. S. Anhang.

f. 9' Urban III. (1185—86) XII 20. J-L. —. S. Anhang.

f. 10 Urban III. (1186—87) IV 29. J-L. —. S. Anhang.

f. 131 Lucius III. (1181—82) IX 19. J-L. —. S. Anhang.

f. 131 Urban III. (1186—87) IV 29. J-L. —. S. Anhang.

f. 173 Urban III. 1187 III 26. J-L. 15960.

f. 173 Alexander III. 1169. J-L. —. S. Anhang.

f. 176' Celestine III. 1195 VIII 1. J-L. —. S. Anhang.

f. 182' Urban III. (1186—87) II 20. J-L. —. S. Anhang.

f. 305 Celestine III. 1196 VI 8. J-L. —. S. Anhang.

f. 363 Clemens III. 1188 VI 2(?) J-L. —. S. Anhang.

f. 371 Alexander III. 1173 XI 18. J-L. —. S. Anhang.

f. 459 Urban III. (1186—87) VI 9. J-L. —. S. Anhang.

f. 559 Urban III. (1186—87) I 21. J-L. —. S. Anhang.

f. 559' Urban III. (1186—87) I 15. J-L. —. S. Anhang.

f. 583 Alexander III. 1173 XII 20. J-L. —. S. Anhang.

f. 587 Lucius III. (1186) XII 22. J-L. 15147. S. Anhang.

f. 587' Urban III. (1185) V 4. J-L. 15599. S. Anhang.

f. 595 Clemens III. 1188 VII 26. J-L. —. S. Anhang.

f. 600 Alexander III. s. d. J-L. —. S. Anhang.

cod. 498: *Peregrini Prisciani, Ferrarensium historiarum Liber I integer et pars secundi. Accedit cronica parva de rebus Ferrarensium* (Copie des Octavianus de Bucchis de Adria) 1722 ist eine Abschrift des in der Bibliothek von Ferrara (Nr. 50 = 388 ND 2) befindlichen Exemplars (s. Nachr. 1897 S. 358).

cod. 513: Eine andere Abschrift desselben Ottaviano de Bocchi.

cod. 594: *Agnoletti, Miscellaneae notationes curiosae in civitatem atque territorium Tarvisinum* 1741 (transscriptae per N. N. 1754).

- p. 110 Eugen III. 1152 V 3. J-L. 9570.  
 p. 115 Anastasius IV. 1153 XII 1. J-L. 9761.  
 p. 117 Lucius III. 1184 X 1. J-L. 15087.  
 p. 123 Urban IV. 1263 XI 2 mit inser. Lucius III. J-L.  
 15087.  
 p. 255 Alexander III. 1177 X 8. J-L. 12949.  
 cod. 957: *Documenti Trivigiani raccolti da Vittore Scoti*, 12 vol.  
 vol. I p. 21 Nr. 11 Lucius III. 1184 X 29. J-L. 15103<sup>1</sup>).  
 p. 84 Nr. 57 Alexander III. (1171—81) III 18. J-L.  
 —. S. Anhang.  
 p. 85 Nr. 58 Clemens III. 1189 VI 2. J-L. —. S. Anhang.  
 cod. 959: *Antonio Scoti, Antica condizione di Santa Maria di Asolo*.  
 f. 280' Eugen III. 1152 V 3. J-L. 9570.  
 f. 283 Anastasius IV. 1153 XII 1. J-L. 9761.  
 f. 284' Lucius III. 1184 X 1. J-L. 15087.  
 f. 294 Alexander III. 1181 VII 19. J-L. 14414.  
 f. 295' Alexander III. 1171 II 11. J-L. 11880.  
 f. 298' Lucius III. 1184 X 1. J-L. 15088.  
 f. 299' Urban III. 1187 VIII 25. J-L. 15996.

- cod. 1060: *Antiqua monumenta Cenedensium aliorumque ad Adm.*  
*R. D. Carolo Doglioni multa ex authenticis, alia exemplis accurate*  
*descripta, Ms. chart. saec. XVIII.*

Das mit der Bibliothek vereinigte Stadtarchiv hat insbesondere in der Abteilung Archivio delle corporazioni religiose in Treviso (Inventar von 1882) alte Bestände schon vom 11. Jahrhundert ab, Papstbulle aber erst aus dem 13. Jahrhundert.

Auch das Archivio dell'ospedale (Katalog von Paci in 4 Bänden) hat Urkunden schon vom 11. Jahrhundert ab, aber ebenfalls keine Papstbulle vor 1200.

### Conegliano.

Ueber das Stadtarchiv vgl. D. Vincenzo Botteon Archivio vecchio comunale di Conegliano, Relazione con note storiche illustrative. Conegliano 1898. Es enthält keine Papsturkunden unserer Periode.

Zum Archivio del Conte Ottaviano Collalto in Castello di S. Salvatore verschaffte eine Empfehlung des Herrn Staatsarchivars Cav. Giomo in Venedig, der das Archiv neuer-

1) Aus „un libro della cancellaria del Comune segnato 1430: Questio de confinibus inter districtum Feltri et Valemdobladinię.“ Im Inventar des Stadtarchivs registrirt, fand es sich indessen nicht.

dings geordnet hat, an den Herrn Procurator Cav. Tommaso dell'Armi und an den Herrn Archivar Pietro Miotti unserm Mitarbeiter Zutritt. Ueber die Kaiserurkunden vgl. v. Ottenthal in Mitth. des österr. Instituts I 615 ff.). Aeltere Papsturkunden in Originalen oder Pergamentcopien sind nicht da. Wohl aber zahlreiche jüngere Abschriften der Urkunden für das Kloster Nervesa, nämlich in

Busta 14: *Antichi documenti Collalciani e chirografi, privilegi imperiali, ducali Venete, bolle pontificie ... registrate nel 1574 da Angelo de Vicari Veneto*, Ms. chart., wo von p. 144 ff. sie copirt sind unter dem Titel *Privilegia antiqua abbatie S. Eustachii martiris de Narvisia in Montello*.

- p. 147 Calixt II. 1122 XI 22. J-L. 6994.
- p. 148 Innocenz II. 1134 IV 22. J-L. —. S. Anhang.
- p. 151 Eugen III. 1148 VIII 25. J-L. —. S. Anhang.
- p. 153 Alexander III. (1177) IV 6. J-L. —. S. Anhang.
- p. 165 Lucius III. (1185) IV 15. J-L. —. S. Anhang.
- p. 166 Celestin III. 1194 XI 15. J-L. —. S. Anhang.

Busta 26: *Privilegi e documenti annedoti Collalciani raccolti nel 1758 dal Co. Giacomo Massimiliano*, Ms chart., wo dieselben Papsturkunden copirt sind, außerdem noch

- p. 139 Alexander II. (1062). J-L. —. S. Anhang.

Busta 25: *Privilegi e documenti anedoti Collalciani*, Ms. chart. saec. XVI—XVIII mit Copien des 17. Jahrhunderts der Privilegien Calixts II., Innocenz' II., Eugens III., Alexanders III.

Busta 466 Nr. 1: *Privilegia abbatie Narvisie*, Ms. chart. saec. XVI sign. EE. mit den Privilegien Alexanders II., Calixts II., Eugens III., Lucius III. und Celestins III.

Busta 466 Nr. 2 enthält ein anderes Papierfaszikel mit Abschriften derselben Urkunden und Regesten der Privilegien Alexanders II., Calixts II., Innocenz' II. und Eugens III. mit Rota und Bene Valete.

*Documenti famiglia Collalto con traduzione*, Ms. saec. XIX, mit Copien der in Busta 14 copirten Urkunden, also ohne Werth.

### *Feltri.*

Vgl. Bethmann im Archiv XII 673.

Das Archivio capitolare hat nur jüngere Materialien vom 15. Jahrhundert ab. Auch das Archivio della Curia vescovile scheint nichts vor dem 14. Jahrhundert zu besitzen; das *Catastrum IA* verzeichnet als erste Urkunde eine solche von

1386, die *Acta episcopalia* I B eine solche von 1346. Das Archivio comunale ist neuerdings geordnet; aus dem Inventar ergibt sich, daß die Bestände nirgends über 1200 heraufgehen. Die Biblioteca comunale beim Stadtgymnasium endlich besitzt nicht einmal Manuskripte.

### *Belluno.*

Vgl. Bresslau im N. Archiv III 83; v. Pflugk Harttung Iter p. 802 und Mazzatinti Inventari I 16 ff.

Wir sind vorzüglich dem Bischof Mons. Salvatore Bolognesi und Herrn Professor D. Francesco Pellegrini zu Danke verpflichtet.

Die Pergamene des Archivio capitolare (Archivar Can. Cesare Juris) sind jetzt bei der Biblioteca Lolliniana (Seminario Gregoriano) deponirt<sup>1)</sup>.

Originale:

Hadrian IV. 1156 X 5. J-L. 10208.

Lucius III. 1185 X 18. J-L. 15466.

Urban III. 1186 III 4. J-L. 15541. S. Anhang.

Copien:

Hadrian IV. 1156 X 5. J-L. 10208. Cop. von 1386.

Urban III. 1186 III 4. J-L. 15541. Cop. saec. XIII.

Außerdem stehen jüngere Copien dieser Bullen in *Decime d'Oltrardo*, cod. membr. von 1434.

*Privilegi del Capitolo e disposizioni disciplinari*, Ms. saec. XVII.

*Matteo Carrera, Notizie ecclesiastiche di Belluno e Feltre*, Ms. saec. XVII.

*D. Monte Bramezza*, Ms. saec. XVII.

*A. Per R<sup>mo</sup> Capitolo de Can<sup>ci</sup> di Belluno. C. Curia vescovile di d<sup>a</sup> Città*, Ms. saec. XVIII.

Das Archivio della Curia vescovile ist nur ein kleines Archiv mit Papierurkunden vom 15. Jahrhundert ab. Ebenso ergaben die wenigen Handschriften der Biblioteca Lolliniana (vgl. Mazzatinti Inventari II 118—128) und der Gregoriana (beide im Seminario Gregoriano) uns keine Ausbeute.

Wichtiger ist das unter der Leitung des verdienten Prof. Pellegrini stehende Museo civico (vgl. Mazzatinti Inventari

---

1) Das älteste Document von 882 (Cop. s. XII) ist jetzt eines Prozesses wegen bei Avv. Andrich in Belluno.

II 128—131) mit den Archiven der Corporazioni sopprese und seinen für die Geschichte von Belluno bedeutenden Sammlungen *Lucio Doglioni, Documenta varia ecclesiae Bellunensis; Francesco Alpago Collezione miscellanea di memorie, note, atti pubblici, documenti etc. riguardanti il comune di Belluno ed il territorio 1717—86; Sammlungen des Girolamo Campana, Matteo Carrera und des Can. Giov. Antonio Egregis; G. Piloni, Documenti della storia di Belluno; Raccolta Miari in 6 vol.; Francesco Pellegrini, Documenti antichissimi dal sec. VI all'anno 1200.*

### *Ceneda.*

Vgl. Bethmann im Archiv XII 673; Bresslau im N. Archiv III 82.

Weder das mit einem Katalog vom Can. Gio. Batt. Bortoluzzi von 1832 ausgestattete Archivio della Curia vescovile noch das mit Pergamenturkunden des 14. Jahrhunderts beginnende Archivio della Mensa vescovile noch endlich das Archivio capitolare (mit Index in 3 Bänden) haben ältere Papsturkunden. Nur jüngere Abschriften von Kaiserurkunden sind vorhanden. Auch die Manuskripte der Biblioteca del Seminario, jüngere Sammlungen zur Geschichte von Ceneda, wie die des *Gerolamo Mordini, Di alcune notizie di Ceneda, Cenedese e Cenedesi*, des *Di Marino Zuliani di Ceneda, Memorie di Ceneda*, des *Carlo Lotti, Series episcoporum und Documenta ad seriem episcoporum Cenetensium illustrandam*, die *Frammenti storici di Ceneda* und die *Opuscoli vari intorno a Ceneda* und des *Lioni, Memorie* wiederholen immer nur, überdies meist aus Drucken, die bekannten Kaiserprivilegien für Ceneda.

## 1.

*Nicolaus I. bestätigt dem Bischof Leo von Adria auf Bitten Kaiser Ludwigs und der Kaiserin Ingelberge alle Rechte und Privilegien und verleiht ihm Besitzungen der römischen Kirche in der Grafschaft Gavello und andere Vorrechte.*

*863 März 14 (?)*

*Abschrift des 13. Jahrhunderts im Catasticum episcopatus Adrie f. 1 München Staatsbibliothek (Clm. 27312).*

*J-E. 2848 nach einer Notiz von W. Meyer. Der Text ist grossenteils abgerieben, doch hat sich schliesslich noch ein zusammenhängender Text herstellen lassen. Die Datierung ist verderbt.*

NICOLAVS seruus<sup>a)</sup> seruorum dei episcopus. Leoni reuerentissimo Adriensi epicopo et per te tueque ecclesie tuisque successoribus in perpetuum. | Propter amorem ac preces Lodouici imperatoris augusti atque Ingelberge dilecte coniugis regnique eius consortis per presentis nostri priuilegii | auctoritatem concedimus atque largimur tibi tuisque successoribus tue dirute ecclesie in perpetuum honorem et priuilegium secundum antiquam consuetudinem, id est omnes honores ac ius legale seu potestatem de omnibus rebus<sup>b)</sup> suis mobilibus et immobilibus litoribus maris pedicularum atque riparum [cum] monasteriis ergasteriis atque mercatis atque omnibus iuribus in integrum, et nichil remaneret uel reliqueretur de bonis omnibus que anteriores augusti imperatores quam | pontifices apostolice sedis Romane tuis<sup>c)</sup> contuleruntdecessoribus tam per precepta quam per priuilegia. Et concedo tibi tuisque successoribus in perpetuum quod nullam | deinceps ageres expedicionem, sed liceret tibi tuisque successoribus quiete deo seruire et errata corrigere et correcta roborare tam tua quam subiectorum | clericorum et laicorum. Insuper concedo tibi tueque ecclesie in perpetuum de bonis sancte nostre Romane ecclesie hoc est castrum unum situm in finibus Adriensis extra | ciuitatem in comitatu nostro Gauelliensi cum casis casalibus fundis sibique pertinentibus et cum omnibus appendicis suis seu omnibus ad se pertinentibus ditionis territoriis Adriensis seu siluam maiorem usque fossam de Tillio persistente usque flumen Tartari atque fundum Brundeli et Arcerem ubique seu fundum in<sup>d)</sup> Conceradi(?) et | flumen quod dicitur Fissura usque Pedices seu flumen quod dicitur Fisitula, insuper quantacumque per anteriora precepta imperatorum seu per antiqua priuilegia pontificum | dictae ecclesie concessa et largita fuerunt. Hoc quoque concedimus tibi tueque ecclesie in perpetuum habendum tenendum possidendum ordinandum in restauratione et reedificatione tue dirute ecclesie et funditus destructure itemque confirmamus eidem ecclesie

a) seuus. b) rebus über der Zeile nachgetragen. c) tibi. d) in übergeschrieben.

tu nullum ripaticum in quocumque loco aut collectionem seu fodrum |  
 siue aliquod tolloneum penitus a uobis uel a uestris hominibus exigatur  
 siue angarias et nemini liceat in uestris rebus aut personabus ingredi  
 neque per commendationem nec per hospitalitatem uel aliquam ui-  
 lentiam facere presumat. Vos uero uestrique homines tam laici quam  
 clerici stare quiete et pacifice uiuere debeatis absque | omnium hominum  
 remota controuersia et sub beati Petri apostolorum principis et nostra  
 nostrorumque predecessorum protectione salui atque illesi permaneatis, ita |  
 sane ut singulis quibusque annis tu tuique successores uice pensionis Adrien-  
 sem rehedicare ecclesiam, presbiteros ac diacones ceterorumque ordinum |  
 clericos<sup>d)</sup> ordinare seu ecclesias consecrare. Si quis autem temerario ausu  
 magne parueque persone contra hoc nostrum priuilegium agere presumpserit,  
 sciat se | anathematis uinculo esse innodatum siue damnandum et a regno  
 dei alienum et cum omnibus inpiis eterno incendio uel suppicio condem-  
 nandum et insuper, nisi | a malo resipuerit, sciat se compositurum auri  
 libras centum, medietatem nostro sacro palacio, medietatem prediche ecclesie.  
 Qui uero pio intuitu obseruator in omnibus extiterit, benedictionis graciam  
 uitamque eternam cum omnibus sanctis sine fine habere mereatur in secula  
 seculorum amen.

† Scripta per manus Iohannis protonotarii sancte sedis apostolice et  
 cum bulla muniuit.

Anno dominice incarnationis octingentesimo octuagesimo tercio, die  
quartodecimo mensis marci, data per inductionem duodecimam.

*d) clericos fehlt; ferner ist wohl auch debeatis zu ergänzen.*

## 2.

*Leo IX. bestätigt dem Kloster S. Maria di Picciano unter dem Abt Tedemar allen Besitz, den Zehnten und das Recht einen Bischof für die bischöflichen Functionen zu wählen.*

1051 Jüni 19.

*Copie saec. XVIII. im Ms. 1625 f. 383 der Universitätsbibliothek in Padua.*

*In diesem Ms. heisst es: „La su detta bolla sta registrata in un libro  
 tutto in carta pecora con carattere antichissimo; il qual libro contiene le copie  
 di stromenti di fondazione etc., ed il registro non arriva al secolo XIII.  
 Nelle carte che erano state lasciate bianche avanti e dopo, vi sono alcuni stro-  
 menti del secolo XIII autenticati in forma probante etc.“ Dies war das alte  
 Chartular des Klosters S. Maria de Succursu, das am Rande bezeichnet wird  
 „Ex regesto LXXII fasc. 10 Archivii mon. M(ontis) O(liveti) Neap(olitan)i“,  
 welches auch die Quelle Antinoris war, vgl. Nachr. 1898 S. 311 Nr. 1.*

*Leo episcopus seruus seruorum dei. Dilecto filio<sup>a)</sup> Tedemario abbatii  
 monasterii sancte Marie quod est in loco ubi dicitur Picianum, quod*

*a) dilectis filiis.*

etiam Casanoua uocatur, tuisque successoribus in perpetuum. Conuenit apostolatui nostro digne potentibus beniuola compassione succurrere atque poscentium<sup>b)</sup> animis alacri deuotione impertiri suffragium. Ex hoc enim luci potissimum premium a conditore omnium deo procul dubio promerebimur, dum piis petitionibus annuentes, ea que distorta uel iniuste sublata sunt, nostro pio fuerint<sup>c)</sup> sine dubio moderamine restituta adque directa. Quapropter tibi, dilecte fili, quem magis bona ecclesie tue, in quantum possibilitas tua optinet, augere quam minuere uel distruere nouimus, caritatua ut oportet dilectione, intenta tua pulsatione aperimus hostium misericordie apostolice, confirmantes et corroborantes per sanctum summe nostre sedis priuilegium sine omni lesione uel aliqua perturbatione obtinere ecclesiam tuam omnia que usque modo possedit uel modo possidet uel possessura est in perpetuum. Concedimus etiam tibi tuisque successoribus omnem decimationem terrarum<sup>d)</sup> uel mortuorum de omnibus bonis ecclesie tue et consecrationem ecclesiarum seu altarium, ordinationem monachorum seu clericorum licentiam habeatis a catholicis episcopis iuste intrantibus recipiendam<sup>e)</sup>. Interdicimus etiam ut nullus episcopus ybi sinodum celebret, unde ex apostolica apostolorum principis Petri et<sup>f)</sup> nostra, cuius uices gerimus<sup>g)</sup>, auctoritate precipimus atque interdicimus, ut nullus sub nostri apostolici regiminis iure decentium<sup>h)</sup>, scilicet imperator rex dux marchio archiepiscopus episcopus comes uel uicecomes aut aliquis exactor<sup>i)</sup> alicuius rei tam laicorum quam et clericorum aut magna aut parua cuiusdam conditionis persona inuadere distraere uiolare aut perturbare presumat prephate bona<sup>j)</sup> ecclesie in cellis in castellis in uillis ac prediis uel possessionibus et que ubique in pagis uel territoriis quibuslibet per scripta legalia uel per regalia precepta uel per fidelium possidet instrumenta. Si quis autem contra huius nostre<sup>k)</sup> preceptionis priuilegium agere presumpserit aut prenitentibus consenserit aut fautor extiterit et non potius obseruare in integrum studuerit et nostram apostolicam hanc preceptionis traditionem transgredi presumpserit, sciat se auctoritate beati Petri apostolorum principis celorum regni clauigeri nostroque anathematis uinculo innodatum et a regno dei alienatum atque cum diabolo et eius atrocissimis pompis transgressorem sanctorum patrum canonica traditione deputatum, quoniam scriptum est: Terminos patrum nostrorum nulla auctoritate illicite temeritatis transgredi presumite<sup>m)</sup> et quia oportunitatis exigit ratio, proteruos ac transgressores canonice correctionis debere freno constringi, illius spirituali iaculo perdit animam, cuius temporali gladio Malchus amisit auri culam. Qui autem obseruator extiterit, ditetur dono apostolice benedictionis.

Dat. <sup>oo</sup>XIII. kal. iulii per manus Frederici diaconi et bibliothecarii ac

b) poscentum. c) fuerit. d) terrarum fehlt. e) recipiendum. f) ex.  
g) ierimus. h) decentium. i) exactor. k) bone. l) nre. m) presumi.

cancellarii sancte apostolice sedis uice domni Herimanni Coloniensis archiepiscopi et archicancellarii, anno domni Leonis noni pape III<sup>o</sup>, inductione quarta.

## 3.

Alexander II. nimmt das von dem Grafen Rambald und seiner Mutter Gisla gegründete und dem h. Petrus dargebrachte Kloster des h. Eustachius in Nervesa unter dem Abt Gisulf in den apostolischen Schutz, bestätigt ihm allen Besitz und verleiht ihm das Recht, einen Bischof für die bischöflichen Functionen zu wählen und das Wahlrecht.

1062 (März 9?).

C. Pro episcopatu Taruisii contra preposituram Naruisiq saec. XVIII f. 1 Treviso Arch. della Curia vescovile [B]. — A. Scoti Tarvisinorum episcoporum series, contin. a Victore, Ms. saec. XVIII, Doc. I p. 1 Treviso Bibl. capitolare [C]. — F. Avaneini Collectio documentorum 1792 vol. I Nr. 1 Treviso Arch. capitolare [D]. — Copie von 1768 XII 28 Treviso Arch. della Curia vescovile [E]. — Privilegia abbatiq Naruisie s. XVI f. 1 S. Salvatore Arch. del Conte O. Collalto (Busta 466 Nr. 1) [F]. — Privilegi e documenti aneddoti Collalciiani 1758 p. 139 ebenda (Busta 26) [G].

Extracte dieser wichtigen Urkunde sind gedruckt in den Trevisanischen Deductionsschriften „Per Mons. Vescovo di Treviso contro l'abbate di Narvesa e NN. HH. CoCo. Collalto“ p. 7 und „Stampa Mons. Vescovo di Treviso“ p. 5.

Die Quelle von B und F war ein Notariatsinstrument von 1353 IX 13 aus dem Original (prout inueni in originali privilegiorum bulla plumbea et corda alba pendenti). CD gehen auf eine gemeinsame Quelle zurück, die in D bezeichnet wird als antiquum apographum existens in archivo episcopali. E ist Copie von B, aber nach dem Text von CD verbessert. G endlich, obwohl von geringem Werth, entstammt dem Original selbst (privilegium Alexandri secundi confirmans predicta omnia carens plumbo uetustatis hoc signo munitum) und bietet daraus Rota und Benevalete.

Orthographische Varianten sind unbeachtet geblieben. Auch sonst sind nur die wesentlichen Lesarten der verschiedenen Copien verzeichnet. — Uebriegens stimmt die Urkunde z. Th. wörtlich überein mit dem Privileg Alexanders II. für Nonantula J.-L. 4634.

Alexander episcopus seruus seruorum dei. Gisulpho<sup>a)</sup> abbati monasterii sancti Eustachii de Naruisia<sup>b)</sup> diœesis Taruisine suisque successoribus in perpetuum. Suscepti regiminis cura constringimur, ut eccl-

a) Josepho B. b) Neruisia CD.

siarum dei utilitatibus et <sup>c)</sup> defensionibus prouide inuigilare debeamus et poscentium uotis dictante <sup>d)</sup> iustitia clementer annuere. Unde quia tu, Gisulphe <sup>e)</sup> abbas, postulasti a nobis, ut monasterium sancti Eustacchii<sup>f)</sup>, cui preesse dignosceris, quod uidelicet <sup>g)</sup> Rambaldus comes et eius mater Gisla zelo religionis feruenti spe future remunerationis in possessione sua prope castellum quod dicitur <sup>h)</sup> Naruisia<sup>i)</sup> in comitatu Taruisino construxit atque apostolice sedi deuouit <sup>k)</sup> ac pro eo pensionem sex solidorum denariorum Venetorum annuatim<sup>l)</sup> eidem sedi esse reddendam <sup>m)</sup> constituit <sup>n)</sup>, inclinati precibus tuis ipsum monasterium sub tutela et defensione sancte sedis apostolice suscipimus <sup>o)</sup> et quicquid nunc iuste possidet uel deinceps possidere uidebitur <sup>p)</sup>, apostolica auctoritate confirmamus. Quapropter auctoritate beati Petri apostoli, cui a domino deo nostro celorum regni claves traditae sunt et potestas ligandi atque soluendi celo terraque concessa est, promulgantes decernimus et firma stabilitatis censura <sup>q)</sup> statuimus, ut ipsum monasterium cum omnibus locis mansis fundis casalibus domibus atque familiis seruis originalibus simulque rebus <sup>r)</sup> et possessionibus et frugibus et decimationibus nec non aquis molendinis oliuetis uel quicquid in quibuscumque locis habere uel tenere uidetur uel si quid in posterum <sup>s)</sup> legaliter donatum uel largitum fuerit aut quolibet <sup>t)</sup> modo iuste euenerit <sup>u)</sup>, tenere et possidere sine qualibet controversia perpetuis temporibus ualeat. Et nulli unquam liceat regum episcoporum <sup>v)</sup> ducum uel actorum <sup>w)</sup> neque ipse comes uel sui heredes <sup>x)</sup> in predicto monasterio uel in eis que eidem monasterio pertinere noscuntur quocumque modo incumbere aut inuasionem facere, quatenus hoc quod ad laudem dei et stabilitatem <sup>y)</sup> predicti monasterii <sup>z)</sup> statuimus, firma stabilitate permaneat <sup>a)</sup>, interdicentes omnino episcopo Taruisino <sup>b)</sup>, in cuius parochia esse uidetur <sup>c)</sup> supradictum <sup>d)</sup> monasterium constitutum <sup>e)</sup>, ut nihil contra tenorem presentis decreti pia postulatione indulti quidquam <sup>f)</sup> attemptet <sup>g)</sup> neque ullo modo eius baptismales ecclesias sibi uendicet <sup>h)</sup> neque ipse suisque <sup>i)</sup> successores presumant prohibita <sup>j)</sup> contingere. Chrisma igitur <sup>k)</sup> uel quicquid ad sacra misteria <sup>l)</sup> pertinet <sup>m)</sup>, si a parte monasterii <sup>n)</sup> fuerit postulatum, a quibuscumque prouiderit <sup>o)</sup> presulibus,

- <sup>c)</sup> ac CD.      <sup>d)</sup> dictans B.      <sup>e)</sup> Joseph B.      <sup>f)</sup> Heustachii C.  
<sup>g)</sup> ipse B.      <sup>h)</sup> nominatur CD.      <sup>i)</sup> Neruisia CDF.      <sup>k)</sup> donauit CD.  
<sup>l)</sup> annualiter CD.      <sup>m)</sup> reddendum CD.      <sup>n)</sup> hier fehlt ein ganzer Passus, etwa sub nostra tuitione suscipieremus o. ä.      <sup>o)</sup> suscepimus B.      <sup>p)</sup> debet B.  
<sup>q)</sup> stabilitate . . C; stabilitate D; stabilitate concessum G.      <sup>r)</sup> omnibus add. B.  
<sup>s)</sup> in postea B; postea G.      <sup>t)</sup> quomodolibet B.      <sup>u)</sup> tenuerit B; euenerint C.  
<sup>v)</sup> procerum B.      <sup>w)</sup> aliorum B.      <sup>x)</sup> comes suisque heredibus CD.      <sup>y)</sup> stabilitate B.      <sup>z)</sup> predicta monasterium B.      <sup>a)</sup> permaneant D.      <sup>b)</sup> Taruisensi CD.  
<sup>c)</sup> uidetur esse CD.      <sup>d)</sup> predictum G.      <sup>e)</sup> constructum CD.      <sup>f)</sup> quicquid B.  
<sup>g)</sup> attentet B.      <sup>h)</sup> uindicet CD.      <sup>i)</sup> neque sui B.      <sup>ii)</sup> prehabita B.  
<sup>k)</sup> igitur om. B.      <sup>l)</sup> ministeria CDE.      <sup>m)</sup> pertinent B.      <sup>n)</sup> aperte a monasterio B.      <sup>o)</sup> quidesit B; prouideri E; preuiderit E; om. G.

concedimus tribuenda, sed neque decimas<sup>p)</sup> usquam<sup>q)</sup> dare concedimus. Et hoc statuimus in uiolabili sanctione et apostolica auctoritate confirmamus<sup>r)</sup>, ut nullus aliquando in predicto monasterio de aliis monasteriis seu quibuscumque ecclesiis<sup>s)</sup> siue<sup>t)</sup> locis abbas esse presumat neque a quacumque potestate in eis introducatur, sed cum diuina uocatione abbas prefati<sup>u)</sup> monasterii pertransierit<sup>v)</sup> et resolutionis tempus aduenerit, de propria semper congregatione eligatur abbas, qui ab omnium monachorum consensu in eis<sup>w)</sup> constituatur ad augmentum et solertissimam gubernationem eorum pro dei amore morantium monastico ordine militantiumque. Nihilominus<sup>x)</sup> hac nostri pontificii<sup>y)</sup> interdictione inhibemus aliquam scripturam uel confirmationem de predicti<sup>z)</sup> monasterii rebus uel de prenominata<sup>a)</sup> abbatia quoquo<sup>b)</sup> ingenio contra hoc nostrum preceptum petere; si qua uero scriptura<sup>c)</sup> uel petitio impetrata fuerit<sup>d)</sup> uel in reliquo apparuerit, has irritas esse uacuasque omni robore<sup>e)</sup> iubemus. Si quis preterea, quod non credimus, presumpserit hoc nostrum apostolicum priuilegium constitutum in aliquo transgredi aut contemnere, sciat se auctoritate beatorum Petri et Pauli apostolorum principum et trecentorum decem et octo patrum sanctorum anathematis vinculis esse innodatum et cum diabolo et eius atrocissimis pompis<sup>f)</sup> atque cum Iuda traditore domini nostri Iesu Christi eterne incendii suppicio concremandum deputatum<sup>g)</sup> et a regno dei penitus segregatum<sup>h)</sup>. Porro qui obseruator<sup>i)</sup> et custos extiterit, benedictionis gratiam a misericordissimo domino deo nostro et uitam perpetuam consequatur<sup>j)</sup>.

Scriptum per manum [.] scrinarii sancte<sup>k)</sup> Romanæ ecclesie, inductione decima quinta<sup>m)</sup>.

R.

BV.<sup>n)</sup>

---

*p) decimam CD. q) usque B. r) firmamus CD. s) monasteriis G.*  
*t) atque CD. u) predicti CD. v) percincserit B; pretinxerit F; preextinxerit G.*  
*w) eo G. x) omnibus add. G. y) nostra pontifica G. z) predictis D.*  
*a) nominata CD. b) quoque B. c) scripta B. d) fuit D. e) omnium C;*  
*omnino D. f) sociis G. g) deputatus B. h) segregatus B. i) conseruator*  
*CD. k) consequetur CD. l) manum secretarii sacre B; manum Seueri . .*  
*(corr. in R. scrinarii) C; manum R. scrinarii sancte D. m) G. add. die*  
*9<sup>a</sup> martii anno 1062. n) R und BV fehlen in B; in CD steht † Bene valete;*  
*G bietet Rota und BV nach dem Original. In B folgt In nomine sancte et*  
*individue trinitatis. Henricus diuina fauente clementia anno deo propitio ponti-*  
*ficatus domini Alexandri omnium pontificis et uniuersalis pape in sacratissima sede*  
*beati Petri apostoli. Bene uale.*

## 4.

*Paschalis II. nimmt das Kloster des h. Apollonius in Canossa uuter dem Abte Hugo in den apostolischen Schutz und bestätigt ihm die namentlich aufgeführten Besitzungen und die ihm von Gregor VII. verlichene Freiheit.*

*Lateran 1116 Februar 26.*

*Copie sacc. XIV. Mantua Arch. Gonzaga (E. LIV. 5. serie 1).*

*Das in unserer Urkunde citirte Privileg Gregors VII. ist aller Wahrscheinlichkeit nach die Nachr. 1897 S. 226 aus dem Original in Reggio herausgegebene Urkunde Gregors VII. von 1077 Februar 11. — Ebenda im Archivio Gonzaga befindet sich in Abschrift des 14 Jahrh. ein Privileg Innocenz III. von 1199 Juni 19, in welchem dem Kloster Canossa die Privilegien Honorius II., Innocenz II., Hadrians IV. (J-L. 10274), Alexanders III., Urbans III., Gregors VIII. und Celestins III. bestätigt werden.*

PASCALIS<sup>a)</sup> EPISCOPVS seruus seruorum dei. DILECTO filio Vgoni abbatii VENERABILIS monasterii beati Apollonii quod in Regensi parochia Canusii situm est eiusque successoribus regulariter substituendis imperpetuum. Ad hoc in apostolice sedis regimen promoti domino disponente conspicimur, ut ipso prestante religionem augere et eius seruis tuitionem impendere debeamus. Tuis igitur, dilecte in domino fili abbas Hugo, iustis petitionibus annuentes, beati Apollonii monasterium, cui deo auctore presides, in tutelam et protectionem beati Petri suscipimus et contra prauorum hominum nequiciam auctoritatis eius priuilegio communimus. Presenti itaque decreto statuimus ut quecumque bona quaecumque possessiones idem monasterium in presenti VIII<sup>th</sup> indictione<sup>b)</sup> legitime<sup>c)</sup> possidet et quecumque in futurum largiente deo iuste atque canonice poterit adipisci, firma tibi tuisque successoribus et illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus nominibus annotanda: medietatem ipsius castri Canusii cum capella sancti Martini et cum ceteris pertinenciis suis, castellum<sup>d)</sup> Sarçanum cum capella et curte, castellum Filine cum capellis et curte, castellum<sup>d)</sup> nouum cum capella et curte, monasterium sancti Michaelis de Monte cum pertinenciis suis, ecclesiam sancti Iohannis de Roarolo, ecclesiam sancti Abundii, ecclesiam sancti Iohannis de Gurgo, et in alpibus hospitale sancti Laurencii. Nulli ergo omnino hominum liceat idem monasterium temere perturbare aut possessiones eius auferre uel ablatas retinere uel temerariis uexacionibus fatigare, sed omnia integra conseruentur, eorum pro quorum sustentatione et gubernatione concessa sunt, usibus omnimodis profutura. In ceteris libertatem illam

<sup>a)</sup> PASCASIVS.    <sup>b)</sup> inclitus.    <sup>c)</sup> legiptime.    <sup>d)</sup> castelum.

tibi tuisque successoribus confirmamus, quam predecessor noster felicis memorie papa Gregorius septimus per priuilegium suum uestro monasterio concessisse cognoscitur. Ad indicium autem percepe a Romana ecclesia libertatis Lucensis monete solidos uiginti quotannis Lateranensi palacio persouetis. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisue persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere uenire temptauerit, secundo tercio commonita, si non satisfactione congrua emendauerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se diuino iudicio existere de perpetrata iniuitate cognoscat et a sacratissimo corpore ac sanguine dei et domini redemptoris Iesu Christi aliena fiat atque in examine extremo districte ulcioni subiaceat. Cunctis autem eidem loco iusta seruantibus sit pax domini nostri Iesu Christi, quatenus et hic fructum bone actionis percipient et apud districtum iudicem premia eterne pacis inueniant. AMEN. AMEN. AMEN.

R. Ego Paschalis catholice ecclesiæ episcopus ss. BV.

Dat. Laterani per manum Iohannis sancte R(omane) ecclesiæ diaconi cardinalis ac bibliothecarii, V. kal. martii, indictione IX<sup>a</sup>, incarnationis dominice anno MCXVI<sup>0</sup>, pontificatus domni Paschalis secundi pape anno XVII<sup>0</sup>.

## 5.

*Innocenz II. nimmt das Kloster des h. Eustachius in Nervesa unter dem Abt Giso in den apostolischen Schutz, bestätigt ihm die Besitzungen und die Schenkungen des Grafen Rambald und seines Bruders Guido, namentlich die Kapelle des h. Odoricus in Mestre, das Begräbnisrecht, die Wahl des Bischofs für die bischöflichen Functionen, das Wahl- und Aufnahmerecht und die Zehnten.*

*Pisa 1134 April 22.*

C. Pro episcopatu Tarvisii contra preposituram Narvisie s. XVIII f. 9<sup>1</sup> Treviso Arch. della Curia vescovile [B]. — A. Scotti Tarvisinorum episcoporum series, cont. a Victore, Ms. s. XVIII, Doc. III p. 6 Treviso Bibl. capitolare [C]. — F. Avanzini Collectio documentorum 1792 vol. I Nr. 3 Treviso Arch. capitolare [D]. — Copie von 1768 XII 28 Treviso Arch. della Curia vescovile [E]. — Privilegia abbatiæ Narvisie s. XVI f. 2<sup>1</sup> S. Salvatore Arch. del Conte O. Collalto (Busta 466 Nr. 1) [F]. — Antichi documenti Collalciiani s. XVIII p. 148 ebenda (Busta 14) [G]. — Privilegi e documenti aneddoti Collalciiani 1758 p. 143 ebenda (Busta 26) [H]. — Ausserdem eine Copie sacc. XVII in Busta 25 p. 225 ebenda.

*Die Urkunde ist im Auszuge in den unter Nr. 3 genannten Deductions-schriften des Bischofs von Treviso gegen Nervesa und Collalto gedruckt (p. 2 und p. 7). Der Text wiederholt zum Teil die Vorurkunde Calixts II. J-L. 6994. — Ueber die Ueberlieferung s. Nr. 3.*

Innocentius episcopus seruus seruorum dei. Dilectiis filiis<sup>a)</sup> Giso<sup>b)</sup> abbati<sup>c)</sup> et fratribus in monasterio sancti Eustachii de Naruisia domino famulantibus tam presentibus quam futuris in perpetuum. Quotienscumque illud a nobis petitur quod rationi noscitur conuenire, animo<sup>d)</sup> nos decet libenti<sup>e)</sup> concedere et petentium desideriis congruum impertiri<sup>f)</sup> suffragium. Proinde, dilecti in domino filii, per interuentione uenerabilis fratris nostri Giberti<sup>g)</sup> Feltensis episcopi uestris precibus clementius<sup>h)</sup> annuentes et<sup>i)</sup> beati Eustachii monasterium, in quo diuinis estis obsequiis mancipati, quod utique<sup>k)</sup> ex dono<sup>l)</sup> Rambaldi comitis et<sup>m)</sup> matris eius Gisle<sup>n)</sup> beato Petro oblatum est tanquam proprium ius sancte Romanæ ecclesiæ patrocinio confouendum<sup>o)</sup> atque apostolice sedis<sup>p)</sup> priuilegio duximus<sup>r)</sup> munierendum. Per presentis<sup>q)</sup> itaque priuilegii paginam apostolica auctoritate statuimus, ut universa que uel ex ipsius comitis uel matris eius donatione, concessione pontificum uel aliorum largitione fidelium inpresenteriarum ad eundem locum iuste et canonice pertinere noscuntur<sup>s)</sup>, quecumque etiam in futurum eidem loco auxiliante domino rationabiliter conferri contigerit, firma uobis<sup>t)</sup> in perpetuum<sup>u)</sup> et<sup>v)</sup> illibata seruentur, quidquid<sup>w)</sup> uidelicet in ecclesiis mansis fundis casalibus domibus atque familiis seruis et originalibus simulque rebus et possessionibus frugibus et decimationibus nec non aquis molendinis oliuetis uel etiam in<sup>x)</sup> quibuscumque locis habere uel tenere uidetur. Ad hec oblationes et beneficia que a Rambaldo pre-fati<sup>y)</sup> comitis filio et Guidone fratre<sup>z)</sup> eius predicto sancti Eustachii monasterio oblata<sup>aa)</sup> sunt, uobis uestrisque<sup>ab)</sup> successoribus quiete imposterum habenda firmamus, capellam<sup>bb)</sup> uidelicet<sup>cc)</sup> sancti Odorici de Musestre et alias omnes capellas quas in suis edificatas predictis uestro monasterio concessere. Decernimus etiam<sup>dd)</sup> ut quicumque in cimiterio<sup>ee)</sup> sancti Eustachii uel ecclesie<sup>ff)</sup> sancti Pelagii de Spineta sepeliri deliberauerint, libere et sine alicuius inquietudine sepeliantur<sup>gg)</sup>, nisi anathematis uinculo teneantur<sup>hh)</sup>. Chrisma et reliqua episcopalalia a Taruisiensi<sup>ii)</sup> accipietis episcopo<sup>jj)</sup>, siquidem catholicus fuerit et gratiam<sup>kk)</sup> atque communionem apostolice sedis habuerit et si ea<sup>mm)</sup> gratis et<sup>nn)</sup> sine prauitate uoluerit exhibere; alioquin a quocunque malueritis<sup>oo)</sup> catholico<sup>pp)</sup> suscipietis episcopo. Obeunte uero eiusdem loci

a) dilecto filio B. b) Geso E; Gilfo H. c) priori CD. d) omnino B.  
 e) libentius B; libenter CD. f) impartiri B. g) Gilberti B; Gisberti CD.  
 h) clementer B. i) ac E. k) om. GH. l) domo B. m) Ghislé EF.  
 n) defendendum CD. o) apostolico B. p) iussimus H. q) presentem E.  
 r) dignoscuntur pertinere GH. s) nobis B. t) in perpetuum om. E. u) et  
 om. CD. v) queque B. w) in om. B. x) predicti B. y) patre B.  
 z) collata CD. a) suisque B. b) capellaniam B. c) uidelicet om. B.  
 d) et GH. e) in cimiterio om. B. f) ecclesiæ B. g) sepeliant B. h) te-  
 neatur EG. i) Teruisiensi G. k) episcopo accipietis CD. l) et gratiam  
 om. B. m) ea om. B. n) ac CD. o) malueris B; uolueritis H. p) ea add.B.

abbate, nullus ibi<sup>q)</sup> qualibet subreptionis astutia seu uiolentia preponatur<sup>r)</sup>, nisi quem fratres communi consensu uel fratum pars sanioris consilii<sup>s)</sup> secundum dei timorem et beati Benedicti regulam elegerint<sup>t)</sup> a Romano pontifice consecrandum. Laicos sane<sup>u)</sup> siue clericos secundum beati Benedicti constitutionem ad conuersionem suspicere licentiam habeatis. Decimas fructuum uestrorum quos sumptibus propriis<sup>v)</sup> laboribusue<sup>w)</sup> colligitis, uobis absque alicuius episcopi contradictione habendas censemus<sup>x)</sup>. Nulli ergo omnino hominum fas sit idem monasterium temere perturbare aut eius possessiones auferre uel ablatas<sup>y)</sup> retinere minuere<sup>z)</sup> uel temerariis uexationibus fatigare, sed omnino<sup>a)</sup> integrę<sup>b)</sup> conseruentur, eorum pro<sup>c)</sup> quorum substentatione et gubernatione concessa sunt usibus omnimodis profutura. Ad indicium<sup>d)</sup> uero<sup>e)</sup> Romanę ecclesię iuris et proprietatis sex solidos denariorum Venetorum<sup>f)</sup> annis singulis Lateranensi palatio persoluetis. Si quis igitur in futurum archiepiscopus episcopus imperator aut rex princeps aut dux comes vicecomes marchio aut castaldo<sup>g)</sup> seu quelibet ecclesiastica secularisue persona hanc nostrę constitutionis paginam sciens contra eam temere uenire temptauerit, secundo tertioue commonita<sup>h)</sup>, si non satisfactione congrua<sup>i)</sup> emendauerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se diuino iudicio existere de perpetrata iniuitate cognoscat et a sacratissimo<sup>k)</sup> corpore et sanguine dei et domini redemptoris nostri Iesu Christi aliena fiat atque in extremo examine districtę ultioni subiaceat. Cunctis autem<sup>l)</sup> eidem loco iusta seruantibus sit pax domini nostri Iesu Christi, quatenus et hic fructum<sup>m)</sup> bone actionis percipient et apud districtum iudicem prémia<sup>n)</sup> eterne pacis inueniant. Amen. Amen. Amen.

R. o) Ego Innocentius catholice ecclesię episcopus ss.<sup>p)</sup> BV. o)

† p) Ego Guilelmus<sup>q)</sup> Prenestinus episcopus ss.

† Ego Matheus Albanensis episcopus ss.

† Ego Lictifredus<sup>r)</sup> presbyter cardinalis tituli Vestine ss.

† Ego Lucas presbyter cardinalis tituli sanctorum<sup>s)</sup> Iohannis et Pauli ss.

† Ego Iohannes presbyter cardinalis tituli<sup>t)</sup> sanctę Pudentianę ss.

† Ego Stephanus diaconus cardinalis sanctę Lucię in Orpheo<sup>u)</sup> ss.

q) ibidem B. r) proponatur CDE. s) consilii sanioris CD. t) elegerit B. u) uero H. v) propriis om. E. w) nunc add. CD. x) constuitimus CD. y) oblatas B. z) minuere om. G. a) omnia H. b) integra H. c) pro om. CD. d) iudicium B. e) autem CD. f) Venetiarum B. g) castaldi CD. h) canonica B. i) condigna CD. k) sanctissimo B. l) autem om. B. m) fructus B. n) prémium B. o) R und BV nur in F; in CD bloß Bene valete. p) ss. und die Kreuze fehlen hier und in der Folge durchweg; nur F bietet sie. q) Guielmus B; Gilemus CDF. r) Berfredus B; Retrifredus C; Licafredus F; Berifredus EGH. s) sancti B. t) tituli om. B. u) Ofrens. B; Ortem F; Orfen. G.

† Ego Guido cardinalis diaconus sancti Adriani ss.

† Ego Vassallus diaconus cardinalis sancti Eustachii ss.

Datum Pisis<sup>v)</sup> per manum<sup>w)</sup> Aimerici<sup>x)</sup> sancte Romanę ecclesię diaconi cardinalis et cancellarii, decimo kalendas maii, inductione duodecima<sup>y)</sup>, incarnationis dominice anno MCXXXV, pontificatus domni<sup>z)</sup> Innocentii pape secundi anno quinto.

---

v) Lanis CD. w) manus F. x) Almerici B-H. y) decima secunda B.  
z) domini om. B.

## 6.

*Eugen III. nimmt das Kloster des h. Eustachius in Nervesa unter dem Abt Januarius in den apostolischen Schutz und bestätigt ihm die Besitzungen und Rechte.*

Brescia 1148 August 25.

C. Pro episcopatu Taruisii contra preposituram Narvisię saec. XVIII f. 13 Treviso Arch. della Curia vescovile. — A. Scotti Tarviniorum episc. series, contin. a Victore s. XVIII Doc. IV p. 10 Treviso Bibl. capitolare und F. Avanzini Collectio documentorum 1792 vol. I Nr. 4 Treviso Arch. capitolare. — Copie von 1768 XII 28 Treviso Arch. della Curia vescovile. — Privilegia abbatię Narvisię s. XVI f. 3' (Busta 466 Nr. 1) S. Salvatore Arch. del Conte O. Collalto. — Antichi documenti Collalciani p. 151 ebenda (Busta 14). — Privilegi e documenti Collalciani p. 146 (Busta 26) und p. 226 (Busta 25) ebenda.

Die Urkunde ist auszugsweise gedruckt in den unter Nr. 3 genannten Deductionsschriften des Bischofs von Treviso gegen Nervesa und Collalto (p. 3 und p. 9). Bis auf den Eingang ist die Urkunde eine wörtliche Wiederholung des Privilegs Innocenz' II. von 1134 April 22 (Nr. 5).

Religiosis desideriis.

Datum Brixię per manum Guidonis sancte Romanę ecclesię diaconi cardinalis et cancellarii, VIII. kalendas septembbris, inductione XI, incarnationis dominice anno MCXLVIII, pontificatus uero domni Eugenii III. pape anno IIII.

Cardinale: Hubaldus von S. Prassede, Aribertus von S. Anastasia, Julius von S. Marcello, Guido von S. Pastor; Octavianus von S. Niccolò in Carcere.

## 7.

*Eugen III. verbietet den Kanonikern von Treviso, von den Mönchen von Piro hinfort den Zehnten zu fordern.*

*Rom S. Peter (1153) Juni 6.*

*Orig. Treviso Arch. capitolare. — A. Scotti Tarvisinor. episcopor. series, contin. a Victore s. XVIII Doc. 383 Nr. 76 Treviso Bibl. capitolare und F. Avanzini Collectio documentorum 1792 vol. I Nr. 76 (zwei Copien) Treviso Arch. capitolare, beide mit V. id. iun.*

*Es wäre auch 1150 möglich, aber 1153 ist wahrscheinlicher.*

EVgenius episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis canonicis Taruisinis salutem et apostolicam benedictionem. Apostolica sedes | iam diu statuisse dinoscitur, ut religiosi uiri laborum suorum quos propriis manibus uel sumptibus excolunt, dare | decimas non cogantur. Vos autem, sicut ex conquestione religiosorum fratrum de Piro nuper accepimus, contra statutum ipsum etiam noualium suorum decimas ab eis exigitis. In quo non solum eos offenditis, set etiam apostolice sedi, cum eius constitutiones infringitis, iniuriam procul dubio irrogatis. Quocirca per presentia | uobis scripta mandamus, quatenus predictis fratribus nullam de cetero super ipsis decimis molestiam uel iniuriam inferatis, set quemadmodum a Romanis pontificibus | constitutum esse dinoscitur, decimas suorum noualium tenere pacifice permittatis. | Quod si nostris neglexeritis obtemperare mandatis, pena docente poteritis experiri quam | graue sit apostolice sedis statuta infringere et eius preceptionibus contumaciter refragari. | Dat. Rome apud sanctum Petrum VIII. id. iun.

B.

## 8.

*Hadrian IV. befiehlt dem Bischof Johannes von Padua, die Bürger von Padua, die sich widerrechtlich gewisser Besitzungen der Kanoniker von Treviso bemächtigt, zur Rückgabe zu veranlassen.*

*Rom S. Peter (1154) Dezember 14.*

*Orig. Treviso Arch. capitolare. — A. Scotti Tarvisinor. episcopor. series, contin. a Victore s. XVIII Doc. 157 Nr. 77 Treviso Bibl. capitolare und F. Avanzini Collectio documentorum 1792 vol. I Nr. 78 Arch. capitolare, mit XV. kal. ian.*

*Das Stück ist eine Littera clausa. Auf dem Rücken als Adresse Paduano episcopo. — Wohl identisch mit J.-L. 9948.*

*Adrianus episcopus seruus seruorum dei. Venerabili fratri I. Paduano episcopo salutem et apostolicam benedictionem. Quidam | ex dilectis*

filiis nostris ecclesie Teruisine canonicis ad sedem apostolicam uenientes in audiētia nostra deposuere querelam, asserentes quod quidam ciues tui quasdam possessiones ipsorum | ausu temerario inuaserunt et eas per violentiam et contra iustitiam detinere presumunt. Quia | igitur ecclesias nobis commissas suo iure fraudari pati nec possumus nec debemus, per apostoliſca scripta fraternitati tue mandamus, quatinus eos instanter ac diligenter studeas ambo[nere] | ut, si ita esse constiterit, easdem possessiones et quecumque ipsis abstulisse noscuntur, | memoratis canonicis cum integritate restituant Quod si facere forte contempſerint, eos, quousque resipiscant, uinculo teneas excommunicationis astrictos. | Dat. Rome apud sanctum Petrum XVIII. kal. ian.

## B.

## 9.

*Alexander III. nimmt den Orden der Kreuzträger unter dem Prior Gerard in den apostolischen Schutz und bestätigt ihm die Regel.*

Benevent (1167—70) Dezember 20.

*Storia dell'ordine dei Crociferi, Ms. s. XVII, f. 1 Treviso Bibl. comunale (cod. 474).*

Die Abschrift stammt aus dem Original „nell'archivio di Bologna“. Theile dieses Archivs scheinen jetzt in Mailand zu sein. Die für die Geschichte des Ordens und für die Geschichte der Ordensregeln überhaupt sehr wichtige Urkunde selbst ist öfter citirt (vgl. Benedetto Leoni *L'origine et fondatione dell'ordine de' Crociferi. Venetia 1599 f. 4 und f. 26'*), aber meines Wissens nicht im vollen Wortlaut bekannt.

Alexander episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis Gerardo priori et fratribus iuxta disciplinam bonę memorię Cleti uiuentibus salutem et apostolicam benedictionem. Quod calcatis deo auctore carnalibus desideriis omnipotenti domino in religionis studetis habitu militare et regularibus disciplinis instrui postulatis, gaudium et lētitiam exinde obtinemus et ut uos sibi in corde perfecto seruire concedat et desiderium uestrum de bono in melius semper prouehat et producat, redemptorem nostrum attentius exoramus. Nos siquidem paci et quieti uestre et animarum uestiarum saluti interna sollicitudine prouidentes, uos pariter et domos uestras cum omnibus que in prēsentiarum iuste et legitime possidetis aut in futurum iustis modis deo propitio poteritis adipisci, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et prēsentis scripti patrocinio communimus. Ad petitionem autem uestram regulam, secundum quam uiere debeatis et omnipotenti deo seruire, duximus constituendam. In primis siquidem statuentes, ut professionem maiori priori omnes laici faciant in manu eius, absque proprio uiere promittentes et continentiam, quantum permiserit

gratia diuina, seruare; cui siquidem prior tam clerici quam laici sicut proprio magistro et animarum suarum rectori debitam in omnibus obedientiam promittant et reuerentiam et subiectionem exhibeant. Nec alicui inter uos professo<sup>a)</sup> liceat ad alium ordinem absque prioris sui licentia ullo modo transire, nisi forte ad religionem migrauerit arctiorem. Nullus sine maioris prepositi licentia hospitale audeat facere. Nullus qui sub rectore alicuius uestrorum hospitalium manet, absque rectoris consilio in alium locum transmigrare presumat; quod si a prefato rectore se in aliquo graduari presenserit, tunc cum ipso eodem rectore aut cum alio fratre, quem rector mittendum elegerit, ad maiorem prepositum suam querimoniam deferat, ut quidquid illud fuerit, ipsius maioris prepositi iuditio legitime terminetur. Nullus proprium habeat, sed si quid aquisierit, suo rectori incunctanter assignet. Nullus clericus siue laicus lineis uestimentis preter bracas utatur et nemo uestrum iaceat nisi uestitus. Nullus uestrum alicui uobiscum esse uolenti crucem tribuat, sed per medium annum prius, si cognitus fuerit, si uero incognitus, per unum annum integrum uobiscum permaneat; tunc maiori priori a rectore hospitalis uel ab aliis duobus siue tribus fratribus presentetur, ut ab ipso non ab alio crucem suscipiat. Eum uero quem noueritis seruili conditioni astrictum, absque permissione domini sui nullo modo in consortio uestro recipiatis et, si quempiam talem per ignorantiam receperitis, eum statim, si a domino suo fuerit repetitus, sibi absque ulla contradictione reddatis, nisi forte ipsum ad sacros ordines ex ignorantia fratrum et episcopi, a quo ordinatus est, contigerit esse promotum. Uxoratum<sup>b)</sup> autem sine licentia proprię uxoris inter uos nullatenus recipiatis, quę ita integrę famę et opinionis existat, quod nulla merito suspicio habeatur, eam ad secunda uota uelle migrare uel quod minus continenter debeat uiuere; quę si, prout dictum est, talis extiterit, marito eius in consortio uestro recepto, ipsa publice in conspectu ecclesię continentiam professa in domo propria cum filiis suis familiaque poterit permanere; si autem talis fuerit quę suspitione non careat, uoto continentię celebrato a secularium hominum se conuersatione remoueat et in loco, ubi religiose deo seruiat, perpetuo commoretur. Nullus uestrum aliquam mulierem audeat tonsorare uel ad habitandum secum assumat. Nemo uestrum alicui coronam in capite faciat. Statuimus insuper ut omni tempore quarta et sexta feria per hebdomadam ieunetis in cibis quadragesimalibus et hora canonica comedatis, nisi infra octauas paschę et nativitatis domini et nisi sit festivitas alicuius apostoli et sancti Ioannis baptistę, sanctę Marię, sancti Laurentii et Omnia sanctorum et epiphanię et illius sancti, in cuius honore ecclesia uestra edificata fuerit, et anniuersarium diem dedicationis eiusdem ecclesię, si in feriis supradictis euenerint. In tribus

---

a) profeso.    b) uxoratus.

autem quadragesimis, maiore<sup>c)</sup> uidelicet, pentecostes et sancti Martini, communiter ieunantes quadragesimalibus cibis utamini præter pueros et infirmos, qui, quotiens neccesse habuerint, comedant et carnibus, si opus fuerit, cum honestate tamen, sed non in refectorio uescantur. In quadragesima uero pentecostes hii qui exterioribus laboribus intenderint uel in itinere fuerint, quarta et sexta feria ieunent; cum autem prandium uel cenam feceritis, præmissa gratiarum actione silentium teneatis. Infirmitero, si fuerint litterati, matutinum si poterunt cantent, sin autem, ab alio si fuerit qui eis cantet, audiant; alioquin uiginti seu quatuordecim psalmos decantent aut orationem dominicam iuxta facultatem suam totiens dicant; illiterati uero orationem dominicam triginta uicibus dicant. In ecclesia quoque, dormitorio et refectorio non loquamini et post completorium usque ad primam horam alterius diei silentium teneatis, nisi hii qui ad recipiendos hospites fuerint deputati, uel pro alia euidenti necessitate. Ad matutinum omnes præter infirmos surgant. Cum aliquis uestrum de præsenti uita migrauerit, illius loci prior ubi mortuus fuerit, uictualia que per totum annum uiuus deberet recipere, pauperibus largiatur. Si hospitalem domum absque oratorio feceritis, liberum uobis sit absque licentia episcopi, in cuius parochia fuerit, ipsam domum construere. In singulis domibus uestris septem fratres ad minus inter clericos et laicos ad dei seruitium commorentur. Mandamus præterea, ut ad edificationem fratrum per singulas domus uestras semel in quacunque hebdomada præscripta regula in communi fratrum audientia recitetur. Ad hec adiicientes statuimus ut, si quando aliquis de magistris ordinis uestri amotione dignus fuerit, magister maior qui pro tempore fuerit, in generali capitulo eiusdem ordinis uel cum consilio quatuor uel trium de melioribus magistris domorum uestrarum, adhibita maturitate qua decet, ipsum ab administratione remoueat et loco eius de assensu fratrum domus, cui præficiendus est, alium uirum idoneum in priorem ordinet<sup>d)</sup>, qui præpositum, celerarium et ministeriales alios in ipsa domo ordinet et fratrum suorum correctionem habeat. Si qui uero de magistris uel fratribus domorum uestre iurisdictionis conqueruntur per magistrum maiorem indebita uexatione<sup>e)</sup> uel molestatione grauatos, propter hoc eidem magistro debitum honorem et reuerentiam subtrahere non præsumant, sed potius ipsum ad domum eorum uenientem sicut patrem et generalem magistrum ordinis in sede magistri in choro et capitulo reuerenter et deuote recipiant sibique debitam reuerentiam exhibeant et honorem. Insuper autem auctoritate apostolica prohibemus et arctius interdicimus, ne quis de fratribus ordinis uestri aliud habitum, nisi quem totus ordo comuniter gestat, de cetero gestare præsumat. Dernim ergo ut nulli omnino hominum liceat hanc nostre constitutionis

c) maiori. d) ordinet fehlt. e) uexassione.

et protectionis paginam ausu temerario infringere uel ei aliquatenus contrarie<sup>f)</sup>. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit cursurum. Dat. Beneuenti XIII. kal. ianuarii.

f) contrahire.

## 10.

„Alessandro terzo pontefice concesse facoltà di poter fabricare una chiesa nella città di Bologna conforme a quella concesse per fabricare il luoco di Verona e così fu il predetto hospitale di Bologna incominciato a fabricare il predetto anno 1169 et fu finita la fabrica del 1186 al tempo di Urbano terzo che le concesse nuovi privilegi“.

*Regest in der Storia dell'ordine dei Crociferi, Ms. saec. XVII f. 173 Treviso Bibl. comunale (cod. 474) mit der Ueberschrift: „Bologna. Fondazione del luoco di S. Maria di Morello del 1169“. Cit. Leoni f. 4'.*

## 11.

Alexander III. nimmt die Kirche (der Kreuzträger) S. Maria bei Mailand unter dem Procurator Jacobus in den apostolischen Schutz, befreit sie von der Zahlung der Zehnten, verbietet dem Propst und den Klerikern von S. Eustorgius, S. Petrus bei Lodi (in campo Laudensi) und von S. Laurentius das Pfarrrecht daselbst in Anspruch zu nehmen und gewährt den Brüdern das Recht, den Meister und Procurator zu wählen.

Anagni 1173 November 18.

*Storia dell'ordine dei Crociferi, Ms. saec. XVII f. 371 Treviso Bibl. comunale (cod. 474).*

Der Verfasser bemerkt dazu: „La predetta chiesa de S. Maria della Vista fu donata da consoli della Repubblica Milanese al padre magistro Giacomo de Crociferi nel 1172“. Vgl. auch Leoni f. 32.

Viros religiosos.

Dat. Anagni per manum Gratiani S. R. E. subdiaconi et notarii, XIII. kal. decembris, inductione septima, pontificatus nostri anno quinto decimo.

Cardinäle: Ubaldus von Ostia, Bernardus von Porto und S. Rufina, Gualterius von Albano; Johannes von S. Anastasia, Gulielmus von S. Pietro in Vincoli, Petrus von S. Lorenzo in Damaso, Johannes von S. Marco, Manfredus von S. Cecilia, Petrus von S. Grisogono; Odo von S. Niccolò in Carcere Tulliano, Ugo von S. Eustachio, Ugo von S. Angelo, Laborans [von S. Maria in Porticu].

## 12.

*Alexander III. nimmt das Hospital der Kreuzträger zu Verona unter dem Meister Ventura auf dessen persönlich vorgetragene Bitte in den apostolischen Schutz, gewährt ihm das Recht eine Kirche in dem Hospital zu erbauen und bestätigt ihm die Zehnten.*

*Anagni 1173 Dezember 20.*

*Storia dell'ordine dei Crociferi, Ms. saec. XVII f. 583 Treviso Bibl. comunale (cod. 474).*

*Cit. Leoni f. 26 und f. 26'.*

Attendentes uota et desideria.

Dat. Anagni per manum Gratiani sancte Romanæ ecclesiæ subdiaconi [et] notarii, XIII. kal. ianuarii, indictione septima, pontificatus nostri anno XV.

Cardinale: *Ubaldus von Ostia, Bernardus von [Porto und S. Rufina], Gualterius von Albano; Johannes von S. Anastasia, Willermus<sup>a)</sup> von S. Prassede<sup>1)</sup>, Boso von S. Pudentiana<sup>b)</sup>, Petrus von S. Lorenzo in Damaso, Johannes von S. Marco, Petrus von S. Susanna, Petrus von S. Grisogono, Petrus von S. Niccolò in Carcere Tulliano<sup>2)</sup>, Cinthius<sup>c)</sup> von S. Adriano, Hugo von S. Eustachio, Vitellus von SS. Sergio e Bacco, Ugo von S. Angelo, Laborans von S. Maria in Portico.*

---

*a) Vvl.      b) tit. sancti Flores.      c) Emilius.*

1) Bisher nicht bekannt

2) Nach den Zusammenstellungen bei Jaffé war von 1159—1174 Odo Cardinal von S. Niccolò; vielleicht sind hier zwei Subscriptionen zu einer zusammengezogen.

## 13.

*Alexander III. nimmt das Krankenhaus von S. Jacob in Treviso in den apostolischen Schutz und bestätigt ihm die zu Händen des Cardinals Hildebrand von SS. Apostoli gemachte Schenkung der Grafen von Treviso.*

*Venedig am Rialto (1177) April 6.*

*Antichi documenti Collalci 1574 p. 153 S. Salvatore Arch. del Conte O. Collalto [B]. — Privilegi e documenti Collalci 149 (Busta 26) und p. 228 (Busta 25), ebenda [C].*

*Die Ueberschrift lautet: Protectio domni Alexandri episcopi monasterii s. Heustachii de Naruisia (1158) siue domni S. Iacobi de Schiriali Teruisiense.*

*Alexander episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis infirmis sancti Iacobi Teruisii<sup>a)</sup> salutem et apostolicam benedictionem. Perlatum est ad audientiam nostram quod dilecti filii nostri nobiles uiri Taruiscienses co-*

---

*a) Taruisci C.*

mites diuino amore acensi, fundum in quo domus uestra cum ecclesia constructa est, per manum dilecti filii nostri Ildebrandi basilice XII apostolorum presbiteri cardinalis beato Petro et nobis obtulerunt et inde censem unius libre cere constituerunt annuatim soluendum<sup>v)</sup>, quam <sup>c)</sup> utique oblationem gratam acceptamque tenentes, tam domum ipsam quam ecclesiam in ius et dominium<sup>d)</sup> ac tutelam<sup>e)</sup> beati Petri et nostram suscipimus. Statuentes ut nulli preterquam Romano pontifici licitum sit in eius ius sibi aliquid uendicare nec uos libertatis prerogativa gaudentes teneamini alicui nisi Romanę ecclesie subiectionem aliquam<sup>f)</sup> exhibere. Declaramus ergo ut nulli omnino hominum liceat hanc paginam nostrę protectionis et constitutionis<sup>g)</sup> infringere<sup>h)</sup> aut ei aliquatenus<sup>i)</sup> contraire. Si quis<sup>k)</sup> autem hoc attemptare presumpserit<sup>l)</sup>, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursum. Dat.<sup>m)</sup> Venetiis in Riuo alto VIII.<sup>n)</sup> idus aprilis.

*b) soluendam BC. c) quō B. d) dominum C. e) tutela C. f) aliquam B. g) constitutionibus B. h) infringere om. B. i) aliquandiu C. k) signis B. l) presupserit B. m) data B. n) octauo B.*

#### 14.

*Alexander III. befiehlt dem Bischof von Treviso, seine Parrochianen zur Herausgabe der unrechtmäßig in Besitz genommenen Güter und Zehnten der Kanoniker von Treviso anzuhalten.*

*Anagni (1174—78) Januar 3.*

*Orig. Treviso Arch. capitolare. — Documenti 1100 sino 1300 s. XVIII f. 37 und F. Avanzini Collectio documentorum 1792 vol. VI Nr. 775 ebenda.*

*An sich wären auch die Jahre 1160 und 1161 möglich, tatsächlich kommen sie aber nicht in Betracht. — Die Urkunde ist eine Littera clausa mit der Rückenadresse Taruisino episcopo pro canonice Taruisinis super possessionibus.*

Alexander episcopus seruus seruorum dei. Venerabili fratri . . Taruisino episcopo salutem et apostolicam benedictionem. Querelam canonorum ecclesie tue nobis transmissam accepimus, quod quidam parrochiani | tui terras et decimas eiusdem ecclesie iniuste non sine sue salutis periculo detinent | occupatas. Quoniam igitur nostra interest ecclesiarum iura defendere et, ne aliquorum direptionibus exponantur, sollicite prouidere, fraternitati tue per apostolica scripta precipiendo mandamus quatinus parrochianos tuos quos tibi constiterit terras et decimas prescripte ecclesie illicite detinere, studiose commoneas et sub excommunicationis districione compellas, ut eas memoratis canonicec infra triginta dies post harum susceptionem, omni contradictione et appellatione cessante, restituant et in pace et quiete dimittant. | Dat. Anagnie III. non. ianuar.

B.

## 15.

*Alexander III. befiehlt dem Bischof, dem Decan und dem Kapitel von Treviso noch einmal, den von ihm empfohlenen Sohn des Grafen von Treviso als Kanoniker aufzunehmen.*

*Tusculum (1171—1181) März 17.*

*Orig. Treviso Arch. capitolare. — F. Avanzini Collectio documentorum s. XVIII vol. I Nr. 81 und Documenti 1100 sino 1300 f. 57, beide mit XV. kal. april. ebenda; Rambaldo Azzoni Documenti Trivigiani s. XVIII vol. IV p. 76 Nr. 57 Treviso Bibl. capitolare und Vitt. Scotti Documenti Trivigiani s. XVIII vol. I p. 84 Nr. 57 Treviso Bibl. comunale (cod. 957).*

Alexander episcopus seruus seruorum dei. Venerabili fratri . . episcopo . . decano et capitulo | Taruisin(is) salutem et apostolicam benedictionem. Pro dilecto filio nostro filio nobilis uiri | comitis de Teruisio affectuosas preces uniuersitati uestre porreximus, sine dubitatione credentes, uos tanto celerius mandatum apostolicum impleturos | quam d[. . . . .]m de quo ager ecclesie uestre conmod[a] prouentum credantur. Unde q[uia in ex]ecutione mandati nostri, presertim quod ad obsequium et | honorem ecclesie [uestr]e pertinet, neg[li]g[en]tes existere non debetis, uniuersitati | uestre per iterata s[c]ripta rogando m[a]ndamus atque precipimus, quatenus filium pre|fati comitis in canonicum<sup>a)</sup> pro reuerentia precepti nostri et co[n]sideratione sui ipsius | benigno recipiatis affectu, ita quod ad instantiam nostram locum se gaudeat | et beneficium ecclesiasticum assecutum et nos obedientiam uestram merito possumus cum audierimus commenda[re]. Dat. Tusculan. X[VI]<sup>b)</sup>. kal. aprilis.

B.

---

a) cano auf Rasur.      b) oder auch X[V].

## 16.

*Alexander III. befiehlt dem Bischof, dem Decan und dem Kapitel von Treviso, binnen zwei Monaten die Propstei und das Archidiaconat dem Herkommen entsprechend zu besetzen.*

*Tusculum (1171—81) März 19.*

*Orig. Treviso Arch. capitolare. — F. Avanzini Collectio documentorum s. XVIII vol. I Nr. 100 ebenda und 2 Copien in Documenti 1100 sino 1300 f. 17 und f. 39 ebenda; A. Scotti Tarvisinor. epist. series, contin. a Victore s. XVIII Doc. p. 165 Nr. 100 Treviso Bibl. capitolare.*

Alexander episcopus seruus seruorum dei. Venerabili fratri C. episcopo et dilectis filiis . . deca|no et capitulo Teruisinensibus salutem et

apostolicam benedictionem. Pluribus referentibus intelleximus, quod ecclesia | uestra contra antiquam consuetudinem, quibusdam querentibus que sua sunt non que Iesu Christi, non | habent<sup>a)</sup> prepositum, archidiaconi quoque obsequio et cura fraudatur, unde contingit quod in | spiritualibus et temporalibus patitur non modicum detrimentum. Quoniam igitur de statu eccl[esi]iarum pro suscepto tenemur ministerio cogitare, uniuersitatem uestram monemus atten|tius et precipimus, quatinus conuenientes in unum preposituram et archidiaconatum personis | honestis et litteratis et alias idoneis secundum antiquam et rationabilem consuetudinem, | dilatione et appellatione postposita, infra duos menses post harum susceptionem | conferatis, scituri quod si in<sup>b)</sup> execuzione precepti nostri fueritis negligentes, committemus, | si dominus uoluerit, aliis peragendum, quod per uos ipsos a longis retro temporibus nobis tacentibus | debuissetis implere. Dat. Tusculan. XIII. kal. aprilis.

B.

---

a) sic.      b) in nachgetragen.

## 17.

Alexander III. nimmt auf Bitten des Grafen Tancred von Lecce das Kloster der hh. Nicolaus und Cataldus bei Lecce unter dem Abt Octavian in den apostolischen Schutz, bestätigt ihm die Regel des h. Benedict und die Besitzungen, die ihm vom Bischof Petrus von Lecce und dem Grafen Tancred verliehenen Freiheiten und Immunitäten, die Zehnten, das Aufnahmerecht, Freiheit vom Interdict, die Wahl des Bischofs für die bischöflichen Functionen, das Begräbnißrecht und das Wahlrecht.

Tusculum 1181 Mai 13.

Copie des 18. Jahrh. im Cod. 1625 f. 249' Padua Bibl. della R. Università.

Die Copie ist dem Original (LXXXIII Nr. 39) entnommen. Danach war die Bulle an gelber Seide befestigt.

Religiosam uitam eligentibus.

Dat. Tusculan. per manus Alberti sancte Romane ecclesie presbiteri cardinalis et cancellarii, III. idus maii, inductione XIII, incarnationis dominice anno MCLXXX, pontificatus uero domini Alexandri pape III. anno XXII.

Cardinale: Hubaldus<sup>a)</sup> von Ostia und Velletri, Theodinus von Porto und S. Rufina, Paulus von Palestrina; Johannes von S. M[arco], Petrus von S. Susanna, Cinthius von S. Cecilia, Hugo von S. Clemente, Mattheus von S. Marcello, Laborans von S. Maria in Trastevere; Jacinthus von S. Maria in Cosmedin, Rainierius von S. Giorgio in Velabro, Gratianus von SS. Cosma e Damiano, Johannes von S. Angelo, Matheus von S. Maria Nuova.

---

a) Bertaldus.

## 18.

*Alexander III. gewährt den Kirchen und Hospitälern der Kreuzträger, namentlich der Kirche des h. Christoforus zu Portogruaro Indulgenz.*

*Storia dell'ordine dei Crociferi, Ms. s. XVII f. 600 Treviso Bibl. comunale (cod. 474).*

Der Aufruf war in den Kreuzherrenkirchen angeschlagen, wie die Ueberschrift: „Nota che sta affissa nella sagrestia di molte nostre chiese, dove Alessandro papa 3<sup>o</sup> alloggiò, e qui si pone quella di Portogruaro“ und die Nachschrift: „Questa medesima nota in lettere antichissime si trova anco nel monasterio di Ancona, in Verona et altri monasteri. In Bologna et altri luochi della Marca et Umbria corrosa dal tempo è andata a male“ angibt. Das bekannte Geschichtchen von der Flucht Alexanders III. in die Kreuzherrenhospitäler wird hier bestimmt bezogen auf S. Rinaldo di Montolmo, jetzt Pausula bei Macerata.

Notum sit omnibus hanc presentem paginam inspecturis, qualiter hanc ecclesiam sancti Christofori in oppido Portus Gruarii ordinis Cruciferorum Alexander papa tertius cum multis aliis ecclesiis eiusdem ordinis per diuersas mundi partes dotauit ac etiam prefacto ordini modum uiuendi instituit, qui fugiens persecutiones Federici primi imperatoris, deposito habitu ac comitiua papali, solus et incognitus in loco sancti Rainaldi Montis Vlmi nuncupato eiusdem ordinis et nonnullis aliis circumuinicinis huius religionis xenodochiis charitatue susceptus sed clandestine commoratus est, subsequenter per illustrem dominum<sup>a)</sup> Venetum illum imperatorem deuicit. Dictus dominus Alexander papa plenariam indulgentiam eidem loco et aliis in quacunque ciuitate et locis existentibus a uesperis secundis dominice prime quadragesime usque ad uesperas sequentis diei lunę perpetuis temporibus duraturam concessit et indulxit. Qui pontifex Alexander in domo propria Romę constituta in vico Patritio hospitale sub sancti Mattei apostoli uocabulo huic religioni tradidit.

a) dominium.

## 19.

*Lucius III. bestätigt dem Großmeister und den Brüdern der Kreuzträger die ihnen von dem Bischof Rudolf von Ancona und seinem Kapitel verliehene Kirche S. Leonardi de ponte Conocelle.*

*Velletri (1181—82) September 19.*

*Storia dell'ordine dei Crociferi, Ms. saec. XVII f. 131 Treviso Bibl. comunale (cod. 474).*

*Cit. Leoni f. 32.*

Lucius episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis . . generali magistro et fratribus domus Cruciferorum salutem et apostolicam benedictionem. Iustis potentium desideriis dignum est nos facilem<sup>a)</sup> prebere consensum et uota quę a rationis<sup>b)</sup> tramite non discordant, effectu prosequente complere. Eapropter, dilecti in domino filii, uestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu, ecclesiam sancti Leonardi iuxta pontem Conocelle a uenerabili fratre nostro R. Anconitano episcopo et canonicis suis domui uestre collatam, sicut canonice et pacifice possidetis, ut in scripto eorum autentico continetur, uobis uestrisque successoribus auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio comunimus, statuentes ut nulli omnino hominum liceat hanc paginam nostrę confirmationis infringere uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem etc. Dat. Velletri XIII. kal. octobris.

---

a) facile.      b) ratione.

## 20.

*Lucius III. benachrichtigt den Bischof und die Kanoniker von Treviso, daß er auf den Bericht des Gesandten P. eine Untersuchung der unter dem Verdacht der Fälschung stehenden Urkunden angeordnet habe, auf Grund deren der Sohn des Gräfen S. ein Kanonikat in Treviso zu erlangen versucht hatte.*

Velletri (1182) September 18.

*A. Scotti Tarvisinorum episc. series s. XVIII Doc. CII p. 166 Treviso Bibl. capitolare [B]. — F. Avanzini Collectio documentorum s. XVIII vol. I Nr. 102 Treviso Arch. capitolare [C].*

Lucius episcopus seruus seruorum dei. Venerabili fratri C. episcopo et dilectis filiis canonicis Taruisinis salutem et apostolicam benedictionem. Constitutus in presentia nostra P. nuncius uester, quem ad nostram presentiam destinatis<sup>a)</sup>, rescriptum quarumdam litterarum nobis obtulit, occasione quarum filius nobilis uiri comitis S., ut in uestra ecclesia canonicus fieret, conatus est, sicut ipse nuntius nobis exposuit, obtainere. Quoniam uero litterę ipę ex rescripto quod uidimus suspecte sunt falsitatis, nolumus aliquid agi de receptione illius earum obtentu, sed litteras ipsas ad nos sub fideli uolumus consignatione transmitti et portitorem<sup>b)</sup> ac presentatorem illarum nobis expresse signari, ut quid super hoc agendum sit manifestius cognoscere ualeamus. Oportet enim tale<sup>c)</sup> flagitium ita puniri, ut ex uno facto et preteritorum pena et cautela preueniat<sup>d)</sup> futurorum. Datum Velletri<sup>e)</sup> XIII. kal. octobris.

---

a) destinatis C.      b) porritorem BC.      c) talem BC.      d) perueniat C.  
e) Valleni C.

## 21.

*Lucius III. bestätigt dem Hospital des h. Kreuzes in Vicenza vom Orden der Kreuzträger die Freiheiten, Immunitäten, Privilegien, Indulgenzen und Exemptionen.*

*Verona (1184) Dezember 22.*

*Storia dell'ordine dei Crociferi, Ms. saec. XVII f. 587 Treviso Bibl. comunale (cod. 474).*

*Cit. J.-L. 15147.*

Lucius episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis priori et fratribus hospitalis sancte Crucis de Vincentia ad Romanam ecclesiam nullo mediante pertinentis<sup>a)</sup> ordinis Cruciferorum salutem et apostolicam benedictionem. Cum a<sup>b)</sup> nobis petitur quod iustum est et honestum, tam uigor equitatis quam ordo exigit rationis, ut id per sollicitudinem officii nostri ad debitum perducatur effectum. Propterea, dilecti in domino filii, uestris iustis postulationibus grato concurrentes<sup>c)</sup> assensu, omnes libertates et immunitates a predecessoribus nostris Romanis pontificibus siue per priuilegia seu alias indulgentias uobis et hospitali uestro concessas nec non libertates et exemptiones secularium exemptionum a regibus et principibus uel aliis Christi fidelibus rationabiliter uobis uel hospitali predicto indultas, sicut eas iuste et pacifice obtinetis, et per uos eidem hospitali auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursurum. Dat. Verone  
XI. kal. ianuarii.

a) modo pertinentes.

b) a fehlt.

c) concurrente.

## 22.

*Lucius III. nimmt das Kloster der h. Euphemia zu Villa nova unter dem Abt Albert nach dem Vorgange Alexanders III. in den apostolischen Schutz, bestätigt ihm die Regel des h. Benedict, die namentlich aufgeführten Besitzungen, das Aufnahmerecht, Freiheit von Interdict, die Wahl des Bischofs für die bischöflichen Functionen, das Begräbnis- und Wahlrecht.*

*Verona 1185 Januar 3.*

*A. Scoti Tarvisinorum episc. series s. XVIII Doc. XV p. 47 Treviso Bibl. capitolare. — F. Avanzini Collectio documentorum s. XVIII vol. I Nr. 15 Treviso Arch. capitolare.*

*Gedr. in der Deductionsschrift Mons. Furietti abbate di S. Eufemia di Villa nova contro commun di Tombolo (s. XVIII) p. 14. — Die Urkunde Alexanders III. ist nicht erhalten.*

Effectum iusta postulantibus.

Datum Veronę per manum Alberti sanctę Romanę ecclesię presbyteri cardinalis et cancellarii, tertio nonas ianuarii, inductione tertia, incarnationis dominicae anno MCLXXXVIIII, pontificatus uero domni Lucii pape III. anno quarto.

*Cardinäle: Theodinus (Theodorus) von Porto und S. Rufina, Henricus von Albano; Johannes von S. Marco, Laborans von S. Maria in Trastevere, Hubertus von S. Lorenzo in Damaso, Pandulphus von SS. Apostoli; Ardicio (Venditio) von S. Teodoro, Gratianus (Grauantes) von SS. Cosma e Damiano, Soffredus (Goffredus) von S. Maria in Via Lata, Albinus von S. Maria Nuova.*

## 23.

*Lucius III. nimmt das Hospital zu Padua in den apostolischen Schutz.  
Verona (1185) Januar 15.*

*Orig. Venedig Arch. capitolare di S. Marco.*

LVCIVS episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis . . priori et fratribus hospitalis | domus de Padua salutem et apostolicam benedictionem. Ad gerendum hospitalitatis officium necessarium | uobis est apostolice protectionis subsidium, quia non potestis receptioni fidelium et | obsequiis pauperum conuenienter intendere, nisi fueritis à malignantium incursibus apostolica defensione muniti. Eapropter, dilecti in domino filii, uestris iustis postulationibus gratum imperficientes assensum, domum uestram cum omnibus bonis et possessionibus suis, quas in presentiarum | legitime possidet aut in futurum iustis modis prestante domino poterit adipisci, sub beati | Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti patrocinio communimus. Insuper etiam presenti pagina prohibemus, ne quis à uobis de noualibus uestris que propriis manibus uel sumptibus colitis aut | de nutrimentis animalium uestrorum decimas extorquere presumat. Decernimus ergo ut null[i] | omnino hominum liceat hanc paginam nostre protectionis et concessionis infringere uel [ei] | aliquatenus contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursum.

Dat. Verone XVIII. kal. febr.

B. dep.

## 24.

*Lucius III. befiehlt den Erzbischöfen und Bischöfen der Marken und der Lombardie, ihre Parrochianen von etwaigen Feindseligkeiten gegen die Kreuzträger abzuhalten und gegen die Uebelthäter einzuschreiten.*

Verona (1185) Januar 21.

*Storia dell'ordine dei Crociferi, Ms. sacc. XVII f. 9 Treviso Bibl. comunale (cod. 474).*

Lucius episcopus seruus seruorum dei. Venerabilibus fratribus archiepiscopis et episcopis per Marchiam et Lombardiam constitutis salutem et apostolicam benedictionem. Cum omnibus simus in suis iustitiis debitores, uiros religiosos tanto debemus manutenere propensius et fouere quanto a strepitu seculari remoti orationum suarum libamina offerunt domino gratiora. Eapropter uniuersitati uestre presentium significatione mandamus quatinus parochianos uestre potestati subiectos, ne dilecto filio nostro priori Cruciatorum uel fratribus eius iniuriam inferant aut grauamen, auctoritate apostolica moneatis, eos autem de quibus uobis predicti fratres querelam detulerint, nisi admoniti satisfactionem exhibuerint competentem, per canoniam sententiam corrigatis, quam faciatis auctoritate nostra usque ad satisfactionem congruam firmiter obseruari. Dat. Verone XII. kal. februarii.

## 25.

*Lucius III. bestätigt dem Abt Albert von Nervesa den zwischen dem Kloster und dem Bischof Odoricus von Treviso über die zum Kloster gehörenden Kapellen und die dem Bischof zu leistende Reverenz geschlossenen Vergleich.*

Verona (1185) April 15.

C. Pro episcopatu Tarvisii contra preposituram Naruisiq s. XVIII f. 29 Treviso Arch. della Curia vescovile [B]. — A. Scotti Tarvisinor. episc. series, contin. a Victore s. XVIII, Doc. CXXVII p. 178 Treviso Bibl. capitolare [C]. — F. Avanzini Collectio documentorum s. XVIII vol. I Nr. 127 Treviso Arch. capitolare [D]. — Antichi documenti Collalciani 1754 p. 165 (Busta 14) S. Salvatore Arch. del Conte O. Collalto [E]. — Privilegi e documenti Collalciani p. 149 (Busta 26) ebenda [F].

Gedr. Stampa NN. Mons. Abbate di Narvesa e CoCo. di Collalto e S. Salvatore s. XVIII p. 9.

Die Copie in B und E geht auf eine Abschrift von 1311. III 6, C auf den Libro AO zurück.

Lucius episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis Alberto<sup>a)</sup> abbati et conuentui de Neruisia<sup>b)</sup> salutem et apostolicam benedictionem. Iustis

a) Alberto om. B. b) Naruisia B.

petentium desideriis facilem nos conuenit præbere consensum et uota quæ a rationis<sup>c)</sup> tramite non discordant, effectu<sup>d)</sup> prosequente<sup>e)</sup> complere. Ea propter, dilecti in domino filii, uestris<sup>f)</sup> iustis postulationibus grato concurrentes<sup>g)</sup> assensu, compositionem quæ inter uos et uenerabilem fratrem nostrum Odoricum<sup>h)</sup> Taruisinum episcopum super capellis ad uestrum monasterium pertinentibus ac<sup>i)</sup> reuerentia episcopo exhibenda et quibusdam aliis capitulis de consensu<sup>j)</sup> partium intercessit, sicut<sup>k)</sup> absque prauitate facta hinc inde recepta est et<sup>m)</sup> in scripto publico continetur, uobis et successoribus uestris apostolica auctoritate confirmamus<sup>n)</sup> et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino<sup>o)</sup> hominum liceat hanc paginam nostræ confirmationis infringere uel ei<sup>p)</sup> ausu temerario contraire<sup>q)</sup>. Si quis autem hoc<sup>r)</sup> attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursum.

Datum<sup>s)</sup> Verone XVII. kal. maii.

---

c) et rationi B.     d) affectu CDEF.     e) prosequenter B.     f) uestris om. B.     g) concurrente B.     h) electum B.     i) et B.     k) assensu B.     l) sunt B.     m) etiam B.     n) confirmamus auctoritate B.     o) omnino om. B.     p) et B.     q) contrauenire B.     r) hec CDEF.     s) data CDEF.

## 26.

*Lucius III. nimmt die Kirche der hh. Vierzig zu Grintina bei Treviso in den apostolischen Schutz und bestätigt ihr die Besitzungen und Rechte.*

---

*Fragment des Originals Treviso Arch. della Curia vescovile (Diversorum A).*

Der obere Teil des Pergaments ist abgeschnitten, so daß die ganze erste Hälfte fehlt. Das Stück selbst ist übrigens gar nicht vollzogen worden; in der Rota fehlt die Devise; die Unterschriften des Papstes und der Cardinale sind ausgeblichen; Datirung und Siegel fehlen. Daß diese Urkunde für die Kirche der 40 Märtyrer ausgestellt war, vermerkt eine Rückennotiz saec. XIV: Priuilegium prioris sanctorum XL. Ueberdies stimmt der erhaltene Text wörtlich überein mit der Vorurkunde Alexanders III. von 1171 XI 19. J-L. 11910.

## 27.

*Urban III. befiehlt den Erzbischöfen und Bischöfen in den Marken und der Lombardei, ihre Parrochianen von etwaigen Feindseligkeiten gegen die Kreuzträger abzuhalten und gegen die Uebelthäter einzuschreiten.*

*Verona (1185—86) Dezember 20.*

*Storia dell'ordine dei Crociferi, Ms. saec. XVII f. 9<sup>1</sup> Treviso Bibl. comunale (cod. 474).*

*Das Mandat wiederholt wörtlich dasjenige Lucius III. von 1185 Januar 21 (Nr. 24).*

*Cum omnibus simus.*

*Dat. Verone XIII. kal. ianuarii.*

## 28.

*Urban III. nimmt die Kirche zu Belluno unter dem Archipresbyter Balduin nach dem Vorgange Hadrians IV. in den apostolischen Schutz und bestätigt ihr die Besitzungen.*

*Verona 1186 März 4.*

*Orig. Belluno Arch. capitolare. — Cop. s. XIII ebenda und Copien von 1434 in Decime d'Oltrardo f. 27<sup>r</sup>, von 1690 in Privilegi del Capitolo s. XVIII, bei Matteo Carrera und in A. Per Rev. Cap. di Belluno ebenda; endlich bei L. Doglioni p. 6, Fr. Alpago p. 41 und G. A. Egregis p. 201 Belluno Museo civico.*

*Die Urkunde wiederholt wörtlich das angezogene Privileg Hadrians IV. J-L. 10208. Vgl. J-L. 15541.*

*Effectum iusta postulantibus.*

*Dat. Verone per manum Alberti sancte Romane ecclesie presbyteri cardinalis et cancellarii, IIII. non. martii, inductione quinta, incarnationis dominice anno M<sup>o</sup>C<sup>o</sup>LXXX<sup>o</sup>VI<sup>o</sup>, pontificatus uero domni VRBANI pape III. anno II<sup>o</sup>.*

## B.

*Cardinäle: Henricus von Albano; Petrus de Bono von S. Susanna, Laborans von S. Maria in Trastevere, Pandulfus von SS. Apostoli, Melior von SS. Giovanni e Paolo; Jacinthus von S. Maria in Cosmydin, Gratianus von SS. Cosma e Damiano, Rollandus von S. Maria in Porticu, Petrus von S. Niccolò in Carcere, Radulfus von S. Giorgio in Velabro.*

## 29.

*Urban III. nimmt die Kreuzträger zu Vicenza in den apostolischen Schutz und bestätigt ihnen die Zehnten und das Aufnahmerecht.*

*Verona (1186) Mai 4.*

*Storia dell'ordine dei Crociferi, Ms. s. XVII f. 587<sup>r</sup> Treviso Bibl. comunale (cod. 474).*

*Cit. J-L. 15599.*

*Vrbanus episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis generali magistro et fratribus domus Cruciferorum de Vincentia salutem et apostolicam*

benedictionem. Piis postulationibus uestris benigno uolumus animo descendere et in his que preua ratione requiritis, tam iucundum quam gratuitum nos <sup>a)</sup> conuenit impertiri fauorem. Eapropter, dilecti in domino filii, uestris iustis postulationibus gratum Impertientes assensum, domum uestram in qua diuino estis obsequio mancipati, cum omnibus bonis et possessionibus suis, quas in presentiarum legitime possidetis et in futurum iustis modis prestante domino poteritis <sup>b)</sup> adipisci, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti patrocinio communimus, statuentes ut de noualibus que propriis manibus aut sumptibus colitis siue de nutrimentis animalium uestrorum nullus a uobis decimas exigere seu extorquere presumat. Liceat quoque uobis clericos uel laicos e seculo fugientes liberos ac absolutos ad conuersionem uestram recipere et eos absque contradictione aliqua retinere. Nulli ergo omnino hominum etc.

Dat. Verone III. nonas maii.

*a) uos. b) poterit.*

### 30.

*Urban III. ermahnt alle Gläubigen in Venetien, dem Prior und den Brüdern der Kreuzträger zu S. Maria Almosen zu spenden.*

*Verona (1186—87) Dezember 15.*

*Storia dell'ordine dei Crociferi, Ms. s. XVII f. 559<sup>1</sup> Treviso Bibl. comunale (cod. 474).*

*Als Quelle ist angegeben „Originale Venetiis“. Die Urkunde ist nach der bekannten Formel für Indulgenzen stilisiert.*

Quoniam ut ait apostolus.

Dat. Verone XVIII. kal. ianuarii ⟨pontificatus nostri anno primo⟩.

### 31.

*Urban III. befiehlt dem Patriarchen von Grado und seinen Suffraganen, ihre Parochianen von etwaigen Feindseligkeiten gegen den Prior und die Brüder der Kreuzträger zu S. Maria in Venedig abzuhalten und gegen die Uebelthäter einzuschreiten.*

*Verona (1186—87) Januar 21.*

*Storia dell'ordine dei Crociferi, Ms. saec. XVII f. 559 Treviso Bibl. comunale (cod. 474).*

*Wörtlich gleich den Mandaten Lucius III. 1185 I 21 (Nr. 24) und Urbans III. 1185—86 XII 20 (Nr. 27) und 1186—87 VI 9 (Nr. 34). Als Quelle wird hier angegeben „Originale Venetiis“.*

Cum omnibus simus.

Dat. Verone XII. kal. februarii ⟨pontificatus nostri anno primo⟩.

## 32.

*Urban III. ermahnt die Gläubigen im Erzbistum Ravenna und in der Diözese Ferrara, den Kreuzträgern zu Bologna Almosen zu geben.*

*Verona (1186—87) Februar 20.*

*Storia dell'ordine dei Crociferi, Ms. saec. XVII f. 182<sup>1</sup> Treviso Bibl. comunale (cod. 474).*

Vrbanus episcopus seruus seruorum dei. Vniuersis Christi fidelibus per archiepiscopatum Rauennatensem et Ferrariensem dięcesim constitutis salutem et apostolicam benedictionem. Quoniam inter uarios humanę fragilitatis euentus non est facile habitantibus super terram incursus euadere delictorum, proposita sunt nobis opera pietatis, quibus tanto amplius ualeamus deum habere propitium, quanto ea deuotius in neccessitatibus exercuerimus proximorum. Cum igitur omnibus testante apostolo simus debitores, his tamen tenemur spetialiter subuenire qui sunt obsequio pauperum deputati. Uniuersitatem uestram hortamur, in domino monemus et in remissionem peccatorum uobis iniungimus, quatenus Cruciferis qui Bononię comorantur, de bonis uobis a deo collatis, cum ab eis fueritis requisiiti, charitatis auxilium ministretis, ita quod et ipsi de abundantia uestra pauperibus ualeant subuenire et uos per hęc et alia bona quę domino inspirante feceritis, ad ęternę felicitatis gaudia mereamini peruenire. Dat. Veronę X. kal. martii *(pontificatus nostri anno)*.

## 33.

*Urban III. nimmt den Meister und die Kreuzherrenbrüder in den apostolischen Schutz und bestätigt ihnen besonders die Kirchen des h. Magulf und des h. Leonard.*

*Verona (1186—87) April 29.*

*Orig. Venedig Arch. capitolare di S. Marco. — Storia dell'ordine dei Crociferi, Ms. s. XVII f. 10 und f. 131 Treviso Bibl. comunale (cod. 474), aber mit kal. mai.*

VRBANVS episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis . . [m]agistro et fratribus Cruciatorum salutem et apostolicam benedictionem. Iustis potentium desideriis dignum est nos facilem prebere consensum et uota que a rationis tramite non | discordant, effectu prosequente complere. Eapropter, dilecti in domino filii, uestris iustis postulationibus grato | concurrentes assensu, domum et personas uestras cum omnibus bonis que impresentiarum rationabiliter possidetis | uel in futurum iustis modis prestante domino poteritis adipisci, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus. | Specialiter autem ecclesias sancti Magulfi et sancti Leonardi cum omnibus pertinenciis suis, sicut eas iuste et sine | controuersia possidetis

et in scriptis publicis continentur, uobis et per uos domui uestre auctoritate apostoli ca confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Statuentes ut de nutrimentis anima|lium uestrorum ortorum uel pomorum fructibus nulli teneamini decimas exhibere. Nulli ergo omnino ho|minum liceat hanc paginam nostre protectionis confirmationis et constitutionis infringere uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignatio[nem] omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursurum. | Dat. Verone [II]I. kal. maii.

B. dep.

### 34.

*Urban III. befiehlt den Bischöfen von Osimo, Fermo, Ancona, Umana und Jesi, ihre Parrochianen von etwaigen Feindseligkeiten gegen den Prior und die Brüder des (Kreuzträger-) Hospitals Pons Potenza abzuhalten und gegen die Uebelthäter einzuschreiten.*

*Verona (1186—87) Juni 9.*

*Storia dell'ordine dei Crociferi, Ms. saec. XVII f. 459 Treviso Bibl. comunitale (cod. 474).*

Wörtlich gleich den Urkunden *Lucius' III. 1185 I 21* (Nr. 24) und *Urbans III. 1185—86 XII 20* (Nr. 27) und *1186—87 I 21* (Nr. 31).

Cum omnibus simus.

Dat. Verone V. idus iunii ⟨pontificatus nostri anno primo⟩.

### 35.

*Clemens III. nimmt die Kirche und das Hospital der Kreuzträger S. Nicolaus de Ponte super Maroram unter dem Prior Famen in den apostolischen Schutz und bestätigt ihr den Besitz.*

*Lateran 1188 Juni (2).*

*Storia dell'ordine dei Crociferi, Ms. s. XVII f. 363 Treviso Bibl. comunitale (cod. 474).*

Clemens episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis Famini priori et fratribus Cruciferis domus et hospitalis de Ponte super Maroram salutem et apostolicam benedictionem. Quotiens a nobis<sup>a)</sup> petitur<sup>b)</sup> quod religioni et honestati conuenire dinoscitur, animo nos decet libenti concedere et potentium desideriis fauorem apostolicum impartiri. Eapropter, dilecti in domino filii, uestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu, ecclesiam uestram sancti Nicolai uidelicet et hospitale in qua diuino estis et pauperum obsequio mancipati, cum uniuersis que in presence tiarum iuste ac pacifice possidetis aut in futurum prestante domino iustis

a) uobis. b) petitur fehlt.

modis poteritis adipisci, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti patrocinio communimus, statuentes ut nulli omnino hominum liceat uos aut domum uestram uel ecclesiam uestram temere perturbare uel hanc paginam nostrę protectionis infringere seu ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attentare presumperit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursurum. Dat. Laterani V.<sup>e</sup> non. iunii pontificatus nostri anno primo.

c) sic.

### 36.

*Clemens III. nimmt die Kirche des h. Kreuzes bei Zara unter dem Prior Matheus vom Orden der Kreuzträger in den apostolischen Schutz und bestätigt den in dem Streit darüber zwischen den Kreuzträgern und den Templern gefällten Schiedsspruch.*

Lateran 1188 Juli 26.

*Storia dell'ordine dei Crociferi, Ms. saec. XVII f. 595 Treviso Bibl. comunale (cod. 474).*

Die Urkunde wurde wörtlich bestätigt von Celestin III. 1191 Juni 21, dessen Text Nachr. 1898 S. 40 Nr. 16 aus dem Original in S. Severino abgedruckt ist.

Controuersiis iuditio uel.

Dat. Laterani VII. kal. augusti pontificatus nostri anno primo.

### 37.

*Clemens III. befiehlt dem Bischof und den Kanonikern von Treviso gemäß seinem früheren und seines Vorgängers Gebot, den Subdiacon T. Mauracenus als Kanonikus aufzunehmen.*

Lateran 1189 Juni 2.

*Orig. Treviso Arch. capitolare.*

Clemens episcopus seruus seruorum dei. Venerabili fratri . . episcopo et dilectis filiis canonicis Taruisinibus salutem et apostoli|cam benedictionem. Licet felicis recordationis Urbani pape predecessoris nostri litteras et nostrum mandatum receperitis | et preceptum, ut T. Mauracenum subdiaconum nostrum in canonicum uestrum receperitis et fratrem, preceptum | nostrum surdis auribus, quod graue gerimus, pertran[s]istis. Quia igitur, quod a prefato predecessorre nostro | et a nobis de predicto subdiacono laudabiliter noscitur inchoatum, relinquere nolumus im|perfectum, discretio[n]i uestre per iterata scripta [m]andamus atque precipimus quatinus predicitum subdiaconum in fratrem et canonicum uestrum liberaliter admittentes pro reuerentia beati | Petri et nostra ei stallum [i]n choro et

locum in cap[it]ulo assignetis, ita quod saltem hac uice man[us] datum apostolicum congruum sorciatur effectum et per alium exequi non cogamur, quod per uos [e]xequutioni mandari cum instantia postula[m]us. Dat. Lateran. IIII. non. iunii pontificatus nostri anno secundo.

B.

## 38.

*Clemens III. beauftragt den Bischof von Treviso, die Besitzungen der Kanoniker gegen unzulässige Belästigungen zu schützen.*

Lateran 1189 August 2.

*A. Scoti Tarvisinorum episc. series s. XVIII, Doc. CVIII p. 168 Treviso Bibl. capitolare [B]. — F. Avanzini Collectio documentorum s. XVIII vol I Nr. 108 Treviso Arch. capitolare [C]. — Documenti 1100 sino 1300 s. XVIII f. 75 ebenda [D].*

Clemens episcopus seruus seruorum dei. Venerabili fratri . . Taruisino episcopo salutem et apostolicam benedictionem. Conquerentibus dilectis filiis nostris canonicis Taruisinis accepimus, quod quidam parochiani tui possessiones quasdam ad proprietatem canonice pertinentes pro sua uoluntate facere tributarias et sub conditione ponere molirentur<sup>a)</sup>. Quocirea fraternitati tuę per apostolica scripta mandamus quatinus homines illos quos tibi duxerint examinandos<sup>b)</sup> ab huiusmodi pressura<sup>c)</sup> desistere per censuram ecclesiasticam, sicut<sup>d)</sup> iustum uideris, appellatione cessante, compellas. Datum Laterani IIII. nonas augusti pontificatus nostri anno secundo.

---

a) moliuntur D.    b) nominandos D.    c) prescriptione D.    d) sicuti D.

## 39.

*Celestin III. bestätigt dem Abt von Nervesa nach dem Vorgange Lucius' III. die zwischen dem Kloster und dem verstorbenen Bischof Odoricus von Treviso geschlossene Uebereinkunft.*

Lateran 1194 November 5.

*C. Pro episcopatu Taruisii contra preposituram Narvisiq[ue] s. XVIII f. 31' Treviso Arch. della Curia vescovile [B]. — A. Scoti Tarvisinor. episc. series, contin. a Victore s. XVIII, Doc. CXXVIII p. 178 Treviso Bibl. capitolare [C]. — F. Avanzini Collectio documentorum s. XVIII vol. I Nr. 128 Treviso Arch. capitolare [D]. — Antichi documenti Collalciani 1574 p. 166 S. Salvatore Arch. del Conte O. Collalto [E]. — Privilegi e documenti Collalciani p. 150 (Busta 26) ebenda [F].*

Gemeint ist die Urkunde Lucius III. von 1185 April 15 (Nr. 25). — B und E gehen auf eine Abschrift von 1311 III 31 zurück, C und D auf den Libro 40.

Celestinus episcopus seruus seruorum dei. Dilecto filio . . abbati monasterii Neruisensis <sup>a)</sup> salutem et apostolicam benedictionem. Ea quę iudicio uel concordia <sup>b)</sup> amicabiliter statuuntur, ne in recidive contemptionis <sup>c)</sup> serupulum relabantur, apostolica sedes suum debet patrocinium impertiri <sup>d)</sup>. Eapropter, dilecte in domino fili, tuis iustis postulationibus annuentes, transactionem quę inter monasterium tibi commissum et Odoricum <sup>e)</sup> bone memorię quondam Taruisinum episcopum rationabiliter intercessit, sicut <sup>f)</sup> iuste et sine detimento ipsius monasterii facta est et ab utraque parte recepta et hactenus obseruata, ad exemplum felicis <sup>g)</sup> recordationis Lucii pape predecessoris nostri auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum <sup>h)</sup> liceat hanc paginam nostrę confirmationis infringere uel ei ausu temerario <sup>i)</sup> contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius <sup>k)</sup> se nouerit incursum.

Datum Laterani nonis nouembbris pontificatus nostri anno quarto.

---

*a)* Naruiensis *B.*    *b)* concorde *B.*    *c)* contemptatoris *D.*    *d)* impartiari *B.*    *e)* . . *B.*    *f)* sic *B.*    *g)* felicis *om.* *CDEF.*    *h)* hominum omnino *B.*    *i)* temerario ausu *B.*    *k)* beatorum apostolorum eius *P.* et *P. B.*

#### 40.

*Celestin III. beauftragt den Bischof Gerard von Padua, die von dem Bischof Isaak von Adria in der Streitfrage zwischen dem Abt von S. Trinità zu Brondolo und genannten Leuten über das Quartisium der Villa Bagnoli gegen jene ausgesprochene Excommunication zu verkünden.*

*Lateran 1194 Dezember 5.*

*Zwei Copien des 12. Jahrh. Venedig Museo Correr (Cicogna 4208, Coll. 3150) [A und B].*

*Auf die Copien folgen dann die Executionsschreiben des Bischofs von Padua an die genannten Uebelthäter.*

Celestinus episcopus seruus seruorum dei. Venerabili fratri G. Paduano episcopo salutem et apostolicam benedictionem. Sicut in tuis et aliorum quorundam perspeximus <sup>a)</sup> litteris contineri, quartisium uilla que dicitur Bagnoli ecclesie sancti Michaelis in ipsa uilla constructe ad monasterium sancte Trinitatis de Brundulo <sup>b)</sup> iure spectanti pro necessitatibus <sup>c)</sup> fratrum ipsius cenobii reueuandis misericorditer concessisti et super collatione <sup>d)</sup> ipsius quartisii condi fecisti publicum instrumentum quod nostro fuit conspectui presentatum. Verum quia Marsilius de Carrara, Sandonius, Blasius, Iohannes de Girardaço, Tanselgardinus, Miletus, Armannetus,

---

*a)* prospeximus *AB.*    *b)* Brudulo *A;* Brundolo *B.*    *c)* necessitatibus *A.*  
*d)* colacionem *B.*

Vgutio, Gillannus<sup>e)</sup>, Trunde<sup>f)</sup>, Mons, Daniel, Iordaninus, Willeminus<sup>g)</sup>, Martinus, Ordalafinus<sup>h)</sup> et Martius tue donationi se quasi possessores ceperunt opponere<sup>hh)</sup>, dilectus filius noster Fid(antius) tituli sancti Marcelli presbiter cardinalis, dum in Lombardie partibus legationis officio fungetur, questionem ipsam uenerabili fratri nostro Ysaák Adriensi<sup>i)</sup> episcopo, prout suis nobis litteris intimauit, rationabiliter cognoscendam<sup>k)</sup> qua fungebatur auctoritate commisit; qui licet utramque partem ad suam auditiam conuocauerit, dilecto filio nostro abbate prescripti cenobii pro ecclesia sancti Michaelis sui copiam faciente, prescripti homines qui ex parte alia contendebant, se minime supradicto iudici presentarunt. Qua de causa idem episcopus excommunicationis in eos sententiam<sup>l)</sup> promulgauit. Quocirca fraternitati tue per apostolica scripta mandamus et districte precipimus quatenus, si res ita se habet, predictos homines tam diu sine appellationis obstaculo sicut excommunicatos nunties ab omnibus artius euitandos, donec memoratum quartis a prescripta sancti Michaelis ecclesia et rectore ac ministris ipsius seu abbate ac fratribus predicti cenobii permiserint quiete<sup>m)</sup> percipere ac tenere. Dat. Lateran. non.<sup>n)</sup> decembr. pontificatus nostri anno quarto.

e) Gillanus B. f) Tronda B. g) W̄llinus A; Wilielmus B. h) Ordalafus B.  
hh) apponere AB. i) Adrigensi B. k) cognoscendam A; cognosendam B  
l) scententiam A. m) quite A. n) nono AB.

#### 41.

Celestin III. nimmt das Hospital der Kreuzträger in Bologna unter dem Meister Johannes nach dem Vorgange Alexanders III. und Urbans III. in den apostolischen Schutz und bestätigt ihm seine Besitzungen und Rechte.

Lateran 1195 August 1.

Orig. Venedig Arch. capitolare di S. Marco. — Storia dell'ordine dei Crociferi, Ms. s. XVII f. 176<sup>1</sup> Treviso Bibl. comunale (cod. 474).

Die Urkunde wiederholt im Ganzen wörtlich die Vorurkunde Urbans III. J-L. 15960.

Cum antecessor tuus.

Dat. Lateran. per manum Centii sancte Lucie in Orthea diaconi cardinalis domni pape camerarii, kal. aug., indictione XIII, incarnationis dominice anno M.<sup>o</sup>C.<sup>o</sup>XC.<sup>o</sup>V<sup>o</sup>, pontificatus uero domni CELESTINI pape III. anno quinto.

B. dep.

Cardinäle: Albinus von Albano, Octavianus von Ostia und Ve ri, Johannes von Palestrina, Petrus von Porto und S. Rufina; Pandulfus von SS. Apostoli, Petrus von S. Cecilia, Guido von S. Maria in Trastevere, Hugo von

*S. Silvestro. Johannes von S. Stefano in Celio monte, Centius von S. Lorenzo in Lucina, Bernardus von S. Pietro in Vincoli, Fidantius von S. Marcello, Johannes von S. Prisca; Gerardus von S. Adriano, Gregorius von S. Maria in Porticu, Gregorius von S. Maria in Aquiro, Gregorius von S. Giorgio in Velabro, Nicolaus von S. Maria in Cosmidyn, Petrus von S. Maria in Via lata.*

## 42.

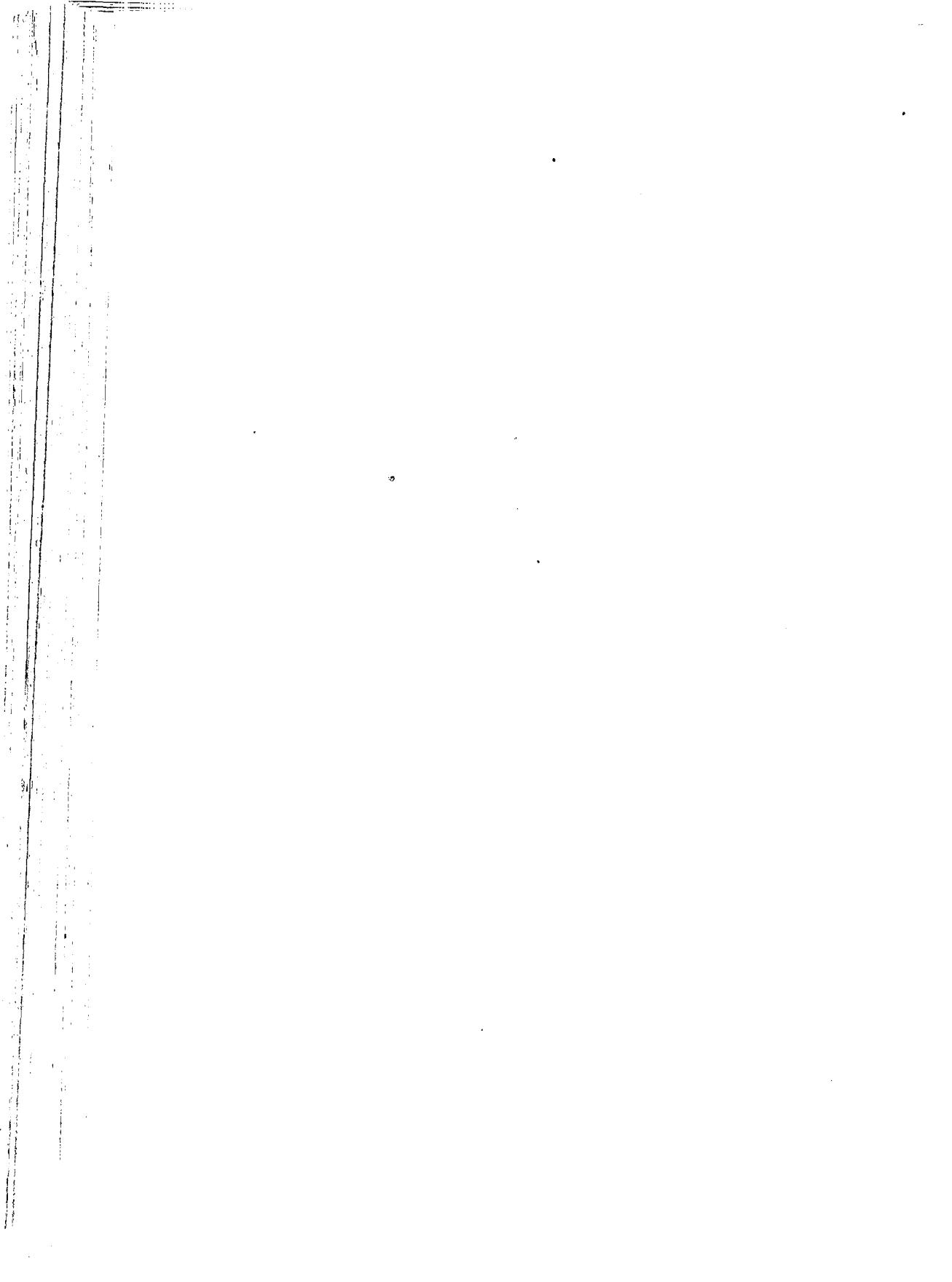
*Celestin III. bestätigt den von dem Bischof Gerard von Bologna in dem Streit zwischen Johannes Prior des Hospitals der Kreuzträger zu Bologna und dem Bischof von Faenza über die Kirche und das Hospital zu Roncodorio zu Gunsten des Hospitals gefällten Spruch.*

*Lateran 1196 April 8.*

*Storia dell'ordine dei Crociferi, Ms. saec. XVII f. 305 Treviso Bibl. comunale (cod. 474).*

*Als Quelle gibt der Copist an: „Originale Venetiis“.*

Celestinus episcopus seruus seruorum dei. Dilecto filio Ioanni priori Cruciferorum Bononiensi salutem et apostolicam benedictionem. Ut perpetuae firmitatis robur obtineant quę per fratres nostros et episcopos statuuntur et, ne questiones quę fine debito deciduntur, denuo suscitentur in lites, quę aguntur apostolico sunt munienda pr̄esidio et nostrarum litterarum robore confirmando. Sane ad apostolatus nostri audientiam uenerabili fratre nostro G. Bononiensi episcopo significante peruenit quod, cum causa quę inter hospitale Cruciferorum de Bononia, cuius prioratum [tu uideris] obtainere, et uenerabilem fratrem nostrum Fauentinum episcopum super ecclesia et hospitale positis in Roncodorio prope Fauentiam et eius possessionibus uertebatur, ex delegatione sedis apostolice cognouisset, receptis attestationibus partium et eorum rationibus diligenter inspectis, pro ipso hospitali sententiam promulgauit, nos igitur sententiam ipsam, sicut rationabiliter lata est nec legitima appellatione suspensa, ut in ipsius episcopi scripto autentico exinde confecto continetur, auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat etc. Dat. Laterani VI. idus aprilis pontificatus nostri anno quinto.



## Papsturkunden in Friaul.

Bericht über die Forschungen L. Schiaparellis.

Von

**P. Kehr.**

Vorgelegt in der Sitzung vom 22. Juli 1899.

Nach Beendigung seiner Arbeiten im Venetianischen, von denen der vorausgehende Bericht handelte, wandte sich Dr. Schiaparelli nach Friaul, wo es hauptsächlich galt, das alte Archiv von Aquileja (in Udine und Cividale) auszubeuten und die großen Sammlungen Fontanini's, Bini's und Guerra's durchzusehen. Trotz der großen Zersplitterung des Materials bewegt sich der Forscher hier auf sicherm und hauptsächlich durch Zahns eingehende Reiseberichte (Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen VII 56 ff.) bekanntem Boden. Immerhin gewann Schiaparelli noch einige neue Materialien, die in einem besondern Berichte vorzulegen sich verlohrten und späteren Reisenden Nachforschungen in Friaul erleichtern möchten.

---

### *Udine.*

Vgl. Bethmann im Archiv XII 677; Bresslau im N. Archiv III 81.

Mons. Tito Missettini Archivar des Kapitels, D. Nicolò Poiani Bibliothekar und Archivar der erzbischöflichen Curie und Cav. Vincenzo Joppi, der so manchem deutschen Gelehrten ein liebenswürdiger Führer gewesen ist, haben durch ihr Entgegenkommen an dem Erfolge der Forschungen in Udine ein großes Verdienst. Vorzüglich hat Herr Dr. Joppi unserm Sendboten den Zugang zu verschiedenen Privatarchiven vermittelt und ihn mit Rat und That unterstützt.

## Archivio capitolare.

Das Archiv befindet sich zum größeren Teil im Dom über der Capella della Purità, ein kleinerer Teil, darunter die Sammlung des Can. Tritonio, ist über der Sakristei untergebracht. Der moderne Index ist ungenügend. Die Orientirung über die in große Folianten gebundenen Originale ist leicht — die unsrigen sind im vol. I —; um so schwieriger über die Manuscripte. Die hier befindlichen Sammlungen Fontanini's enthalten nichts für uns. Von denen der beiden Bini sind die wichtigeren von Giuseppe Bini; sein Neffe Giovanni Bini hat sich hauptsächlich an sie gehalten, daneben auch Drucke benutzt. Von diesen Sammlungen der Bini besitzt Dr. V. Joppi einen Index, der auch uns gute Dienste geleistet hat. Doch ließ sich nicht alles auffinden, z. B. das dort verzeichnete Manuscript von G. B. Bini, *Comitatus Belgradi documenta iuraque*, in dem Celestin III. 1197 II 9. J-L. 17494 steht. Auch andere Manuscripte sollen jetzt fehlen. Vgl. auch Mazzatinti Inventari III 237 und Zahn a. a. O. S. 89.

Daß das Archiv (neben dem von Cividale) die Reste des alten Archivs von Aquileja enthält, gibt ihm seine große Wichtigkeit. Ueber dessen Bestand im 16. Jahrh. orientirt ein *Inventario dell' archivio capitolare di Aquileja*, Ms. chart. s. XVI. Danach waren die Urkunden in Capsulae geordnet und zwar enthielt Caps. A Nr. 1 Alexander III. 1175 X 10 (s. Anhang); Nr. 2 Alexander III. 1176 VII 7. J-L. 12722; Nr. 4 und 5 Lucius III. 1184 XI 12. J-L. 15113 (Orig. und Copie)<sup>1)</sup>. In Caps. E waren Nr. 9 Urban III. (1186—87) I 19. J-L. 15771; Nr. 10 Alexander III. (1174—76) VI 29 (s. Anhang); Nr. 17 Urban III. (1186—87) III 3. J-L. 15803. In Caps. H Nr. 1 Johannes XXI. 1027 IV 6. J-L. I p. 517. In Caps. K Nr. 2 Alexander III. 1176 VII 7. J-L. 12722<sup>2)</sup>). Außerdem war vorhanden ein Liber transsumptorum in pergamento scriptus manu Alexandri de Ceneta notarii Utini, sign. T, mit den beiden Bullen Alexander III. J-L. 12722 und Lucius III. J-L. 15113<sup>3)</sup>). Wahrscheinlich ist der Cod. X (s. unten) eine Abschrift dieses älteren jetzt verlorenen Chartulars. Von den Urkunden selbst ist jetzt nur noch ein kleiner Teil vorhanden; die meisten kennen

1) Als Datum des schon damals arg mitgenommenen Originals wird irrig *idibus novembris* angegeben. Die unter Nr. 5 verzeichnete Copie hat sich nicht finden lassen.

2) Aber mit 1186.

3) Vgl. Bianchi Thesaurus eccl. Aquil. Udine 1847.

wir nur aus des Can. Tritonio Sammlung und Fontaninis Abschriften in S. Daniele.

Originale:

- Innocenz II. 1132 VI 29. J-L. 7576.
- Alexander III. 1176 VII 7. J-L. 12722.
- Lucius III. 1184 XI 12. J-L. 15113.

Copien:

- Johannes XIX. 1027 IV 6. J-L. I p. 517. Cop. s. XII.
- Alexander III. 1180 VII 30. J-L. 13687. Cop. s. XII.

Copialbücher etc.:

*Privilegia eccl. Aquileiensis*, cod. membr. s. XV (sign. X); die Copien sind authentizirt vom Notar Joannes de Belgrado civis Utini.

- f. 3 Alexander III. 1176 VII 7. J-L. 12722.
- f. 4' Lucius III. 1184 XI 12. J-L. 15113.

*Bull. pontific. privilegiorum eccl. Aquileiensis*, cod. membr. s. XV (sign. XI) ist eine Copie des Cod. X.

*Documenta circa abbatiam Belineq et capitulum Aquileiense del canonico Tritonio*, Ms. chart. s. XVI:

- f. 8' Urban III. (1186—87) I 19. J-L. 15771.
- f. 8' Alexander III. (1174—76) VI 29. J-L. —. S. Anhang.
- f. 11' Urban III. (1186—87) III 3. J-L. 15803.
- f. 34' Alexander III. 1175 X 10. J-L. —. S. Anhang.
- f. 35' Alexander III. 1176 VII 7. J-L. 12722.
- f. 37 Lucius III. 1184 XI 12. J-L. 15113.

(Giuseppe Bini) *Varia documenta antiqua*, vol. 3.

vol. III f. 67 Alexander III. 1174 IV 27. J-L. 13747.

Cop. s. XVIII. — S. Anhang.

f. 77 Celestin III. 1197 II 9. J-L. 17494.

(Giuseppe Bini) *Varia patriarchalia Aquileiensia in particulari*.

vol. I f. 38 Alexander III. 1180 VII 30. J-L. 13687.

(Giovanni Bini) *Documenta historica*; vol. I: 48—395; vol. II: 406—796; vol. III: 801—1081; vol. IV: 1101—1199. Die hier copirten Papsturkunden stammen entweder aus dem Cod. Trevisan., aus Ughelli oder den Sammlungen seines Oheims Giuseppe Bini oder andern abgeleiteten Quellen.

*Documenta varia ab a. 369—1396*:

- p. 63 und p. 81 Leo VIII. 963 XII 13. J-L. 3701. Cop. s. XVI und Cop. von 1588.
- p. 135 und p. 141 Alexander III. 1176 VII 7. J-L. 12722. Cop. s. XVII und XVIII.

p. 138 und p. 253 Lucius III. 1184 XI 12. J-L. 15113.

Cop. s. XVII und XVIII.

p. 259 Celestin III. 1197 II 9. J-L. 17494.

(*Giuseppe Bini*) *Colloquia et generalia de provincia Foroiuliensi*  
mit den Kopien der Kaiserdiplome.

Die Papsturkunden Alexander III. J-L. 12722 und Lucius III. J-L. 15113 sind auch sonst häufig abgeschrieben, Copien davon aus dem 16., 17., 18. Jahrh. finden sich in *Bini's Miscellanea* (21 vol.) vol. XV f. 9 und f. 17; in *Decreta ecclesiae metropolitanae Aquileien.*, Ms. s. XVIII, p. 97 und p. 100, im *Sommario del capitolo metropolitano di Udine* s. XIX p. 151 und p. 158 und in *Sezione IV Busta 1: Capituli Aquil. privilegia ac iurisdictio* (nur Lucius III), *Sezione IV Busta 31: Raccolta di varie cose* und *Sezione XIV vol. 43: Collazioni delli vicariati curati*, Fasz. B. f. 3 und f. 5. Zu notiren ist endlich das Fasz. chart. s. XVIII *Processo A. Revmo capitolo di Udine*, wo

f. 1' Clemens III. 1188 XII 9. J-L. — Cop. von 1761. S. Anhang.

#### Archivio della Curia arcivescovile.

Altes originales Material besitzt das Archiv nicht, dafür ist es um so reicher an Copien, besonders aus den Klosterarchiven. So enthält

*Capitolo d'Aquileia* vol. II Fasz. A. *Pro patriarchatu Aquileiae contra capitulum Aquileiense*

f. 53 Alexander III. 1176 VII 7. J-L. 12722. Cop. von 1636.

f. 57 Lucius III. 1184 XI 12. J-L. 15113. Cop. s. XVII.

*Rosazzo* vol. II

Alexander III. s. d. J-L. 14238.

#### Biblioteca arcivescovile.

Vgl. Mazzatinti Inventari III 217 ff. Für unsere Zwecke kommen allein in Betracht:

*F 46: Documenti dal 1000 al 1398* (vgl. Zahn a. a. O. S. 87):

Celestin III. 1197 III 11. J-L. 17504. Cop. von 1770<sup>1)</sup>.

*F 55: Monumenta eccl. Aquileiensis*, 3 vol. (vgl. Zahn a. a. O. S. 85):

vol. I f. 241 Pelagius II. 585 III. J-E. † 1053. Cop. s. XVI.

f. 242' Alexander III. 1177 VII 10. J-L. 12880.  
Cop. s. XVI.

---

1) Orig. in der Marciana.

f. 247 Johannes XIX. 1025 IX. J-L. 4071. Cop.  
s. XVI.

*F 55: Ecclesiae Utinensis olim Aquileiensis monumenta*, 3 vol.  
Der 3. Band enthält u. A. zwei Indizes von Moggio s. XVIII  
f. 576 und f. 579: Index documentorum abbatiae Mosa-  
censis (Nr. I und II) mit den Regesten der folgenden Papst-  
urkunden:

Lucius III. 1184 IX 19. J-L. 15082 (zu X 19).

Gregor VIII. s. d., wohl Gregor IX.

Celestin III. 1197 III 11. J-L. 17504<sup>1)</sup>.

Mit der erzbischöflichen Bibliothek ist vereinigt die Biblio-  
teca Bartolini mit Katalog aus der ersten Hälfte dieses Jahr-  
hunderts. Der Auszug bei Mazzatinti Inventari III 234 soll un-  
vollständig sein. Uns bot die Bibliothek nichts.

#### Biblioteca comunale.

Hierher sind die Bestände des ehemaligen Finanzarchivs ge-  
kommen mit den Klosterarchiven von S. Maria di Aquileja, von  
S. Maria di Sesto, von S. Maria in Valle u. a., in Bände gebunden.  
Schwierig ist die Orientirung über die zahlreichen Manuskripte  
und Akten, da ein Katalog nicht existirt und Mazzatintis (Inven-  
tari III 173 ff.) Angaben ganz unzureichend sind. Hier ist jetzt  
auch die Sammlung des Abbe Pirona, die Zahn a. a. O. S. 124  
ausführlich beschrieben hat.

*Chartularium monast. Aquil.* 1041—1789 mit den Originalen für  
S. Maria di Aquileja<sup>2)</sup>:

Alexander III. 1174 IV 27. J-L. 13747. S. Anhang.

Urban III. (1186—87) V 7. J-L. —. S. Anhang.

Clemens III. (1188—90) XI 28. J-L. —. S. Anhang.

Celestin III. 1193 VI 21. J-L. —. S. Anhang.

*Chartularium abbatiae Sextensis* 705—1360 mit dem Original  
Lucius III. 1182 XII 13. J-L. —. Cit. Degani La diocesi  
di Concordia p. 53 N. 2 und Nachr. 1896 S. 305 Nr. 10.

*Pergamene Friulane* vol. I: 792—1341 mit

Innocenz II. 1132 VI 29. J-L. 7576. Cop. s. XII.

*Cividale: Monastero S. Maria in Valle* vol. I. II.

Von den Manuscripten verzeichne ich

1) Orig. in der Marciana.

2) Innocenz III. 1199 VI 6 citirt als Vorurkunden Alexander III., Lucius III.,  
Urban III., Clemens III. und Celestin III. Es fehlt also jetzt diejenige Lucius III.

*Codice diplomatico Friulano sino al 1350:*

Leo VIII. 963 XII 13. J-L. 3701. Cop. s. XVIII ex membrana quae in sacrario eccl. Aquileiensis servatur.  
 Lucius III. (1185) III 1. J-L. —. Cop. s. XVII. S. Anhang.  
 Celestine III. 1192 XI 24. J-L. 16930.

*Codex diplomaticus usque ad a. 1598, 4 vol., angelegt vom Grafen C. Frangipane:*

vol. I Nr. 6 Alexander III. (1170—80) X 28. J-L. 13517.  
 Nr. 7 Lucius III. 1184 XI 12. J-L. 15113.  
 Nr. 9 Celestine III. 1194 II 24. J-L. —. S. Anhang.

*Diplomi Friulani, raccolti da G. D. Guerra:*

p. 265 sq. werden aus einem Liber variorum registrirt die Urkunden Alexanders III., Lucius' III., Urbans III. für Aquileja, bezw. für Beligne.

*Documenti storici Friulani 974—1715:*

f. 13 Alexander III. 1176 VII 7. J-L. 12722. Cop. s. XVII.

*Documenti per la storia del Friuli 949—1620, 2 vol.*

Celestine III. 1197 III 11. J-L. 17504. Zwei Copien s. XVIII.

*Liruti Apographa de rerum Foroiuliensium historiad:*

Nr. 508 Johannes XIX. 1025 IX. J-L. 4071 ex ms. Margarini.

Nr. 526 Innncenz II. 1132 VI 29. J-L. 7576 ex Cop. 1719.

Nr. 627 Urban III. (1186) XI 23. J-L. 15698.

Nr. 628 Urban III. (1186—87) I 16. J-L. 15770.

Nr. 629 Urban III. (1186—87) III 11. J-L. —. S. Anhang.

Nr. 663 Sergius II. (844—47). J-E. 2592 ex ms. Fontanini.

Nr. 668 Johannes XIX. 1027 IV 6. J-L. I p. 517.

Nr. 708 Alexander III. 1174 V 26. J-L. 12381. S. Anhang.

*Nicoletti Storia del Friuli sotto i patriarchi:*

p. 506 Celestine III. 1197 III 11. J-L. 17504.

*Vienna Copie di documenti dell' archivio di stato:*

Alexander III. 1177 IV 6. J-L. 12798 ex Cop. 1446.

Wichtig für die Diplome sind die MSS. *Documenta historica Foroiuliensia* 983—1660 — *Giuseppe Prodolone, Cronache e documenti Friulani* — *Parlamento del Friuli: Documenti dal 1195 al 1739* — *Giorgio di Mels, Diplomi e regesti — Friuli feudi e giurisdizioni — Abbazia di Sesto, Processo con documenti und Privilegi investiture — Cividale Miscellanea — De patriarcha Aquileiensi — Privilegia et statuta civ. Utini u. a.*, aber für die Papsturkunden ergaben sie keine Ausbeute.

## Biblioteca dei conti Florio.

Unter den wenigen für uns in Betracht kommenden MSS.<sup>1)</sup> (s. Mazzatinti Inventari III 215 f.) notirte Dr. Schiaparelli eine *Miscellanhandschrift* ohne Titel mit

Alexander III. 1174 IV 27. J-L. 13747. Cop. s. XVIII.

*Diplomata Aquileiensia*, Ms. chart., mit verschiedenen Fassikeln, darunter *Privilegia praepositurae s. Stephani Aquileiae* (aus einem Prozeßact):

Alexander III. 1174 V 26. J-L. 12381. S. Anhang.

Celestin III. 1196 IV 27. J-L. —. S. Anhang, ferner

Alexander III. 1174 IV 27. J-L. 12372. Cop. s. XVIII.

Celestin III. 1197 II 9. J-L. 17494 Extr., endlich

Alexander III. 1174 IV 27. J-L. 13747. Cop. s. XVIII.

## Raccolta del Dr. Vincenzo Joppi.

Der treffliche Kenner der Geschichte Friauls besitzt selbst eine Sammlung von Pergamenen von 1096 ab, darunter

Urban III. 1187 III 4. J-L. — Cop. von 1438. Ed. Degani

La diocesi di Concordia p. 54.

Von hervorragender Wichtigkeit aber ist seine Sammlung von Documenten zur Geschichte Friauls, Copien meist jüngerer Zeit oder von ihm selbst genommene Abschriften und Regesten. Auch wir haben von diesen umfassenden Materialiensammlungen (s. Mazzatinti Inventari III 210 ff.) den größten Nutzen gehabt.

## Raccolta del Dr. Federico Barnaba.

Der Conservator des Archivio notarile zu Udine, Dr. F. Barnaba, besitzt eine schöne Sammlung von Pergamenen vom 13. Jahrh. ab, meist aus dem Comunalarchiv von Buia. Auch historische Manuskripte gehören zu dieser Sammlung, die, wenn sie uns auch keine Ausbeute gewährte, doch hier mit genannt werden mag.

Ueber das Archivio notarile s. Zahn a. a. O. S. 121 ff. und V. Joppi's Regestensammlung (Mazzatinti Nr. 20).

*Porpetto.*

Vgl. Mazzatinti Gli archivi I p. 11. Conte Luigi Frangipane war die Güte selber; er öffnete nicht nur auf das Bereitwilligste seine Schätze, sondern brachte sie z. T. unserm Mitarbeiter zu bequemerer Benutzung nach Udine.

1) Zahn, Urkundenb. des Herzogt. Steiermark druckt Urban III. J-L. 15771 aus dieser Bibliothek; diese Copie ist Schiaparelli entgangen.

Original:

Celestin III. 1194 II 24. J-L. — S. Anhang.

*Varietà Friulane*, mit den Copien des Grafen Gerolamo Asquini s. XVII:

vol. I Nr. 2 Leo VIII. 963 XII 13. J-L. 3701.

Nr. 4 Johannes XIX. 1027 IX. J-L. 4085.

Nr. 12 Celestin III. 1197 III 11. J-L. 17504.

vol. V mit einem Faszikel *Privilegi del Friuli* s. XVI:

f. 3' Alexander III. 1176 VII 7. J-L. 12722.

f. 5 Lucius III. 1184 XI 12. J-L. 15113.

*Bertoli Delle Antichità d'Aquileia*. Das Original soll in S. Vito beim Grafen Rota sein. In vol. III

Leo VIII. 963 XII 13. J-L. 3701. Cop. von 1588.

*Codice diplomatico ed aneddoti del Friuli*, zusammengestellt von Conte Cintio Frangipane:

vol. I Johannes XIX. 1027 IX. J-L. 4085.

Alexander III. 1174 V 26. J-L. 12381.

Celestin III. 1196 IV 27. J-L. — S. Anhang.

Innocenz II. 1132 VI 29. J-L. 7576.

Alexander III. 1174 V 26. J-L. 12381.

Alexander III. 1176 VII 7. J-L. 12722.

Alexander III. (1170—80) X 28. J-L. 13517.

Lucius III. 1184 XI 12. J-L. 15113.

Celestin III. 1192 V 10. J-L. 16869.

Celestin III. 1194 II 24. J-L. — S. Anhang.

Urban III. 1186 XI 23. J-L. 15698.

Celestin III. 1197 III 11. J-L. 17504.

*Carte estranee*, vol. I (973—1520):

Celestin III. 1194 II 24. J-L. — S. Anhang.

### *Cividale.*

Vgl. Bethmann im Archiv XII 679; Mazzatinti Gli archivi I p. 7 und Inventari III 161 ff.

Das Kapitelarchiv, das Stadtarchiv und die mit 1210 beginnenden Pergamene Boiani sind jetzt im Regio Museo, dessen Director Conte Alvise Zorzi unserm Mitarbeiter wahrhaft freundschaftliche Unterstützung mit Rat und That gewährte.

### *Exarchivio capitolare.*

Die Urkunden, geordnet und registrirt von dem Can. Michele conte della Torre e Valsassina 1837, sind gebunden. Die Papsturkunden besonders als Bullae pontificiae ad Rev<sup>m</sup> capitulum civi-

tatis Foriiulii spectantes in duos tomos distributae, Jo. Andrea Andriuzzi de S. Daniele collectore. 1755.

Originale:

- Alexander III. 1177 VII 13. J-L. — (p. 25). S. Anhang.
- Alexander III. 1177 VII 13. J-L. — (p. 27). S. Anhang.
- Lucius III. (1184—85) X 30. J-L. — (Perg. vol. II Nr. 46).
- Urban III. 1186 XI 23. J-L. 15698 (p. 33).
- Urban III. (1186—87) I 16. J-L. 15770 (p. 29).
- Urban III. (1186—87) III 11. J-L. — (p. 31). S. Anhang.
- Urban III. (1186—87) IX 12. J-L. — (p. 35). S. Anhang.
- Clemens III. 1188 IX 18. J-L. — (p. 37). S. Anhang.
- Celestin III. 1196 III 30. J-L. — (p. 45). S. Anhang.
- Celestin III. 1196 IV 26. J-L. — (p. 47). S. Anhang.
- Celestin III. 1196 XII 1. J-L. 17296 (p. 41). Ed. Leicht Diritto Romano e diritto Germanico (Udine 1897) p. 80.

Copien:

- Alexander III. 1174 IV 27. J-L. 13747. Cop. v. 1810 (Perg. vol. II Nr. 35).
- Lucius III. 1182 XII 13. J-L. — Cop. v. 1804 (Perg. vol. II Nr. 48). S. Nachr. 1896 S. 305 Nr. 10.
- Celestin III. 1192 XI 24. J-L. 16930. Cop. v. 1207 (Bull. p. 39).

Copialbücher etc.:

*Exemplaria bullarum originalium pro Revmo Capitulo Civitatensi,*  
Ms. ch. s. XVIII (CCV):

- f. 1 Nr. 1 Alexander III. 1177 VII 13. J-L. —. S. Anhang.
- f. 1 Nr. 2 Alexander III. 1177 VII 13. J-L. —. S. Anhang.
- f. 1 Nr. 3 Celestin III. 1192 XI 24. J-L. 16930.
- f. 1' Nr. 4 Celestin III. 1196 XII 1. J-L. 17296.
- f. 14' Nr. 10 Celestin III. 1196 III 30. J-L. —. S. Anhang.

Celestins III. Schutzbrief für die Kanoniker von Cividale 1192 XI 24. J-L. 16930 kehrt in einer großen Zahl von Manuskripten wieder, die die Rechte der Kirche von Cividale behandeln, so in den *Documenti varii raccolti da Giorgio Modena* vol. I f. 1 und f. 64, im *Processus sive acta vigore litterarum compulsorialium generalium* von 1560 (sign. CXXII<sup>B</sup>, sog. Ms. Romano) f. 5, im *Summario I* (sign. CCXLVIII<sup>1</sup>) f. 2' und dessen beiden Abschriften, in den *Statuta R. capituli* (sign. CCX) f. 75', in den *Jura capitoli, ducali ed altri* f. 1, in den *Titoli ed esercizio Capitolare* (sign. CCVIII) f. 3', in der *Raccolta di documenti antichi per l'insigne chiesa di S. Maria di Cividale del Friuli*, in den *Precedenze* vol. II f. 1 und f. 123, vol. IV f. 1, vol. V f. 1, vol. XIV f. 1, in den *Collectanca*

*variarum rerum* (sign. CCVII) und in der *Discussione storico-canonica del Fr. Luigi Pinzani* 1834 p. 33. Auch in der handschriftlichen Geschichte der Kirche von Cividale von Michele della Torre e Valsassina von 1834 (*Storia del capitolo dell' insigne Collegiata di S. Maria a Cividale del Friuli*) steht p. 72 Celestin III. J-L. 16930 und p. 99 Alexander III. J-L. 13747.

Mit dem Familienarchiv De Portis ist auch des Can. *Domenico Guerra* großes Sammelwerk *Otium Foroiuliense* (vgl. Zahn a. a. O. S. 133; Mazzatinti Inventari III 169) in das R. Museo gekommen. Daraus ergab sich für uns

vol. XIV p. 1 Alexander III. 1174 IV 27. J-L. 13747.

p. 5 Urban III. (1186—87) V 7. J-L. —. S. Anhang.

p. 6 Clemens III. (1188—90) XI 28. J-L. —. S. Anhang.

p. 7 Celestin III. 1194 II 20. J-L. —. S. Anhang.

vol. XXI p. 338 Leo VIII. 963 XII 13. J-L. 3701.

vol. LVII p. 5 Celestin III. 1192 XI 24. J-L. 16930.

### *Villanova del Judri.*

Conte Luigi Puppi besitzt eine nicht unbedeutende Sammlung von Pergamenen in 3 Bänden vom 13. Jahrhundert ab, zu der Conte Luigi Frangipane den Zutritt vermittelte. Von Bedeutung für uns ist ein Pergamentfazikel: *Roltolo delle entrate di S. Felice d'Aquileia del 1359* (vol. I Nr. 21), mit notariellen Copien von 1360 VII 14 von

f. 1 Alexander III. 1174 IV 27. J-L. 12372. S. Anhang.

f. 2' Celestin III. 1197 II 9. J-L. 17494. S. Anhang.

### *San Daniele.*

Vgl. Bethmann im Archiv XII 674 f., Mazzatinti Inventari III 100 ff. nach L. Narducci's Notizie storiche.

Conte Daniele Concina kam eigens nach S. Daniele, um unserm Mitarbeiter seine Bibliothek zu öffnen; ihm und dem Abate Luigi Narducci, Bibliothekar der Comunale, sind wir zu größtem Danke verpflichtet.

### *Biblioteca Concina.*

Die schöne Sammlung der Urkunden beginnt schon mit 1122, die älteste Papsturkunde ist indessen erst von Innocenz III. Von den Manuscripten erwiesen sich als wichtig für unsere Zwecke die große Sammlung der 104 Bände *Varia manuscripta*, deren vol. IX f. 17' Alexander III. 1174 IV 27. J-L. 13747 und f. 24

Celestin III. 1197 II 9. J-L. 17494 in Copien s. XVIII enthält, und 3 Bände *Miscellanea Fontanini*; in dem einen Band steht:

p. 583 Johannes XIX. 1025 IX. J-L. 4071 (aus Ms. Margarinis) im andern:

- f. 28' Urban III. (1186—87) IX 12. J-L. —. S. Anhang.
- f. 44 Urban III. 1186 XI 23. J-L. 15698.
- f. 44' Urban III. (1186—87) I 16. J-L. 15770.
- f. 51' Urban III. (1186—87) III 11. J-L. —. S. Anhang.
- f. 52 Clemens III. 1188 IX 18. J-L. —. S. Anhang.

Der Band *Trieste ed Istria Diplomi* enthält u. A. unter Nr. 7 Alexander III. 1161 VI 14. J-L. 10666. Cop. s. XVIII.

#### Biblioteca Comunale.

Sie ist vorzüglich wichtig durch die Sammlungen Fontanini's, die zum größten Teile hierher gekommen sind.

*VIII Varia manuscripta* mit Copien saec. XVIII von

- p. 475 Urban III. (1186—87) I 19. J-L. 15771.
- p. 476 Alexander III. (1174—76) VI 29. J-L. —. S. Anhang.

p. 477 Urban III. (1186—87) III 3. J-L. 15803,  
ferner drei Tengnagels Monumenta contra schismaticos II 387  
Nr. 31. 32. 33 entnommene Mandate Alexander III.

*XII Varia manuscripta*, mit Urkunden für Adria

- p. 340 Johannes X. 920 V. J-L. 3561. Cop. s. XVI.
- p. 343 Marinus II. 944 VI 11. J-L. † 3627. Cop. s. XVI.

*XXIV Chronicon et alia*; mit Copien Fontanini's

- p. 189 Urban III. (1186—87) IX 12. J-L. —. S. Anhang.
- p. 190 Urban III. (1186—87) III 11. J-L. —. S. Anhang.
- p. 190 Clemens III. 1188 IX 18. J-L. —. S. Anhang.
- p. 196 Alexander III. 1174 IV 27. J-L. 12372.
- p. 201 Celestin III. 1197 II 9. J-L. 17494.
- p. 249 Urban III. 1186 XI 23. J-L. 15698.
- p. 249 Urban III. (1186—87) I 16. J-L. 15770.

*XXX Varia manuscripta* mit Copien Felice Contelori's aus den Registern Gregors IX., angefertigt für Fontanini, die Urkunden J-L. 3535. 4110. 4366 für Silva Candida enthaltend, ferner mit Abschriften Fontaninis von

- p. 423 Hadrian I. 780 III 9. J-E. † 2430.
- p. 452 Johannes X. 920 V. J-L. 3561.

*LXXIII Varia manuscripta*

- p. 383 Lucius III. 1182 XII 13. J-L. —. S. S. 259.
- p. 474 Alexander III. 1177 VIII 28. J-L. 12931.

p. 507 Innocenz II. (1138—42) XI 3. J-L. —. S. Anhang.

*LXXV Varia manuscripta*, mit Fontaninis Copien der Urkunden  
für Moggio, S. Donato di Murano, Aquileia, Sesto

p. 43 Celestin III. 1197 III 11. J-L. 17504.

p. 347 Alexander III. 1180 VII 30. J-L. 13687.

p. 356 Alexander III. (1174—76) VI 29. J-L. —. S. An-  
hang.

p. 357 Alexander III. 1175 X 10. J-L. —. S. Anhang.

p. 362 Alexander III. 1176 VII 7. J-L. 12722. Cit.

p. 363 Urban III. (1186—87) I 19. J-L. 15771.

p. 404 Urban III. (1186—87) III 3. J-L. 15803.

p. 405 Lucius III. 1184 XI 12. J-L. 15113.

p. 617 Gregor VIII. 1187 XI 12. J-L. 16049.

*LXXVIII Diplomata manuscripta et alia*, Abschriften Fontaninis

p. 187 Urban III. (1186—87) IX 12. J-L. —. S. Anhang.

p. 188 Urban III. (1186—87) III 11. J-L. —. S. Anhang.

p. 189 Clemens III. 1188 IX 18. J-L. —. S. Anhang.

p. 240 Innocenz II. 1132 VI 29. J-L. 7576.

p. 336 Gregor II. 725 III 1. J-E. 2172 ex cod. Trevisan.

p. 347 Gregor III. s. d. J-E. 2232 ex cod. Trevisan.

p. 349 Gregor III. s. d. J-E. 2256.

p. 351 Stephan III. s. d. J-E. 2390.

p. 421 Sergius II. s. d. J-E. 2592.

p. 423 Leo IV. 852 IV 1. J-E. 2616.

p. 428 Benedict III. 858 III 30. J-E. 2672.

p. 433 Nicolaus I. 863. J-E. 2747.

p. 487 Johannes XIX. 1024 XII. J-L. 4063.

p. 496 Benedict IX. 1044 IV. J-L. 4114.

p. 592 Johannes XIX. 1027 IV 6. J-L. I p. 517.

p. 604 Johannes XII. 956 III 21. J-L. 3677.

*LXXXI Varia manuscripta* mit Extracten von 1706 VI 21 von

p. 643 Alexander III. 1176 VII 7. J-L. 12722.

p. 643 Lucius III. 1184 XI 12. J-L. 15113.

Auch die *Collectanea mss.* der Brüder *Coluta* enthalten einige Papsturkunden, wie Alexander III. J-L. 12722 (vol. B p. 691), Johannes X. J-L. 4071 (vol. N f. 113) und Leo VIII. J-L. 3701 (vol. N f. 425), aber aus abgeleiteten Quellen, entweder aus Fontaninis oder aus Guarneris MSS.

Unter den MSS. *Guarneri's* kommt allein Ms. CXXXVII = Mazzatinti Nr. 130 (chart. s. XV) in Betracht, wo neben mehreren Kaiserurkunden Leo VIII. 963 XII 13. J-L. 3701 steht.

Erwähnt mag hier auch der zu Fontaninis Nachlass gehörende

Codex XIV *Varia MSS.* cod. membr. s. XII in 4° werden, eine Collectio canonum (von Mazzatinti unter Nr. 203 als Lucii I. canones citirt), dann eine Epitome des Liber pontificalis, einen Catalogus imperatorum Romanorum und Decretalen enthaltend, darunter auch die Urkunden des Wormser Concordats Stumpf 3181 und J-L. 6986.

Das Archivio comunale ist reich und wohlgeordnet, beginnt aber erst mit 1213.

### *Portogruaro.*

Vgl. Bethmann im Archiv XIII 676. Hier sind auch die Archive von Concordia (vgl. E. Degani *La diocesi di Concordia*), deren Zutritt der gelehrte Canonicus Mons. Ernesto Degani vermittelte.

#### *Archivio della Mensa vescovile.*

Pergamene von 1192 ab. Unter den MSS. ist wichtig Nr. 167 *Jura episcopatus Concordiensis*, cod. membr. s. XV (der Liber censuum Ughelli's?)<sup>1)</sup>, wo

f. 23 Urban III. (1186—87) III 12. J-L. 15812 (aus Cop. v. 1336), ferner Nr. 193 *Privilegi concessi al vescovo di Concordia*, Ms. s. XVIII mit Abschrift derselben Urkunde.

#### *Archivio capitolare.*

Pergamene seit dem 13. Jahrhundert als Pergamene sciolte, aber auch in der Sammlung des Antonio Nicoletti von 1767. Von den MSS. kommt nur in Betracht Cod. III: *Copie notarili di tutte le pergamene del Revmo capitolo*, cod. membr. s. XV (der Liber privilegiorum Ughellis?), wo

f. 1 Alexander III. 1179 V 4. J-L. 13412.

f. 2 Celestin III. 1193 IV 5. J-L. —. S. Anhang.

Ferner besitzt das Archiv eine Serie von Buste mit Copien und Faszikeln. In Busta I Nr. 8: *Fascicolo di memorie storiche e documenti* s. XVII stehen neben BM 378 und DO III 226 zwei, und im Fasz. D: *Pro capitulo Concordensi contra laicos Concordie habitantes* Concordie s. XVII, eine Copie von

Urban III. (1186—87) III 12. J-L. 15812.

Im Museo Concordiese suchte Dr. Schiaparelli erfolglos den von Sickel Dipl. II 640 angeführten Prozessakt; die Angaben müssen auf Irrtum beruhen. Auch die wenigen hier verwahrten Hss. sind für uns ohne Interesse.

1) Ein anderes Exemplar ist in der Marciana Cl. IV c. 52.

Ueber die Archive von Gemona und Maniago genügt es auf die Mitteilungen bei G. Mazzatinti *Gli archivi I* zu verweisen, über Rosazzo und Codroipo auf Zahn a. a. O. S. 134.

---

## 1.

*Innocenz II. befiehlt den Klerikern und Laien von S. Maria di Grezana, ihren im päpstlichen Schutz stehenden Archipresbyter C. ehrenvoll aufzunehmen und ihm seine Auslagen für die Reise nach Rom aus dem Kirchengut zu ersetzen.*

*Lateran (1138--42) November 3.*

*G. Fontanini, Varia manuscripta vol. LXXIII p. 507 San Daniele Bibl. comunale.*

*Fontanini fand das Mandat „in principio di un codice membranaceo del salterio latino in foglio di Mons. Domenico Passionei“. Den Ort deutete er auf Grezana im Val Paltenna und als Jahr gab er 1138 an.*

*Innocentius episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis clericis et laicis de plebe sanctae Mariae de Greciana salutem et apostolicam benedictionem. Bonorum filiorum est praelatis suis humiliter obedire eosque tanquam patres spirituales et animarum suarum custodes diligere attentius et honorare. Eapropter dilectioni uestrae per apostolica scripta mandamus quatenus dilecto filio nostro C. archipresbytero uestro debitam obedientiam et reuerentiam exhibeatis ipsumque, utpote quem cum bonis suis sub beati Petri et nostra protectione suscepimus, benigne suscipiatis honorificeque<sup>a)</sup> tractetis. Expensas quoque quas ad sedem apostolicam ueniendo pro eiusdem plebis seruitio fecisse se asserit, de bonis ecclesiae ei restaurare curetis. Dat.<sup>b)</sup> Laterani III. non. nouembris.*

a) honorificetis. b) data.

## 2.

*Alexander III. nimmt das Kloster S. Maria in Aquileja unter der Aebtissin Hermerenda in den apostolischen Schutz, bestätigt ihm die Besitzungen, verleiht ihm Freiheit vom Interdict, das Begrüßniß und Wahlrecht.*

*Anagni 1174 April 27.*

*Orig. Udine Bibl. comunale (Chartular. monast. Aquil.).*

*Cit. J-L. 13747 zu 1159—81 nach Kaltenrunner Wiener SB. XCIV S. 678. Vgl. auch Manzano Annali del Friuli p. 161. — Die Urkunde steht auch in den Sammlungen von De Rubeis, Fontanini, Bini, Guerra, ferner im Cod. Marcian. Cl. IX c. 56 f. 137 und Cl. XIV c. 133 f. 108, endlich im Ms. der Bibl. Florio.*

Virginibus sacris.

.. In quibus hec propriis duximus exprimenda uocabulis: locum ubi monasterium uestrum situm est cum de[cima] f[am]ulorum uestrorum et cum terra que uocatur Piuli et Faidas, et quicquid est a maligno flumine usque ad flumen magnum, sicut currit flumen Rubedole, in Aquileensi ciuitate duas curias, stationes tres, cellarios duos, uillas quoque non longe a ciuitate, uillam uidelicet de Tertio, uillam de Ciruinia, uillam de sancto Martino, uillam de Musclo, uillam de Morticino, uillam de Altuta, in uilla de Sacilo mansos duos, uillam de Pertegulis cum omnibus pertinentiis earum que sunt a lacu qui est in summa silua usque in terra de Castellone, a prato Frascauo usque ad Caluenzan, á casa Sualdana, sicut tenet Rouedula et Amphora, rectum in Cornio, sicut tenet Cumell(us), cum campis pratis pascuis siluis uenationibus aquis aquarumque decursibus paludibus piscationibus cultis et incultis, uillam quoque de Casell(is) cum pertinentiis suis, uillam de Suzen, uillam de Cosano dimidiā, cappellas etiam cum famulis in eisdem uillis habitantibus, in Carnea quoque de uico Medigas LX formas casei, in comitatu Istriensi locum qui uocatur Insula cum placitis suffragiis et omnibus angariis publicis et omnibus pertinentiis suis, tres uillas, scilicet Malathupicam, Pontiganic et Belianum, quas Sigardus patriarcha eidem monasterio pro amore sororis sue Vnderunde nomine, quam in eodem monasterio abbatissam ordinauit, concessit cum omnibus pertinentiis suis, ex concessione Vderici patriarche baptisterium decimas terre sue omnia parrochialia iura, sicut ab antecessore suo Iohanne patriarcha eidem monasterio concessum esse dinoscitur, cappellas quoque in pertinentiis eiusdem ecclesie sitas cum publico baptisterio sepultura decimationibus quartasiis oblationibus et cum omni parrochiali iure, decimas et cappellam sancti Petri de Insula quam Tergestinus episcopus ecclesie sancte Marie perpetuo habendam tradidit, curiam in Aquileia quam Regenardus de Monto<sup>a)</sup> eidem ecclesie contulit, quinque mansos in Malfat, in Furnel duos mansos, in uilla que dicitur Riet tres mansos, in uilla de sancto Vito unum mansum, in Tergesto pedium uidelicet uineam et famulos, in Plecio quattuor<sup>b)</sup> mansos, in Uiuar

a) corr. in Montona.

b) auf Rasur.

unum mansum, in villa de Puiresso duos mansos, in Carsto unum mansum, in Frico duos mansos, in Gemundo duos mansos, villam quoque de Melareto integrum cum pertinentiis suis, ius quoque auocatie super omnes possessiones quam Hengelbertus Aquileie aduocatus eidem monasterio, sicut in autentico scripto exinde facto continetur, contulit, in Falthenstem unum m(ansum), prouentus decimarum de Insula, qu[as] nobilis vir comes Hengelbertus de Goriza a Tergestina e[cclesia] i[n] feodum habuit et in manibus uenerabilis fratris nostri Ø. Aquil(eiensis) patriarche apostolice sedis legati resignauit, sicut eas uenerabilis frater [noster] Tergestinus episcopus monasterio uestro rationabiliter contulit et predictus patriarcha confirmauit uobis et per uos monasterio uestro in perpetuum etc.

Dat. Anagnie per manum Gratiani sancte Romane ecclesie subdiaconi et notarii, V. kal. maii, inductione VII<sup>a</sup>, incarnationis dominice anno M<sup>o</sup>.C<sup>o</sup>.LXX<sup>o</sup>III<sup>o</sup>, pontificatus uero domini ALEXANDRI pape III. anno XV<sup>o</sup>.

B. dep.

*Cardinäle: Hubaldus von Ostia, Bernardus von Porto und S. Rufina, Gualterius von Albano; Johannes von SS. Giovanni e Paolo, Johannes von S. Anastasia, Albertus von S. Lorenzo in Lucina, Guilelmus von S. Pietro in Vincoli, Boso von S. Pudenziana, Johannes von S. Marco, Petrus von S. Susanna; Ardicio von S. Teodoro, Hugo von S. Eustachio, Vitellus von SS. Sergio e Bacco, Hugo von S. Angelo, Laborans von S. Maria in Porticu.*

### 3.

*Alexander III. nimmt die Kirche des h. Felix zu Aquileja unter dem Propst Jonathan in den apostolischen Schutz und bestätigt ihr die Besitzungen, das Begräbnisrecht und Freiheit vom Interdict.*

*Anagni 1174 April 27.*

*Copie von 1360 VII 14 im Roltolo delle entrate di S. Felice d'Aquileja del 1359 (vol. I Nr. 21 f. 1) Villanova del JUDRI Arch. del Conte Puppi.*

*Cit. J-L. 12372 nach Kaltenbrunner Wiener SB. XCIV p. 672 aus De Rubeis Schedae in der Marciana Cl. IX c. 56 f. 210. Auch in den Sammlungen Fontanini's ist die Urkunde copirt.*

Ad hoc sumus.

.. In quibus hec propriis duximus exprimenda uocabulis: locum ipsum in quo ecclesia ipsa sita est cum pertinentiis suis, quatuor famulis cum uxoribus et progenie eorum, villam que uocatur Asiola

cum duodecium famulis cum uxoribus et progenie eorum et tres massarios Fambicum cum omnibus pertinentiis suis cum agris uineis pratis pascuis culturisque, cum siluis et uenationibus, cum aquis aquarumue decursibus in paludibus, cum molendinis et piscationibus, uillam integrum de Puteo Sicho cum omnibus pertinentiis suis que sunt a Lacucia que est iuxta uillam Cacilini usque ad cumulum terre iuxta uillam que dicitur Lastiza et usque ad Talmasones et inde usque ad aquam que uocatur Sediliiana, ubi habitant quatuor famuli, uillam sancti Viti integrum, uillam de Wirco dimidiam cum omnibus pertinentiis suis, in plebe de Treuexi inter liberos et famulos triginta massarios, de quibus octo sunt famuli, cum omnibus pertinentiis suis, decimas de Succolles et de Bayo et de Striago, sicut ad presens tenere uidentur, uillam Sumerderecam cum omnibus pertinentiis suis, plebem de Annentuntio integrum cum septem famulis, in Allesio sex massaritias, tres ampochalas, quinquaginta quoque amphoras uini in ciuitate Capriensi . . .

Datum Anagnie per manus G. Romane ecclesie subdiaconi et notarii, V. kal. maii, inductione VII, incarnationis dominice anno MCLXXIIII, pontificatus uero domni Alexandri pape III. anno quintodecimo.

*Cardinale: Hubaldus von Ostia, Bernardus von Porto und S. Rufina, Gualterius von Albano; Johannes von SS. Giovanni e Paolo, Johannes von S. Anastasia, Albertus von S. Lorenzo in Lucina, Guilelmus<sup>a)</sup> von S. Pietro in Vincoli, Boso von S. Pudenziana, Johannes von S. Marco, Petrus von S. Susanna, Petrus von S. [ . . . ]; [Ardicio] von S. Teodoro, Hugo von S. Eustachio, Vitellius<sup>b)</sup> von SS. Sergio e Bacco, Hugo<sup>c)</sup> von S. Angelo, Laborans von S. Maria in Porticu.*

---

a) Brul.

b) Vitelus.

c) Hüois.

#### 4.

*Alexander III. nimmt die Kirche des h. Stephan zu Aquileja unter dem Propst Dietrich in den apostolischen Schutz, bestätigt ihr die Regel des h. Augustin, die namentlich aufgezählten Besitzungen und das Wahlrecht.*

*Anagni 1174 Mai 26.*

*Liruti Apographa de rerum Foroiulien. historia Nr. 708 Udine Bibl. comunale „ex processu acto a. 1505 inter Laurentium de Lege prepositum s. Stephani et nobilem dominum Johannem de Arcolonianis*

*existente apud nobiles dominos Arcelonianos Utini*". — *Privilegia praepositurae s. Stephani Aquileiae in Diplomata Aquileiensia Ms. ch. Udine Bibl. dei conti Florio* (aus derselben Quelle). Auch bei *De Rubeis in der Marciana Cl. XIV c. 133 f. 117 und im Cod. dipl. del Friuli vol. I Porpetto Arch. Frangipane*.

Cit. J-L. 12381 nach Kaltenbrunner Wiener SB. XCIV S. 672 aus Cod. Marcian.

Quotiens illud a nobis.

Dat. Anagnie per manum Gratiani S. R. E. subdiaconi [et] notarii, VII. kal. iunii, inductione VI, anno incarnationis dominice MCLXXIII, pontificatus uero domni Alexandri pape III. anno XV.

Cardinäle: *Hubaldus von Ostia, Bernardus von Porto und S. Rufina, Gualterius von Albano; Johannes von SS. Giovanni e Paolo, Johannes von S. Anastasia, Albertus von S. Lorenzo in Lucina, Guilelmus (Guilmus) von S. Pietro in Vincoli, Boso (Bartholomeus) von S. Pudenziana, Johannes von S. Marco; Arditius von S. Teodoro, Cynthus von S. Adriano, Ugo von S. Eustachio, Vitellus (Unellus) von SS. Sergio e Bacco, Hugo (Angeri) von S. Angelo, Laborans von S. Maria in Porticu.*

## 5.

*Alexander III. nimmt die Kanoniker von Aquileja unter dem Propst Ouldricus in den apostolischen Schutz und bestätigt ihnen die Besitzungen und Rechte.*

Ferentino 1175 Oktober 10.

Tritonio, *Documenta circa abbatiam Belincę et capitulum Aquileiense, Ms. s. XVI f. 34' Udine Archivio capitolare.* — Fontanini, *Varia mss. vol. LXXV p. 357 S. Daniele Bibl. comunale.*

Die Urkunde lautet im Wesentlichen dem späteren Privileg Alexander's III. J-L. 12722 gleich.

Quotiens illud a nobis.

Dat. Ferentini per manum Gratiani sanctae Romanae ecclesiae subdiaconi et notarii, VI. idus octobris, inductione VIII, incarnationis dominicae anno M.C.LXXV, pontificatus uero domini ALEXANDRI pape III. anno XVII.

Cardinäle: *Johannes von S. Giovanni e Paolo, Johannes von S. Anastasia, Albertus von S. Lorenzo in Lucina, Boso von S. Pudenziana, Johannes von S. Marco, Manfredus von S. Cecilia; Jacinthus von S. Maria in Cosmidyn, Ardicio von S. Teodoro, Hugo von S. Eustachio, Laborans von S. Maria in Porticu, Raynerius von S. Giorgio in Velabro.*

## 6.

*Alexander III. nimmt das Kloster Beligne in den apostolischen Schutz und bestätigt ihm die durch den Patriarchen von Aquileja ihm zugesprochene Kapelle zu Windischgratz.*

*Anagni (1174—76) Juni 29.*

*Tritonio, Documenta circa abbatiam Beligne et capitulum Aquileiense, Ms. s. XVI f. 8' Udine Archivio capitolare. — Fontanini, Varia mss. vol. VIII p. 476 und LXXV p. 356 S. Daniele Bibl. comunale.*

Gemeint ist unter der Urkunde des Patriarchen von Aquileja offenbar der Schiedsspruch Ulrichs von 1174 I 5 (Zahn UB. des Herzogt. Steiermark I 525 Nr. 554). Danach gehört die Urkunde Alexanders III. wohl zu 1174 und nicht zu 1160 VI 19, wie Liruti *Notizie delle cose del Friuli III 171* angibt. Sie wurde erneuert von Urban III. J-L. 15771.

ALEXANDER episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis abbati et fratribus de Belegna salutem et apostolicam benedictionem. Sacrosancta Romana ecclesia deuotos et humiles filios ex assuetae pietatis officio propensius diligere consueuit et, ne prauorum hominum molestiis agitentur, eos suae protectionis munimine tanquam pia mater est solita confouere. Eapropter, dilecti in domino filii, deuotionem quam erga sacrosanctam Romanam ecclesiam et specialiter erga personam nostram habere noscimini, diligentius attendentes et uestris iustis postulationibus congruum nihilominus assensum impertientes, monasterium uestrum cum omnibus quae in presentiarum canonice possidet uel in futurum iustis modis praestante domino poterit adipisci, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et praesentis scripti patrocinio communimus. Specialiter autem capellam quae dicitur de Graze cum decimatione et aliis tam spiritualibus quam temporalibus quae ad ipsam pertinere noscuntur, quemadmodum eam rationabiliter possidetis et sicut uobis per authenticum scriptum uenerabilis fratris nostri Aquileiensis patriarchae apostolicae sedis legati confirmata est, uobis et per uos monasterio uestro auctoritate apostolica confirmamus, statuentes ut, si in aliquo uos grauari presenseritis, libere uobis liceat sedem apostolicam appellare. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostrae protectionis et constitutionis infringere uel ei aliquatenus contraire. Si quis autem hoc attemptare presumperit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursum. Datum Anagniae III. kal. iulii.

## 7.

*Alexander III. beauftragt den apostolischen Legaten Udalrich Patriarchen von Aquileja, gegen die Söhne des Raz de Carisaco zu Gunsten des Propstes und der Kanoniker von Cividale in ihrem Streit über vier Hufen bei Perse set einzuschreiten.*

*Venedig am Rialto (1177) Juli 13.*

*Orig. Cividale R. Museo (Arch. capitolare Bullarium vol. I p. 25).  
— Abschrift im cod. 364 f. 10 Padua Biblioteca della R. Università.*

*Littera clausa; die Adresse auf der Rückseite verklebt. Die Bulle an Hanfschnur ist jetzt künstlich befestigt.*

Alexander episcopus seruus seruorum dei. Venerabili fratri . . Aquileensi patriarche apostolice sedis legato | salutem et apostolicam benedictionem. Recepimus querelam prepositi<sup>a)</sup> et canonicorum Ciuitatensis ecclesie quod, cum ipsi quattuor mansos | apud Perse set rationabiliter possiderent, filii Raz de Carisaco eos a possessione mansorum ipsorum per uiolentiam eiecerunt et sic eosdem mansos detinent occupatos. Quoniam igitur compescenda est malignorum improbitas, si quando in ecclesiarum bona temere debachantur, fraternitati tue per apostolica scripta precipiendo man|damus quatinus, inquisita super hoc diligentius ueritate, si ita tibi constiterit, filios predicti R. | moneas et, si opus fuerit, sub excommunicationis districione compellas, ut prenominato preposito et canoni|cis prescriptos mansos cum fructibus inde perceptis infra triginta dies post<sup>b)</sup> harum susceptionem, contradictione et appellatio|tione cessante, restituant et deinde, si aduersus eos exinde agere uoluerint, causam audias et | concordia uel iustitia mediante decidas. Dat. Venetiis in Riuo alto III. id. iulii.

## B.

---

a) recepimus querelam pre in ras.

b) dies post in ras.

## 8.

*Alexander III. beauftragt den apostolischen Legaten Udalrich Patriarchen von Aquileja, gegen seinen Ministerialen Dietricus de Sacilo zu Gunsten des Propstes und der Kanoniker von Cividale in ihrem Streit über zwanzig Hufen bei Scrilac einzuschreiten.*

*Venedig am Rialto (1177) Juli 13.*

*Orig. Cividale R. Museo (Arch. capitolare Bullarium vol. I p. 27).*

*Littera clausa; die Adresse auf der Rückseite verklebt.*

[Alexander episcopu]s seruus seruorum dei. Venerabili fratri . . Aquileensi patriarche apostolice sedis | le[gato] salutem et]

apostolicam benedictionem. Significauit nobis dilectus filius noster prepositus et canonici Ciuitatensis | ecclesie quod Dietritus<sup>a)</sup> de Sacilo ministerialis tuus eis apud Scrilac uiginti mansos uolenter et | iniuste detinere contendit. Quoniam igitur iura prescripte ecclesie negligere non possumus nec debemus, | qui sumus ad omnium ecclesiarum iura tuenda licet immeriti deputati, fraternitati tue per apostolica scripta precipiendo mandamus quatinus prefatum D. moneas et ecclesiastica et etiam temporali districtione, | si fuerit necesse, compellas, ut prescriptos mansos cum fructibus inde perceptis memorato preposito et canonicis infra duos menses post harum susceptionem sine difficultate restituat et in pace dimittat uel | ipsis exinde coram te, occasione contradictione et appellatione cessante, iustitie non differat | plenitudinem exhibere. Dat. Venetiis in Riuo alto III. id. iulii.

B. dep.

---

a) sic.

## 9.

*Lucius III. nimmt den Archidiaconon Peregrinus von Aquileja in den apostolischen Schutz und bestätigt ihm das Archidiaconat in Aquileja.*

*Verona (1184—85) Oktober 30.*

*Orig. Cividale R. Museo (Arch. capitolare Pergamene vol. II nr. 46).*

LVCIVS episcopus seruus seruorum dei. Dilecto filio Peregrino Aquileensi archidiacono<sup>a)</sup> | salutem et apostolicam benedictionem. Sacrosancta Romana ecclesia deuotos et humiles filios ex assuete | pietatis officio propensius diligere consueuit et, ne prauorum hominum molestiis agiten|tur, eos tanquam pia mater sue protectionis munimine solita est confouere. Ea|propter, dilecte in domino fili, deuotionem quam erga nos et Romanam ecclesiam habere | dinosceris attentes, personam tuam cum omnibus bonis tam ecclesiasticis<sup>b)</sup> [quam] | mundanis que in presentiarum iuste et pacifice possides uel in futurum [ius]tis modis prestante domino poteris adipisci, sub beati Petri et n[ostra] protectione suscipimus et presentis scripti patrocinio communimus. Spe[cia]liter autem archidiaconatum Aquileensem cum pertinentiis suis, sicut ipsum iuste | et pacifice possides, deuotioni tue auctoritate apostolica confirmamus. Statuentes ut, si te in aliquo grauari presenseris, libere tibi liceat sedem apostolicam | appellare. Nulli ergo omnino<sup>c)</sup>

---

a) das erste a corr. aus p (= patriarche).

b) ecclasticis.

c) omnino.

hominum fas sit personam tuam uel bona temere perturbare seu hanc paginam nostre protectionis et confirmationis infringere uel | ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attentare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursum. | Dat. Verone III. kal. nouemb.

B. dep.

### 10.

*Lucius III. bestätigt dem Kloster Rosazzo Freiheit von der Leistung der Zehnten.*

Verona (1185) März 1.

*Copie des 17. Jahrh. im Codice dipl. Friulano sino al 1350 Udine Bibl. comunale.*

*Als Quelle wird angegeben: „ex auctentico suo plumbeo pendentium munito existente penes nobilem dominum Pertholdum olim domini Joannis de Manzano de ciuitate Austrie“.*

Lucius episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis abbati et conuentui Rosacon(ensi) salutem et apostolicam benedictionem. Tanto religiosa loca debemus arctiori caritate diligere ac fauere, quanto dignior in eis exhibetur domino famulatus. Eapropter quieti et commoditati uestre prouidere uolentes, uos auctoritate presentium, sicut a quadraginta annis a prestatione decimarum de laboribus terrarum uestrarum quas propriis sumptibus colitis et uestrorum animalium nutrimentis immunes et liberi extitistis, ita in futuro decernimus permanere. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre constitutionis infringere uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursum. Dat. Verone kal. mart.

### 11.

*Urban III. befiehlt den Suffraganbischöfen von Aquileja, dem damit beauftragten Patriarchen eine ausreichende eidliche Caution über die Indemnität des Kirchengutes zu leisten.*

Verona (1186—87) März 11.

*Orig. Cividale R. Museo (Arch. capitolare Bullarium I p. 31). — Liruti Apographa de rerum Foroiulien. historia Nr. 629 Udine Bibl. comunale und Fontanini Miscellanea vol. II f. 51 S. Daniele Bibl. Concina, Diplomata (LXXVIII) p. 188 und Chron. (XXIV) p. 190 S. Daniele Bibl. comunale.*

Urbanus episcopus seruus seruorum dei. Venerabilibus fratribus uniuersis Aquilegensis eccliesie suffraganeis salutem et apostolicam benedictionem. Venerabili fratri<sup>a)</sup> nostro . . patriarche uestro | dedimus i[n] mandatis, ut uobis ad suam presentiam conuocatis a quolibet uestrum | de indempnitate ecclesiasticarum rerum sufficientem et iuratoriam accipiat cautionem. Ideoque fraternitati uestre presentium auctoritate mandamus atque | precipimus quatenus, cum ab eo fueritis requisiti, ad ipsius presentiam | accedatis et de indempnitate ecclesiarum uestrarum sufficientem<sup>b)</sup> eidem et iuratoriam | cautionem, appellatione remota, prestetis, de possessio-nibus ecclesiarum uestrarum feu|do uel aliis illicitis<sup>c)</sup> modis nichil alienare interea presumentes. Dat. | Verone V. id. martii.

B.

a) corr. aus Venerabilis fratris.

b) s corr. aus in.

c) il corr. aus u.

## 12.

*Urban III. nimmt das Kloster S. Maria zu Aquileja unter der Abtissin Hermeline in den apostolischen Schutz und bestätigt nach dem Vorgange Alexanders III. ihm insbesondere den Hof zu Montona und die Zehnten von Insula.*

Verona (1186—87) Mai 7.

Orig. Udine Bibl. comunale (Chartular. monast. Aquil.).

*Der zweite Teil der Urkunde ist dem Privileg Alexanders III. J.-L. 13747 (s. Nr. 2) entlehnt.*

VRBANVS episcopus seruus seruorum dei. Dilectis in Christo filiabus Hermel(inde) abbatisse ac sororibus monasterii sancte Marie Aquilegensis salutem et apostolicam benedictionem. Ea que rationabili prouidentia et pro utilitate ecclesiarum statuta esse | noscuntur, apostolica debent auctoritate muniri et, ne prauorum molestiis perturbentur, eius presidio robo|rari. Eapropter, dilekte in domino filie, uestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu, domum | uestram cum omnibus bonis que in presentiarum iuste et canonice possidet aut in futurum iustis | modis deo propitio poterit adipisci, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus. Specialiter autem curiam | de Monton(a) cum omni iure suo a Regenhardo quondam Aquileiensi ciue monasterio uestro concessam et a uenerande | memorie<sup>a)</sup> Wld(rico) quondam Aquileiensi patriarcha confirmatam, prouentus decimarum de Insula quas nobilis uir | Engelbertus comes de Goriza a Tergestina

a) nde memorie auf Rasur.

ecclesia in feodum habuit et in manibus bone memorie dicti Wld-(rici) | tunc apostolice sedis legati resignauit, sicut eas recolende memorie . . quondam Tergestinus episcopus monasterio uestro | rationabiliter contulit et predictus patriarcha confirmauit et uos sine controuersia possidetis, ad instar felicis memorie Alexandri pape predecessoris nostri uobis et per uos monasterio uestro in perpetuum auctoritate apostolica confirmamus | et presentis scripti patrocinio communimus. Decernimus ergo ut nulli omnino hominum liceat hanc paginam nostre | protectionis et<sup>b)</sup> confirmationis infringere uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, in dignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursum. Dat. Verone non. maii.

B. dep.

---

b) et auf Rasur (statt ac?).

### 13.

*Urban III. erklärt dem Klerus und Volk von Justinopolis, daß durch die Gründung des Bistums daselbst den Rechten der Kirche von Aquileja kein Eintrag geschehen solle.*

Verona (1186—87) September 12.

*Orig. Cividale R. Museo (Arch. capitolare Bullarium I p. 35). — Fontanini, Miscellanea vol. II f. 28' S. Daniele Bibl. Concina und Diplomata (LXXVIII) p. 187 und Chron. (XXIV) p. 189 S. Daniele Bibl. comunale.*

Urbanus episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis . . clero et populo Iustinopolitano salutem | et apostolicam benedictionem. Sic Romana ecclesia que inter alias disponente domino obtinere meruit principatum, deuotos et humiles filios consuevit gratuitis donare muneribus, ut aliorum iura | seruarentur illesa. Licet igitur nuper uos fecerimus cathedrali sede gaudere et electum ad | uos cum plenitudine gratie sedis apostolice a uenerabili fratre nostro Aquileiensi patriarcha, cum | tempus affuerit, transmiserimus consecrandum, noluimus tamen ex h[oc] futuris temporibus | Aquileiensi ecclesie aliquod preiuditium generar[i], quominus electio illius qui pro tempore | [i]n uestra ecclesia electus fuerit, Aquileiensi patriarche presentari debeat et ab eo, si canonice fuerit confirmata, et in omnibus aliis a uobis et episcopo uestro reuerentia sibi debeat et | obedientia debita exhiberi. Dat. Verone II. id. septembr.

B. dep.

## 14.

*Clemens III. schreibt dem Patriarchen Gottfried von Aquileja das Verfahren bei Appellationen vor.*

*Rom S. Maria Maggiore 1188 September 18.*

*Orig. Cividale R. Museo (Arch. capitolare Bullarium I f. 37). — Fontanini, Miscellanea vol. II f. 52 S. Daniele Bibl. Concina, Diplomata (LXXVIII) p. 189 und Chron. (XXIV) p. 190 S. Daniele Bibl. comunale. — Vgl. J-L. 15770.*

Clemens episcopus seruus seruorum dei. Venerabili fratri G. Aquileiensi patriarche salutem et apostolicam benedictionem. Ad | audientiam nostram peruenit quod multi in causam coram te uocati in appellationis uocem frustratorie dilationis occasione pro rumpunt et quandoque terminum aliquem quandoque nullum appellationi sue prefigunt | nec tamen eam, licet diem prefixerint, prosequuntur. Unde quoniam indignum est ut per subterfugium | illorum alteri parti sua iusticia subtrahatur, cum nemini debeat suus dolus prodesse, fraternitati tue | per apostolica scripta mandamus quatinus, si aliqui coram te causas habuerint et certa die prefixa ad se|dem apostolicam appellauerint, tu ipsos appellationem suam infra terminum exequi moneas diligentius | et compellas. Si autem eam prosequuti non fuerint, tu illos super his que in questione uertuntur, iudicio | tuo parere appellatione remota constringas. Illis uero<sup>a)</sup> qui nullum appellationi sue terminum pre fixerunt, diem | conuenientem assignes, infra quem eos aut appellationem prosequi aut iudicio tuo super controuer|sia, sicut dictum est, remoto appellationis obstaculo, parere compellas, nisi more sue rationabilem tibi | excusationem ostendant. Dat. Rome apud sanctam Mariam maiorem XIII. kal. octob. pontificatus nostri anno primo.

B.

---

a) one — ue auf Rasur.

## 15.

*Clemens III. bestätigt dem Pleban P. von Udine die Kapelle S. Giovanni Evangelista de Lovario.*

*Lateran 1188 Dezember 9.*

*Copie von 1761 XII im Processo A Revmo Capitolo di Udine f. 1' Udine Arch. capitolare.*

Clemens episcopus seruus seruorum dei. (Dilecto filio) P. plebano de Utino salutem et apostolicam benedictionem. Iustis petentium desideriis facilem nos conuenit præbere consensum et

uota quę a rationis tramite non discordant, effectu prosequente complere. Eapropter, dilecte in domino fili, tuis iustis postulationibus grato concurrentes assensu, capellam sancti Ioannis euangelistę de Louario, sicut eam iuste ac pacifice nosceris possidere, tibi et ecclesię tuę auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti pagina comunimus. Nulli ergo etc. Si quis autem etc. Datum Laterani V. idus decembris pontificatus nostri anno primo.

## 16.

*Clemens III. nimmt das Kloster S. Maria zu Aquileja unter der Abtissin Ermilinde in den apostolischen Schutz und bestätigt ihm nach dem Vorgange Alexanders III., Lucius' III. und Urbans III. insbesondere die Zehnten von Insula.*

*Lateran (1188—90) November 28.*

*Orig. Udine Bibl. comunale (Chartular. monast. Aquil.).*

*Die Urkunde wiederholt in der Hauptsache das Privileg Urbans III. von 1186—87 Mai 7 (s. Nr. 12). Sie ist ihrer Ausstattung nach ein feierliches Privileg, darbt aber der Rota, des Bene Valete, der Unterschriften und der großen Datirung.*

Eterni regis talatum.

Dat. Lateran. IIII. kal. decemb.

B. dep.

## 17.

*Celestin III. nimmt die Kirche zu Cividale in den apostolischen Schutz und bestätigt ihr die Besitzungen.*

*Rom S. Pietro 1192 November 24.*

*Copie von 1207 Cividale R. Museo (Arch. capitolare Bullarium I p. 39) [A]. — Cop. s. XV in Precedenze lib. II f. 1 (aus Copie von 1193 I 27) ebenda [B]. — Zahlreiche Copien in den Ms. des R. Museo zu Cividale, bei Fontanini, Bini und Guerra.*

*Cit. J-L. 16930 nach Kaltenbrunner Wiener SB. XCIV S. 693 aus Fontanini Cod. misc. 648 p. 304 des Staatsarchivs zu Venedig. Gedr. in der Deductionsschrift Fidelissimo Capitulo de' Canonici di Cividal del Friuli p. 3.*

Celestinus episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis P. preposito, B. decano et capitulo Ciuitatensis ecclesie salutem et apostolicam benedictionem. Ad hoc sumus in apostolice sedis specula permittente domino constituti, ut ecclesiarum quieti pro-

spicere debeamus et, ne persone in eis domino famulantes a prauorum incursi bus agitentur, apostolicum ipsis conuenit presidium impertiri. Eapropter, dilecti in domino filii, tranquillitati uestre prouidere uolentes, ecclesiam uestram, personas etiam et bona que in presentiarum rationabiliter possidetis et alias possessiones quas a quadraginta retro annis inconcusse actenus tenuistis, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus. Specialiter autem ecclesiam de Galzana<sup>a)</sup> cum capellis suis, ecclesiam de Plez cum capellis suis, ecclesiam sancti Viti cum capellis suis, ecclesiam sancti Petri de Algida<sup>b)</sup> cum capellis suis, ecclesiam de Yplis, ecclesiam de Gallano,<sup>c)</sup> ecclesiam de Vrsaria, ecclesiam de Premeriaco,<sup>d)</sup> ecclesiam de Ieraco,<sup>e)</sup> ecclesiam de Faedis, ecclesiam de Remenzaco, ecclesiam de Muimaco, ecclesiam de Tollano,<sup>f)</sup> ecclesiam de Prestento, ecclesiam de Tauriano, ecclesiam de Rubinaco et alias in ciuitate uel extra seu dignitates uel libertates ecclesie uestre hactenus obseruatas, sicut eas canonice ac sine controuersia possidetis, auctoritate uobis apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat personam uestram uel bona temere perturbare seu hanc paginam nostre protectionis et confirmationis infringere uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursurum. Dat. Rome apud sanctum Petrum VIII. kal. decemb. pontificatus nostri anno secundo.

a) Gualçana *B.*    b) Alçida *B.*    c) Galliano *B.*    d) Premariacho *B.*  
e) Geraco *B.*    f) Togliano *B.*

## 18.

Celestin III. bestätigt den Kanonikern von Concordia die von ihrem Bischof eingeführte und vom Patriarchen von Aquileja bestätigte *Vita communis*.

Lateran 1193 April 5 (?).

Copie von 1457 III 17 im Cod. III: Copie notarili di tutte le pergamene del Rev. Capitolo f. 2 Portogruaro Arch. capitolare.

Cit. Degani La diocesi di Concordia p. 123 N. 2. — Auch der 24. März wäre als Datum möglich.

C[ELESTI]NV[S] episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis conuentui Concordiensis [ecclesie salut]em et [a]postolicam b[ene-dictionem]. Iustis filiorum ecclesie precibus clementer condescendere nos oportet [. . . . .] postulationibus effectum<sup>w)</sup> congruum impartiri,

a) affectum.

ut tanto deuotiores nobis et Romane ecclesie s[int], quanto s[e] uiderint a nobis benignius et celerius exauditos. Cum igitur communis ui[ta per uene]rabilem fratrem nostrum .. episcopum uestrum prouide sit in uestra ecclesia instituta et per uene[rabilem] frat[rem no]strum .. Aquilegiensem patriarcham scripto autentico roborata, cognoscentes hec ad [ . . . . . ] ecclesiastica pertinere, predictam institutionem, sicut rationabiliter facta est et concorditer a uobis [in]cep[ta], auctoritate apostolica confirma[mu]s et presentis scripti patrocinio communimus, statuentes ut comunem uitam ducere perpetuis temporibus debeat. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc nostre paginam confirmationis et constitutionis infringere uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumperit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se [noue]rit incursum. Dat. Lateran. non.<sup>b)</sup> aprilis pontificatus nostri anno secundo.

b) IX., also auch IX. [kal.] wäre danach möglich.

## 19.

*Celestin III. nimmt das Kloster S. Maria zu Aquileja unter der Aebtissin Ermilinda in den apostolischen Schutz und bestätigt ihm die Besitzungen, insbesondere nach dem Vorgange Alexanders III., Lucius' III., Urbans III. und Clemens' III. die Zehnten von Insula.*

*Lateran 1193 Juni 21.*

*Orig. Udine Bibl. comunale (Chartular. monast. Aquil.).*

Prudentibus virginibus.

Dat. Lateran. per manum Egidii sancti Nicolai in carcere Tulliano diaconi cardinalis, XI. kal. iulii, inductione undecima, incarnationis dominice anno M<sup>o</sup>C<sup>o</sup>X<sup>o</sup>C<sup>o</sup>III<sup>o</sup>, pontificatus uero domni CELESTINI pape III. anno tercio.

B. dep.

*Cardinäle: Albinus von Albano, Octavianus von Ostia und Velletri, Johannes von Palestrina, Petrus von Porto und S. Rufina; Pandulfus von SS. Apostoli, Petrus von S. Cecilia, Jordanus von S. Pudenziana, Johannes von S. Clemente Bischof von Toscanella, Johannes Felix von S. Susanna, Romanus von S. Anastasia, Guido von S. Maria in Trastevere, Johannes von S. Stefano in Celio monte, Soffredus von S. Prassede, Bernardus von S. Pietro in Vincoli; Gratianus von SS. Cosma e Damiano, Gregorius von S. Maria in Porticu, Gregorius von S. Maria in Aquiro, Gregorius von S. Giorgio in Velabro, Lotorius von SS. Sergio e Bacco, Petrus von S. Maria in Via lata.*

## 20.

*Celestin III. nimmt das Kloster S. Maria zu Aquileja unter der Aebtissin Ermelinde nach dem Vorgange Alexanders III. in den apostolischen Schutz, bestätigt ihm die Besitzungen, insbesondere nach dem Vorgange Lucius' III., Urbans III. und Clemens' III. den Vergleich zwischen dem Bischof Algigerus von Justinopolis und dem Kloster, und die Vorrechte.*

*Lateran 1194 Februar 24.*

*Orig. Porpetto Archivio del Conte L. Frangipane. — Ebenda Cop. s. XVIII im Codice dipl. del Friuli vol. I und in den Carte estranee vol. I; ferner im Codice dipl. — 1598 vol. I Nr. 8 Udine Bibl. comunale und bei D. Guerra Otium Foroiuliense vol. XIV p. 7 Cividale R. Museo.*

*Die Urkunde wiederholt z. T. das angezogene Privileg Alexanders III. J-L. 13747 (s. Nr. 2). Vgl. auch Manzano l. c. p. 187.*

*Virginibus sacrис.*

Dat. Lateran. per manum Moysi sancte Romane ecclesie subdiaconi Lateranensis canonici, VI. kal.<sup>a)</sup> martii, inductione duodecima, incarnationis dominice anno M<sup>o</sup>C<sup>o</sup>X<sup>o</sup>C<sup>o</sup>III<sup>o</sup>, pontificatus uero domni<sup>b)</sup> CELESTINI pape tertii anno tertio.

B. dep.

Cardinäle: Albinus von Albano, Octavianus von Ostia und Velletri, Johannes von Palestrina; Pandulus von SS. Apostoli, Petrus von S. Cecilia, Johannes von S. Clemente Bischof von Viterbo und Toscanella, Romanus von S. Anastasia, Hugo von S. Martino, Johannes von S. Stefano in Celio monte, Cinthius von S. Lorenzo in Lucina, Soffredus von S. Prassede; Gratianus von SS. Cosma e Damiano, Gregorius von S. Maria in Porticu, Gregorius von S. Maria in Aquiro, Gregorius von S. Giorgio in Velabro, Lotarius von SS. Sergio e Bacco, Nycolaus von S. Maria in Cosmidin, Petrus von S. Maria in Via lata.

---

a) Lateranen. — kal. auf Rasur.      b) donni.

## 21.

*Celestin III. bestätigt dem Patriarchen Peregrinus von Aquileja auf Lebenszeit die ihm bei seiner Erhebung durch päpstliche Dispensation zugestandene Propstei in Cividale und die vorher besessenen Einkünfte.*

*Lateran 1196 März 30.*

*Orig. Cividale R. Museo (Arch. capitolare Bullarium I p. 45).*

CELESTINVS episcopus seruus seruorum dei. Venerabili fratri  
 . . patriarche Aquileensi salutem et apostolicam benedictionem.  
 Sicut ad ea que preter canonici iuris | continentiam postulantur, a  
 nobis non sine certa ratione inducimur indulgenda, sic que fratribus  
 et coepiscopis nostris de solita sedis apostoli[ce] | fuerint benignitate  
 indulta, nulla pati possumus ratione infringi aut [occ]asione qua-  
 li[bet] reuocari. Meminimus siquidem quod in tue promotion[is] |  
 initio attenden[t]es honera debitorum, quibus Aquileensis ecclesie  
 premebatur, et quod preposituram Ciuitatensis ecclesie tua solli-  
 citudine in redditibus et | aliis plurimum [au]gmentaras, ad rele-  
 uationem eiusdem Aquileg[ensis ecc]lesie ac, ne dicta prepositura  
 in spiritualibus uel temporalibus aliquam | reciperet lesionem, si  
 alii eam contingeret assignari, post multam inst[anti]am nun[ci]orum  
 tuorum, quos propter hoc ad sedem apostolicam destina|ras, ipsam  
 tibi ex dispensatione duximus concedendam, redditus etiam quos  
 in aliis locis prius perceperas, tibi usque ad certum termi|num  
 reseruatos. Ne igitur quod tibi ab apostolica fuit sede indultum,  
 in irritum ualeat reuo[cari], fraternitati tue per apostolica scripta  
 mandamus | et in u[irtute] ob[edie]ntie d[i]st[ri]cte precipimus, ne  
 preposituram [ipsam a]ut dict[os] redditus quos ante tuam fue[ras]  
 pro[moti]one[m] | adeptus, [alic]ui confer[as] uel assignes, sed de  
 ipsis debita studeas Aq[ui]legensi ecclesie r[e]lle[ua]re. Nos enim  
 [de]putationem quam erga nos et | beatum Petrum hab[ere] d[ino]sce-  
 [ris] attenden[tes], nominatos re[ddit]us, sicut preposituram ipsam  
 tibi, quoad uixeris, de nostra benignitate | concedimus confirmamus  
 et presentis scripti patrocinio commun[imus, st]atuentes ut, si contra  
 tenorem mandati apostolici aut preposituram | ipsam aut redditus  
 memoratos duxeris conferendos, donat[io] t[ua] n[o]n teneat[ur], sed  
 irrita potius habeatur penitus et inanis. Nulli er[go] omnino ho-  
 minum liceat hanc nostre concessionis confirmationis et consti-  
 tutionis paginam infringere uel ei ausu temerario con|traire. Si  
 quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omni-  
 potentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se no-  
 uerit | incursurum. Dat. Lateran. III. kal. april. pontificatus  
 nostri anno quinto.

B.

## 22.

*Celestin III. schreibt den Kaufleuten Bagalot, Girardus und Ge-  
 nossen von Piacenza über die Rückzahlung einer dem Patriarchen  
 Peregrinus von Aquileja geliehenen Summe.*

*Lateran 1196 April 26.*

*Orig. Cividale R. Museo (Arch. capitolare Bullarium I p. 47).*

*Das Pergament hat durch Feuchtigkeit derart gelitten, daß ein zusammenhängender Text nicht sicher wiederhergestellt werden kann.*

Celestinus episcopus seruus seruorum dei. Dilectis filiis Bagalot et Girardo et eorum sociis mercatori|bus Placentinis salutem et apostolicam benedictionem. Presentibus litteris duximus denotandum, quod dilecto | [filio] R. nuncio uenerabilis fratris nostri . . Aquilegensis patriarche tantam pecunie q[uan]titat[em] tradid[i]st[is] mutuo pro eiusd[em] patriarche et ecclesie sue negotiis [prom]ouendis, quod idem | [patriarc]ha [ex]inde [in] d[ie]b[us] . m [ . . . . . . . . . ]m primo preteritam | se[pt]uagin[ta] marchas d[ena]riorum et [ . . . . . . . . . ]um st[. . . . .]gorum<sup>a)</sup> uobis apud [Bon]joniam [ten]etur exol[ue]re, tred[e]cim [sol]i[d]is et] quatuor [den]ariis pro marcis sing[ulis] deputat[is]. Quod si forte pecun[ia] | [in] termin[o] u[o]bis persolut[a n]on fue[ri]t, [ . . . . . . . . .] septem marcas pro retorno de feria | in fe[ri]am [uo]bis exo[lu]et. Dat. L[at]eran. VI. kal. maii pontificatus nostri anno sexto.

B. dep.

a) st[erlin]gorum?

### 23.

*Celestin III. nimmt die Kirche des h. Stephanus in Aquileja unter dem Propst Leonard in den apostolischen Schutz und bestätigt ihr die Regel des h. Augustin und die Besitzungen.*

*Lateran 1196 April 27.*

*Copie von 1816 im Codice dipl. Frangipane vol. I Porpetto Archivio del conte L. Frangipane. — Privilegia praepositurae s. Stephani Aquileiae in Diplomata Aquileiensia, Ms. ch. Udine Bibl. del conte Florio.*

Als Quelle gibt Frangipane an „da varii fogli volanti uniti insieme esistenti in libro senza titolo presso il conte Giacopo Belgrado di Udine“. In den „Privilegia“ ist die unvollständige Copie entnommen aus „Processus inter Rev. prepositum s. Stephani de Aquileja ex una et nob. Joannem de Hercoloneanis de Utina ex altera et intus Bernardinus Lovariensis not. causae, existens penes nobilem dominum comitem Carolum Arcoloneanum Utinensem“.

*Die Urkunde wiederholt das Privileg Alexanders III. J-L. 12381.*

*Quotiens a nobis petitur.*

*Datum Laterani per manum Cencii<sup>b)</sup> sancte Lucie<sup>b)</sup> in Hortea*

a) Ceneni.

b) Lutie.

diaconi cardinalis domini pape camerarii, V. kalendis maii, inductione XIV, anno incarnationis dominice MCXCVI, pontificatus uero domini Celestini pape III. anno VI.

## 24.

*Celestin III. nimmt die Kirche des h. Felix in Aquileja unter dem Propst Heinrich nach dem Vorgange Alexanders III. in den apostolischen Schutz und bestätigt ihr die Besitzungen, das Begräbnisrecht und Freiheit vom Interdict.*

Lateran 1197 Februar 9.

*Copie von 1360 VII 14 im Roltolo delle entrate di S. Felice di Aquileia del 1359 (vol. I Nr. 21 f. 2') Villanova del Judri Arch. del Conte Puppi. — Danach mehrere Copien in den Sammlungen Fontanini's und Bini's in S. Daniele und Udine.*

*Cit. J-L. 17494 nach Kaltenbrunner Wiener SB. XCIV S. 696 aus De Rubeis Schedae in der Marciana Cl. IX c. 56 f. 211.*

*Die Urkunde wiederholt wörtlich das Privileg Alexanders III. J-L. 13272, fügt aber am Schlusse der Besitzungen neu hinzu Paludem que est post sanctum Felicem cum decursu aque et locum molendini a bone memorie Godefrido Aquileensi patriarcha ecclesie uestre concessa, quod in ipsius patriarche auctentico confecto exinde plenius continetur.*

Ad hoc sumus.

Datum Laterani per manum Centii sancte Lucie in Orthea diaconi cardinalis domni pape camerarii, V. idus februarii, inductione XV, incarnationis dominice anno MCXCVI, pontificatus uero domni CELESTINI pape tercii anno sexto.

*Cardinale: Konrad Erzbischof von Mainz und Bischof von Sabina, Octavian von Ostia und Velletri, Petrus von Porto; Melior von SS. Giovanni e Paolo, Petrus von S. Cecilia, Jordanus von S. Pudenziana<sup>a)</sup> Johannes von S. Clemente Bischof von Viterbo und Toscanella, Guido von S. Maria in Trastevere, Hugo von S. Martino, Johannes von S. Stefano in Celio, Cintius<sup>b)</sup> von S. Lorenzo in Lucina, Soffredus von S. Prassede, Bernardus von S. Pietro in Vincoli; Gratianus von SS. Cosma e Damiano, Gerardus von S. Adriano, Gregorius von S. Maria in Porticu, Gregorius von S. Maria in Aquiro,<sup>c)</sup> Gregorius von S. Giorgio in Velabro, Lotarius von SS. Sergio e Bacco, Nicolaus von S. Maria in Cosmedin, Bobo von S. Teodoro.*

a) Luden.

b) Cunth.

c) Agurio.